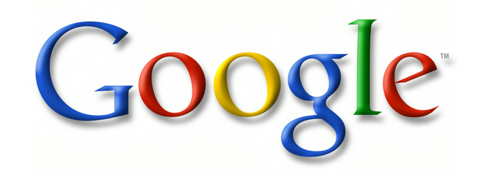


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

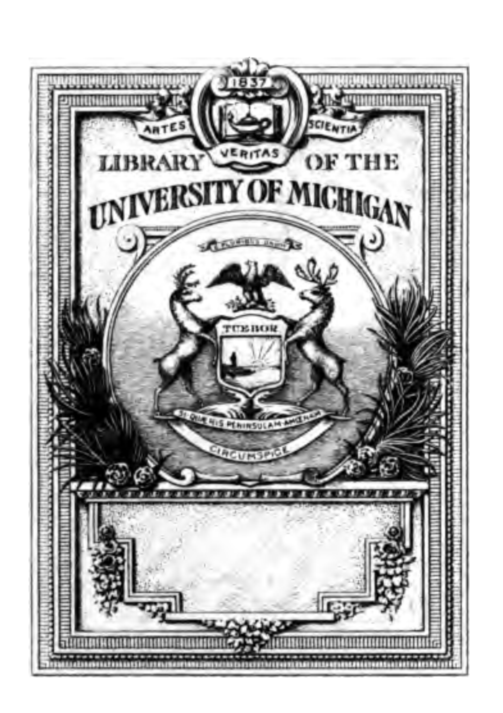
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

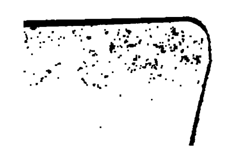
+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

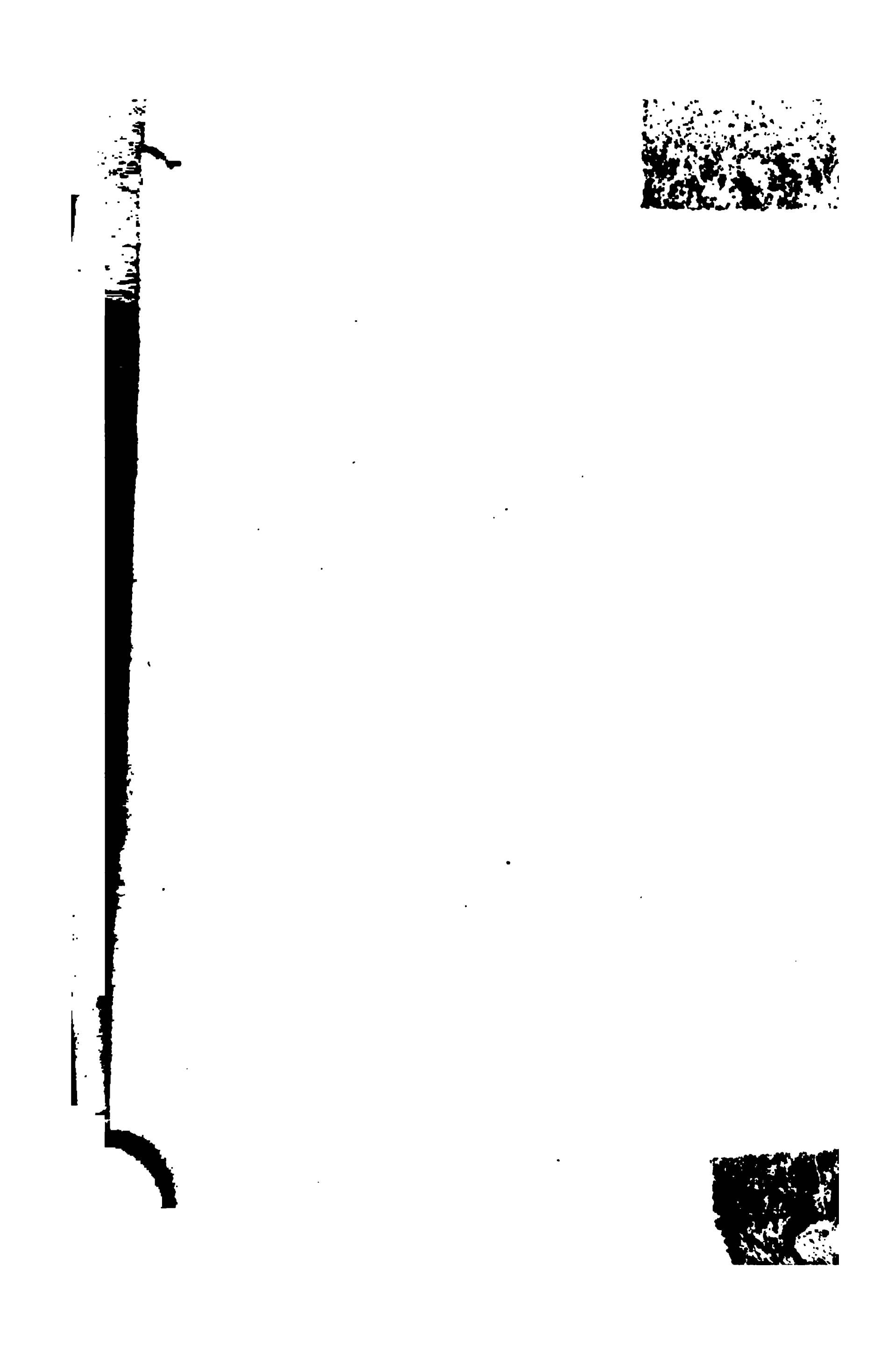

A 860,107


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE





591.55
S16



PORTA
LINGUARUM ORIENTALIUM

INCHOAVIT

J. H. PETERMANN

CONTINUAVIT

HERM. L. STRACK.

ELEMENTA LINGUARUM

HEBRAICAE, PHOENICIAE, BIBLICO-ARAMAICAE, TARGUMICAE, SAMARITANAE, SYRIACAE, ARABICAE, AETHIOPICAE, ASSYRIACAE, AEGYPTIACAE, COPTICAE, ARMENIACAE, PERSICAE, TURCICAE, ALIARUM

STUDIIS ACADEMICIS ACCOMMODAVERUNT

J. H. PETERMANN, H. L. STRACK, E. NESTLE, A. SOCIN, F. PRAETORIUS, AD. MERX, AUG. MUELLER, FRIEDR. DELITZSCH, C. SALEMANN, V. SHUKOVSKI, TH. NOELDEKE, G. JACOB, ALII.

PARS XII.

PERSISCHE GRAMMATIK

VON

C. SALEMANN & V. SHUKOVSKI.

BERLIN,
H. REUTHER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG.

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA STREET,
COVENT GARDEN.

NEW YORK,
B. WESTERMANN & Co.
838, BROADWAY.

PARIS,
MAISONNEUVE
& CH. LECLERC
25, QUAI VOLTAIRE.

1889.

Salemann, Karl Germann...

PERSISCHE GRAMMATIK

MIT

LITTERATUR CHRESTOMATHIE UND GLOSSAR.

VON

CARL SALEMANN

UND

VALENTIN SHUKOVSKI.



BERLIN,
H. REUTHER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG.

LONDON, WILLIAMS & NORGATE 14, HENRIETTA STREET, COVENT GARDEN.

NEW YORK, B. WESTERMANN & Co. 838, BROADWAY.

PARIS, MAISONNEUVE & CH. LECLERC 25, QUAI VOLTAIRE.

1889.

— *Alle Rechte vorbehalten.* —

Semitics
Olschki
2-12-27
14018

VORWORT.

Nur zögernd traten wir an die Bearbeitung des Persischen für die „Porta“. Eine Sprache, deren litterarisches Leben über ein Jahrtausend umfasst, konnte in dem gegebenen engen Rahmen nur in den wichtigsten Grundzügen dargestellt werden; denn wenn die Veränderungen, denen sie in diesem langen Zeitraum unterlegen ist, auf den ersten Blick auch geringfügig erscheinen, so wäre es dennoch die Aufgabe des Grammatikers gewesen, die Eigentümlichkeiten der verschiedenen Perioden in der Darstellung deutlich hervortreten zu lassen. Dieser Aufgabe gerecht zu werden hinderte aber der Mangel an den notwendigsten Vorarbeiten, und so mussten wir uns bescheiden, das „Neupersische“ als ein gleichartiges Ganzes vorausgesetzt, nur hie und da auf einzelne Punkte der altertümlichen Sprache Firdausî's, sowie der neuesten Umgangs- und Schriftsprache hinzuweisen. Sollte die erstere etwas zu sehr bevorzugt erscheinen, so wolle man uns das zu Gute halten: fürs Šâhnâma allein lag das Material in genügender Fülle vor, insbesondere

dank der Güte des Herrn Professors V. Baron Rosen, welchem wir für die Überlassung seiner reichhaltigen Sammlungen aufs innigste verpflichtet sind; auch bildet ja Firdausî den Ausgangspunkt alles tiefern Studiums des Persischen.

Durch die Weglassung der fürs Persische ganz überflüssigen Paradigmen unterscheidet sich unser Werkchen von den übrigen Bänden der „Porta“. Es ist dies mit Genehmigung der Redaction dieser Sammlung geschehn. Dagegen wird der Anhang zur Metrik trotz seiner Kürze manchem Leser nicht ganz unerwünscht kommen.

Was die Chrestomathie betrifft, so war sie Anfangs in geringerem Umfange geplant und umfasste bloss 40 Seiten. Als diese schon abgedruckt waren, wurde der massgebende Wunsch verlautbart den Lesestoff noch um Einiges zu vermehren. Wir wählten dazu ganz leichte Texte, denen Hinweise auf die Paragraphen der unterdessen im Druck beendeten Grammatik beigefügt wurden. Somit hat die Lectüre zunächst mit den Stücken VIII—X zu beginnen, und dann erst mag sich der Lernende zu den schwierigeren Stücken I ff. wenden.

Zu den abgedruckten Texten seien einige Bemerkungen gestattet. No. VIII ist die vollständige Recension des von Schefer im I. Bande seiner Chrestomathie persane zuerst veröffentlichten ظفرنامه, wie schon früher (Mélanges asiatiques IX, 215) nachgewiesen worden. Schefer's Text weist pag. ٥ Zeile 3 v. u. eine beträchtliche Lücke auf, welche wol nur

einem äusseren Defect in seinem Codex oder in dessen Vorlage zuzuschreiben ist.

Das andere Stück aus der تاریخ گزیده (No. I) ist schon von Defrémery (Journal asiatique [4] XIII 1849, pag. 26—38) übersetzt und commentiert worden. Der Studierende wird diese Arbeit mit Nutzen zu Rate ziehen können, um dann in No. II sich mit der classischen Erzählungsprosa bekannt zu machen. Die folgenden poetischen Stücke III; IV; VI,4 und VII sind auch schon alle übersetzt, wie aus der „Litteratur" zu ersehen, und so bleiben bloss die تغزّل des Muʿizzî nebst den folgenden Vierzeilen als unediert und noch nicht übersetzt dem selbständigen Studium überlassen.

Und so möge denn dieses Büchlein ebenso vielen Nutzen bringen, als es uns bei der Abfassung Freude bereitet hat, und dem Studium einer der herrlichsten Sprachen und Litteraturen des Ostens neue Freunde und Gönner zu erwerben dienen.

St. Petersburg, Universität d. $\frac{\text{27. Juni}}{\text{9. Juli}}$ 1889.

INHALT.

GRAMMATIK.



ERSTER ABSCHNITT.

Schrift- und Lautlehre.

§ 1. Alphabet. Das Persische ist eine îrânische Sprache und gehört zur arischen Gruppe des Indogermanischen; ihre ältesten Denkmäler reichen bis ins vierte Jahrhundert der Hidschrah hinauf. In früherer Zeit waren unter den Persern verschiedene Schriftarten im Gebrauche (Keilschrift, Pehlevî), aber als mit dem Übertritte zum Islâm eine bedeutende Anzahl arabischer Wörter sich bei ihnen einbürgerte, nahmen sie die arabische Schrift an, deren 28 Consonantenzeichen zur Darstellung speciell persischer Laute um vier neue vervollständigt wurden. Diese 32 Consonanten werden von rechts nach links geschrieben, und teilweise unter einander verbunden, teilweise unverbunden gelassen, wie aus der umstehenden Tabelle zu ersehn. Die neuen Zeichen sind hier durch ein Sternchen, nur in arabischen Wörtern

	Namen	Figuren				Wert		
		Nicht verbunden	Verbunden					
			nach rechts	beiderseits	nach links	Aussprache	Transscription	Zahlenwert
1	آلف Alif	ا	ـا	—	—	§ 2, c. b.	—	1
2	با Bâ	ب	ـب	ـبـ	بـ	b	b	2
3*	پا Pâ	پ	ـپ	ـپـ	پـ	p	p	
4	تا Tâ	ت	ـت	ـتـ	تـ	t	t	400
5†	ثا Thâ	ث	ـث	ـثـ	ثـ	s (im Arab. engl. hart. *th*)	ṯ	500
6	جيم Dshîm	ج	ـج	ـجـ	جـ	dsch (ital. *gi*, engl. *j*)	ǧ	3
7*	چيم Tschîm	چ	ـچ	ـچـ	چـ	tsch (ital, *ci*, engl. *ch*)	č	
8†	حا Hhâ	ح	ـح	ـحـ	حـ	h (im Arab. rauher)	ḥ	8
9	خا Châ	خ	ـخ	ـخـ	خـ	ch (in *ach*)	ḫ	600
10	دال Dal	د	ـد	—	—	d	d	4
11	ذال Dhâl	ذ	ـذ	—	—	weich. s (früher wie im Ar., d. h. engl. weich. *th*)	ḏ	700
12	را Râ	ر	ـر	—	—	r	r	200
13	زا Sâ	ز	ـز	—	—	weiches s (frz., engl. *z*)	z	7
14*	ژا Shâ	ژ	ـژ	—	—	weiches sch (frz. *j*)	ž	
15	سين Ssîn	س	ـس	ـسـ	سـ	hartes s	s	60
16	شين Schîn	ش	ـش	ـشـ	شـ	deutsches sch (frz. *ch* engl. *sh*)	š	300
17†	صاد Ssâd	ص	ـص	ـصـ	صـ	hart. s (im Ar. emphat.)	ṣ	90

Anm. Die auf *â* ausgehenden Buchstabennamen haben eine Nebenform mit ى: پى *pî* usw.

	Namen	Figuren				Wert		
		Nicht verbunden	Verbunden			Aussprache	Transscription	Zahlenwert
			nach rechts	beiderseits	nach links			
18†	ضاد Sâd	ض	ـض	ـضـ	ضـ	weich. s (im Ar. emph. *d*)	ẓ	800
19†	طا Tâ	ط	ـط	ـطـ	طـ	t (im Arab. emphatisch)	ṭ	9
20†	ظا Sâ	ظ	ـظ	ـظـ	ظـ	weich. s (im Ar. emph.)	ẓ	900
21†	عين ʿAin	ع	ـع	ـعـ	عـ	Kehlkopfverschluss, welch. nur silbenschliessend lautbar wird.	ʿ	70
22	غين Ghain	غ	ـغ	ـغـ	غـ	schwach spirantisch. g	ġ	1000
23	فا Fâ	ف	ـف	ـفـ	فـ	f	f	80
24†	قاف Qâf	ق	ـق	ـقـ	قـ	wie Nr. 22.	q	100
25	كاف Kâf	ك	ـك	ـكـ	كـ	k } beide schwach palatal	k }	20
			ـک	ـکـ	کـ			
26*	گاف Gâf {	گ	ـگ	ـگـ	گـ	} g }	g }	
		ڭ	ـڭ	ـڭـ	ڭـ			
27	لام Lâm	ل	ـل	ـلـ	لـ	l	l	30
28	ميم Mîm	م	ـم	ـمـ	مـ	m	m	40
29	نون Nûn	ن	ـن	ـنـ	نـ	n	n	50
30	واو Waw	و	ـو	—	—	deutsch. w, engl. frz. *v*	v	6
31	ها Hâ	ه	ـه	ـهـ ـﮩ	هـ	h	h	5
32	يا Jâ	ى	ـى	ـيـ	يـ	j	j	10

Anm. Die Ligatur ﻻ لا Lâm-Alif wird auch als besonderer, letzter Buchstabe aufgeführt.

auftretende Buchstaben durch ein Kreuz kenntlich gemacht.

Letztere werden allerdings auch in einigen echt persischen Wörtern und Eigennamen angewandt, wie z. B. حیز (neben هیز) Schuft, صَد hundert, شَصْت (auch شست) sechzig, طَپیدن zappeln, طَشْت (تشت) Becken, طَلْخ (gewöhnlich تلخ) bitter, لَعْل Rubin, قَلَنْدَر Mönch; n. pr. اَغْرِیرَث, کیومَرْث usw.

§ 2. Lesezeichen giebt es mehrere, aus der arabischen Schrift entlehnte. Sie werden den Consonanten oben oder unten hinzugesetzt, für gewöhnlich aber meist weggelassen.

a. Kurze Vocale: 1. فَتْح oder زبر (oben) ـَ für *a*, *ä*: غَم *ġam* Kummer, کَمَر *kämär* Gürtel.

2. کَسْرَه oder زیر (unten) ـِ für *i*, *e*: گِل *gil* Thon, سِه *se* drei, زِرِه *ziréh* Panzer (vgl. § 4).

3. ضَمّ oder پیش (vorn) ـُ für *u*, *o*: گُل *gul* Rose, گُفْتَن *goftän* sagen.

b. Dieselben Vocalzeichen mit den Halbvocalen ا ی و (matres lectionis) combiniert ergeben lange Vocale und Diphthonge: باد *bâd* Wind, بید *bîd* Weide, بُود *bûd* war, مَیْ *mäi* Wein, رَوْ *räu*, *rou* (wie engl. *how*, nicht wie *Reu*) geh.

Doch in einigen einsilbigen Wörtern dienen و ی auch zur Bezeichnung des kurzen Vocals: و *u* (*û*, *vä*) und, تو *tu* (*tû*) du, چو *cu* wie, چی *ci* was, کی *ki* wer, welcher, dass; letztere beiden werden jetzt nur چه کِه geschrieben, wie kurzes *i* auch noch in سِه *si*, *se* drei, und der Verbalpartikel بِه *bi*, *be* bezeichnet wird. Sonst gilt ه als Zeichen für auslautendes kurzes *a*: بَه *bä* zu, mit, خَانَه *ḫânä* Haus, کَرْدَه *kärdä* gemacht. Dieses stumme ه heisst هَاىِ مُخْفِى (verborgenes *h*), zum Unterschiede vom lautbaren (هاىِ مَلْفُوظ ausgesprochenen *h*): شَاهْ *šâh* König, گَهْ *gäh* Zeit, Ort, کُوهْ *kûh* Berg.

c. Im Anlaute wird jeder Vocal durch den Spiritus lenis ا eingeleitet, welcher als solcher Träger des Vocalzeichens ist: اَسْتَر *ästär* Maulesel, اِسْتَدَن *istädän* nehmen, اُشْتُر *uštur* Kamel, اِيرَان *îrân* Persien, اُو *û* er, اَيْوَان *äivân* Vorhalle, اَوْرَنْگ *äurâng* Thron. Für اا *ā* wird meist آ geschrieben (das Zeichen ~ heisst مَدّ Verlängerung): آسْمَان *âsmân* Himmel, جَهَان آفَرِين *ǧähân-âfärîn* Weltenschöpfer.

Wenn solche Wörter, besonders او er, اين dieser, است ist, آن (für اان) jener, mit einem vorhergehenden Worte zusammen geschrieben werden, so ver-

lieren sie ihr Anfangs-Alif: بَدان, اوست, آزين, دَرو,
auch کو کين کان für کِه او usw.

d. Die Vocallosigkeit eines Consonanten zeigt ـْـ an, genannt جَزْم oder سُكُون (Ruhe); مَرْد *märd* Mann, كِرْم *kirm* Wurm, بُلْبُل *bulbül* Nachtigall.

e. Soll ein Consonant verdoppelt werden, so wird über ihn ـّـ gesetzt (تَشْدِيد Verstärkung): زَرِّين *zärrîn* golden, بَتَّر *bättär* schlechter.

f. Das Zeichen ـٔـ (هَمْزَه) deutet in arabischen Wörtern den Kehlkopfverschluss an: سُؤال *su'âl* Frage, هَيْئَت *häi'ät* Gestalt, رَأس *ra's* Kopf, جُزْو oder جُزْء *ğuz'* Papierlage, Heft. So auch im Persischen, wenn es über ى gesetzt wird, welches dann seine Punkte verliert: مَاهِئ *mâhi'î* ein Fisch, du bist ein Fisch; تُوئى *tü'î* du bist, نَامَهٔ *nâmä'i* ein Buch; doch schreibt und spricht man auch ماهيى *mâhijî*, تويى *tüjî*, نَامَهيى *nâmäjî* mit halbem *j*.

Steht das Hämzä aber nach *â* اء *î* ئ *û* ؤ und *a* ۀ, so ist dies eine abgekürzte Schreibung für ئ *'i* (bei ه auch für ئى *'î*): سَرْمَاء زِمِسْتَان (auch سرماى) *särmâ'i zemistân* die Kälte des Winters, مَاهِئ پُخْتَه *mâhî'i puhtä* der gekochte Fisch, آهُؤ دَشْت (auch آهوى)

âhû'i däšt die Gazelle der Ebene; خانهٔ من *ḫânä'i män* mein Haus, aber گفتهٔ für گفتهٔی *goftä'i* ein Wort, oder: du hast gesagt. Diese Schreibung mit Hämzä ist bei ی und ه fast ausschliesslich im Gebrauch; bei ا und و ist sie veraltet, und die Neueren schreiben lieber ی.

Anm. Palaeographisch ist ـٔ im Arabischen ein verkleinertes ع (ع), im Persischen aber ists aus dabei geschriebenem kleinem ی entstanden.

g. Nur in arabischen Wörtergruppen gebräuchlich ist das Zeichen وَصْلَه (Verbindung), welches die Elision eines anlautenden kurzen Vocals bezeichnet: بِسْمِ ٱللّٰهِ ٱلرَّحْمٰنِ ٱلرَّحِيمِ *bismi -llâhi -rraḥmâni -rraḥîmi* im Namen Gottes des Erbarmers des Barmherzigen (diese Formel heisst die بَسْمَلَه).

§ 3. Lautsystem. Das Persische in seiner îrânischen Grundlage hat folgenden Lautbestand:

Vocale:

kurze	lange
a ـَ *i* ـِ *u* ـُ	*â* ـَا *î* ـِی *û* ـُو [*ê* ـِی *ô* ـُو]

Diphthonge: *ai* اَی *au* اَو

Consonanten:

Kehllaute:	*k* ک	*ḫ* خ (*ḫw* خو)	*g* گ	*ġ* غ	*ṅ* ن	*h* ه
Gaumenlaute:	*č* چ		*ǧ* ج			*j* ی
Zahnlaute:	*t* ت		*d* د	*ḏ* ذ	*n* ن	

Lippenlaute: *p* پ *f* ف *b* ب *m* م *v* و
Rolllaute: *r* ر *l* ل
Zischlaute: *s* س *z* ز *š* ش *ž* ژ

§ 4. Aussprache. Vocale. Obgleich es für die Grammatik genügt, nur die drei Grundlaute *a i u* zu unterscheiden, so treten sie in der lebendigen Rede doch mit mannichfachen Nuancen auf, die hier erwähnt werden müssen.

A klingt rein nur bei emphatischen Consonanten (خ غ und den arabischen ح ع ق ص ض ط ظ), in allen übrigen Verbindungen variiert es vom Laute des engl. b*u*t und m*a*n bis zu unserem *ä* und *e*.

I lautet vor *h* und im Auslaute wie *e*: مِهْر *mehr* Sonne, Liebe; دِهَم *dehăm* ich gebe; كِه *ke* dass, چِه *če* was, دِلِ مَن *dil-e män* mein Herz.

U ist geschlossener als das deutsche *u* und klingt nach *ü* hinüber; in گُفْتَن *goftän* reden hört man auch *o*.

Langes *â* ist das engl. *a*ll, schwed. *å*; vor Nasalen nähert es sich dem geschlossenen *ô*, ja *û* noch mehr, und wird in der Umgangssprache schon meistens wie *û* gesprochen.

Anm. In älterer Zeit unterschied die Sprache in gewissen Wörtern noch die Laute *ê* und *ô* (یایِ مَجْهول und واو „das [den Arabern] unbekannte و und ی") von *î* und *û* (welche مَعْروف „be-

kannt" heissen). Jetzt sind die beiden ersteren mit den andern vollständig zusammengefallen, und der Unterschied wird — abgesehen davon, dass er in Indien durch Tradition noch fortlebt — nur mehr in der Poesie eingehalten, indem *ê ô* auf *î û* keinen Reim bilden dürfen: شیر *šîr* Milch — *šêr* (jetzt in Îrân *šîr*) Löwe; مردی *mardî* Männlichkeit — *mârdê* ein Mann; روی *rûj* Gesicht — *rôj* Erz u. dergl.

§ 5. Consonanten. *K* ک und *g* گ werden vor *a* und *i* schwach palatalisiert gesprochen, etwa wie unser *k g* in Kind, gib (nicht: jib!): کام *k̓âm* Wunsch, کیش *k̓îš* Glaubenslehre, گاه *ǵâh* Ort, Thron, Zeit, گیر *ǵîr* nimm.

Ḫ خ ist der deutsche a*ch*-Laut, aber mit etwas stärkerem Reibungsgeräusche, und *ǵ* غ der Tönende dazu, etwa wie im nordd. Ta*g*e; wie letzteres wird auch ق *q* gesprochen.

Mit folgendem و bildet خ die einzige Consonantengruppe, welche im Anlaute zulässig ist und für einen einfachen Laut gilt, da sie im Verse keine Position macht. Jetzt ist das و stumm geworden und خو lautet wie einfaches خ in den Wörtern خواب *ḫâb* (früher *ḫ*ʷ*âb*) Schlaf, خواستن *ḫâstăn* wollen (nicht zu verwechseln mit خاستن *ḫâstăn* aufstehn, sich erheben); خوان *ḫân* Tisch (aber خان Chan, Fürst), خواندن *ḫândăn* rufen, singen, lesen; خویش *ḫîš* (alt *ḫ*ʷ*êš*) eigen, خوی *ḫai* Schweiss. Folgte aber früher kurzes *a*, so wird es jetzt *u, o* gesprochen: خود *ḫod, ḫud* (alt *ḫ*ʷ*ad*)

selbst, خَورْشيد *ḫoršîd* Sonne, خَورْدَن *ḫordān* essen, خَوش *ḫoš* gut (doch schon bei Firdausî auch *ḫûš*). In der Poesie reimen diese Wörter aber mit *a*: خَوَش—كَش.

Ṅ (*ng*) tritt nur vor *g* auf in der Gruppe نگ *ṅg* (das *g* wird deutlich ausgesprochen), wenn dieselbe nicht durch Composition enstanden ist: سَنْگ *säṅg* Stein, سَنْگين *säṅgîn* steinern; aber آهَنْگَر *âhängār* Schmied, تُوانْگَر *tuvâṅgār* mächtig, wohlhabend.

Zu den Palatalen *č* چ *ǧ* ج gehören vom grammatischen Gesichtspunkte aus noch *ž* ژ *z* ز und in einigen Fällen *š* ش.

Ḏ ذ lautet wie *z* ز, und wird nur noch in den Wörtern پَذيره *päzîrā* entgegen gehend, پَذيرُفْتَن *päzîruftān* entgegen nehmen, گُذَشْتَن *guzäštān* vorbeigehen, گُذاشْتَن *guzâštān* vorbeilassen, آذُر *âzār*, *âzúr* Feuer, تَذَرْو *täzārv* Rebhuhn, كاغَذ *kâġáz* Papier, گُنْبَذ *gumbāz* Kuppel, und deren Ableitungen geschrieben. In früherer Zeit muss es den Laut des engl. weichen *th* gehabt haben, und wurde für jedes د nach einfachem Vocale gesprochen und geschrieben, ausser in Compositis. Auch dieser Unterschied wird nur noch in der Poesie beobachtet, indem persisches د nach Vocalen mit eben solchem in arabischen

Wörtern nicht reimen darf, z. B. سود (alt سوذ) Nutzen nicht mit عود Aloe, Laute.

P پ hat starke Aspiration, während *t* ت dem schwach aspirierten deutschen *t* gleich steht: پدر *pʰedâr* Vater, پر *pʰur* voll, aber تاج *t'âğ* Krone, تیر *t'ir* Pfeil.

M م wird nur vor Vocalen und am Wortende geschrieben, vor Labialen tritt dafür ن *n* ein: سُنْب *sumb* (neben سُمّ *summ*) Huf, دُنْبال *dumbâl* (neben دُم، دُنْب) Schweif.

H ه wird im An- und Inlaute schwächer gesprochen als im Auslaute: هَر *här* jeder, بَهار *bähâr* Frühling, شاه *šâh* und شَه *šäh* König, کوه *kûh* und کُه *kuh* Berg. Über stummes ه als Vocalzeichen vgl. § 2 b).

§ 6. Lautgesetze. Vocale. a) Bei einer Anzahl von Wörtern, welche mit *a* vor einfacher Consonanz beginnen, wird dieser Vocal in der neuern Sprache meist abgeworfen: اَبا — با mit, اَبَر — بَر auf, اَبی — بی ohne (alle drei ersten Formen nur poetisch), اَوام (neben آوام) — وام Schuld, اَگَر — گَر (und contrahiert اَر) wenn; so auch اَز — ز von.

b. Ebenso dürfen anlautende Vocale, auf welche eine Doppelconsonanz folgt, meistens abgeworfen

werden; da aber kein persisches Wort mit zwei Consonanten beginnen darf, so wird dann der erste Consonant vocalisiert: فَريدون — اَفْريدون n. pr., اِسْتَدَن — سِتَدَن nehmen, اُشْتُر — شُتُر Kamel. Doch kann als Hilfsvocal auch allgemein *i* eintreten oder *u*, wenn es in der folgenden Silbe steht: اَفْزودَن — فِزودَن vermehren, اُفْتادَن — فِتادَن fallen, اَكْنون — كُنون jetzt. Auch in Compositis kommt eine solche Umstellung der Vocale vor: گُلْسْتان und گُلِستان Rosengarten, دِلَفْروز (meist دلافروز geschrieben) und دِلْفُروز herzentzündend.

c. Treten vor ein mit Consonant und kurzem Vocal beginnendes Wort (meist Verba) die Partikeln مَه بِه نَه, so darf der kurze Vocal schwinden: فِگَن und بِفْگَن wirf, گُذار erlaube — مَگْذار erlaube nicht, سُتوه ermattet — نَسْتوه unermüdlich.

Anm. Die Verbalpartikel بِه darf in diesem Falle das ursprüngliche *u* der ersten Silbe übernehmen, und überhaupt mit *u* gesprochen werden, wenn in der folgenden Silbe ein *u*-Laut steht, oder sie mit einem Labial anlautet: بُگْذار erlaube, بُگُزيد aus بِگُزيد er erwählte; بُگو sage, بُپُرس frage, بُبَر trage.

d. Im Inlaute nach Labialen wird *ă* in geschlossener Silbe oft zu *u* gesenkt: بَر Imper. von بُرْدَن tragen,

پَز — پُخْتَن kochen, آوَر — آوَرْدَن bringen, شُمار — شُمُرْدَن zählen; so auch آزار — آزُرْدَن kränken und میر — مُرْدن sterben.

e. Eine Anzahl Verba verdunkelt ihr stammhaftes *â* im Infinitiv zu *û*: فَرْما — فَرْمودَن befehlen, آسا — آسودَن ruhen.

f. Inlautende lange Vocale können vor ه gekürzt werden: ماه — مَه Mond; کاه — کَه Stroh; دیه — دِه Dorf; میهمان — مِهْمان Gast; کوه — کُه Berg; گوه — گُه Unrat; گَوْهَر — گُهَر Edelstein. Ausnahmsweise auch vor andern Consonanten: زینْهار — زِنْهار hüte dich! چون wie in چُنان, چُنین, چُنو ein solcher; بُد poetisch für بود war; خاموش und خامُش stumm; فَراموش und فَرامُش vergessen (Adj.); ایسْتادَن und اِسْتادَن stehn; اوفْتادَن und اُفْتادَن fallen u. dgl.; dagegen نِگونْسار kopfüber, سَبُکْسار leichtsinnig, übereilt — von سَر Kopf.

g. Auslautendes *â* und *û* darf ein ی nachschlagen lassen: پا — پای Fuss, Pl. پاها und پایها; پات — پایَت dein Fuss, Pl. پاهات, پاهایَت, پایْهات, پایْهایَت deine Füsse; رو — روی Gesicht. Ausgenommen sind

arabische Wörter (im Cas. rectus sing.) und einige persische, wie اَبْرو Braue, نیرو Kraft.

h. Auslautendes *î*, *û*, *ai*, *au* vor vocalischen Suffixen, dem *i* des Status constr., und den Formen des Verb. subst., spaltet sich in *ij, uv, aj, av*: اَبْرُوان Pl. von ابرو Augenbraue, ماهِیان Pl. von ماهی Fisch, ماهِیست für ماهی اَست er ist ein Fisch; پَیِ Fuss des . . .; گوی eine Grube (گَوْ). Hierher gehören auch die Wörtchen نَه چه کِه بِه (älter نی چی کی *nê*) und مَه, die ی für ه einsetzen: بِیامَد für بِه آمد er kam, کِیَم für کِه اَم wer bin ich, نِیامَد er kam nicht, مَیا komm nicht.

i. Andererseits kann die 3. Sg. اسْت ihren Anlaut elidieren, und die Wörtchen نَه مَه زِ چه کِه بِه ihren Auslaut: پاسْت es ist ein Fuss, ماهِیسْت ist ein Fisch, اَبْروسْت ist die Braue, کَرْدەسْت (auch کرداست und کردست) *kärdäst* hat gemacht; نامد, کامد, بَامَد mit آمد kam; مَندیش (neben مَیَنْدیش) für مَه اَنْدیش sorge nicht; andere Verbindungen: کَز — کِه از, کَزو — کِه از او, کو — کِه او, کان — کِه آن, کین — کِه این, نَز — نَه از, زو — زِ او, زین — زِ این, زان — زِ آن.

Bemerkenswert sind کیست wer ist, چیست was ist,

نیست ist nicht, weil hier die älteren Formen erhalten sind.

Consonanten. Da die neupersische Schriftsprache eine grosse Anzahl ihrer Wörter aus verschiedenen Mundarten übernommen hat, so sind Doppelformen durchaus nichts seltenes. Wir können hier aber auf die in denselben auftretenden Consonantenentsprechungen nicht näher eingehn, da für gewöhnlich nur eine Form die gebräuchliche ist, und zur Erklärung dieser Erscheinungen auf die älteren Dialekte zurückgegangen werden müsste. Ausserdem beruht ein nicht geringer Teil der Doppelformen, wie sie in den Lexicis und Grammatiken aufgeführt werden, auf einfachen Schreib- oder Lesefehlern der noch lange nicht kritisch gesichteten Quellen. Es genügt im allgemeinen anzuführen, dass mit einander wechseln können: ك گ — گ غ — غ ز ژ — ژ ز ج — ج ی — خ ه ا — پ ب — ب و گ — و ف. § 7.

Anm. In alten Hdss. findet sich besonders ۋ, das später als ب oder ف erscheint; so ist im Epithet شیراۋزن löwentötend, مرداۋزن männerniederschlagend, bei Firdausî, eigentlich اۋزن zu lesen, vom mittelpers. *avzaḏan* erschlagen, Imper. *avzan*.

a. Für die Flexion von Wichtigkeit ist nur eine Art von Lautveränderungen, welche bei der Entstehung des Präteritalstammes der Zeitwörter mitgewirkt hat und zum Verständnis des Baues der-

selben erwähnt werden muss; in der neuern Sprache sind auch diese Lautregeln nicht mehr wirksam.

Das Particip. praeteriti im Altpersischen wurde durch das Suffix *-ta* gebildet, welches im Neupersischen als ت, oder erweicht als د, erscheint. Damals galt das auch in anderen verwandten Sprachen beobachtete Lautgesetz, dass vor *t* übergehn mussten:

Gutturale und Palatale (§ 5) in *ḫ* خ
Dentale (Npers. auch ی aus *d*, ذ aus *d, s*) in *s* س
Labiale (Npers. auch و aus *b, p*) in *f* ف

wobei ein vor dem ursprünglichen Consonanten stehender Nasal ausgestossen wurde. Die auf diese Weise entstandenen Gruppen خْت سْت فْت sind unverändert ins Neupersische herübergekommen, während der alte Auslaut des Präsensstammes, teilweise auch der Wurzel, ganz anderen lautlichen Wandlungen unterworfen war, wie die folgenden Beispiele lehren: ساز — ساخت machen, پز — پُخت kochen, سَنْج — سَخت wägen; آرای — آراست ordnen, بَنْد — بَست binden, شِکَن (√ auf *-nd?*) — شِکَست brechen, کاه — کاست sich vermindern; تاب — تافت winden, wärmen, رَوْ — رَفْت gehen, روب — رُفت gäten, گو — گُفت sagen, سُنْب — سُفْت durchbohren, usw.

Gieng dem Dental noch ein *r* vorher, so bildete

sich die Gruppe *ršt* (welche auch für urspr. *rt* eintreten kann), deren neuerer Vertreter شت ist: هِل (√ *hard*, neupers. ل entspricht oft alten *rd, rt*) — هِشت lassen, گُذَر — گُذَشت vorübergehn, گُسِل (√ auf *-rd*) — گُسِست (mit س für ش) brechen, usw.

Diese Bemerkungen mögen genügen; ein vollständiges System der „unregelmässigen“ Verba findet man an seiner Stelle (§ 41).

b. Auf dem Gebiete der lebenden Sprache betrachten wir nur noch den Laut ȝ. — *α*) Im Anlaute ist er manchmal ein vorgeschlagener Hauch und kann mit dem ا wechseln, oder auch sich zu خ verdicken: هیچ — ایچ irgend, هَست — اَست ist (über den Unterschied in der Bedeutung s. § 58), هَنوز — اَنوز — نوز noch; هَسْتو — خُسْتو geständig, هُجیر — خُجیر hübsch. — β) Gesprochenes ȝ im Auslaut darf nach langem Vocal abfallen: پادْشاه — پادْشا König, دیباه (arabisiert دیباج) — دیبا Brocat, گُواه — گُوا Zeuge, پیه — پی Fett. — γ) Stummes ȝ ist aus altem *g*, *k* entstanden (erscheint daher bei ins Arabische eingedrungenen Wörtern als ج ق); tritt an dasselbe im Plural *-ân*, oder zur Bildung von Adjectiven und Abstracten *-î*, so erscheint statt ȝ wieder

das ältere گ: بَنْدَه Knecht, Pl. بَنْدَگان, und بنْدَگی Knechtschaft; خانَه Haus, مُرْغ خانَگی der Hausvogel d. h. das Huhn. Ebenso erklärt sich der Plural نِیاگان von نِیا Ahne, Grossvater (alt *njâka*). — δ) Die Praeposition بَه zu, bei, mit, hat vor vocalisch anlautenden Pronomen die vollere Form بَد (alt *pati*): بَدو neben بَاو, بَدان — بَآن, بَدیشان — به ایشان.

§ 8. Prosodie und Accent. A. Die Kürze oder Länge der offenen Silbe ergibt sich aus deren Vocale; die geschlossene Silbe ist stets lang, und wird bei langem Vocale überlang: پادْشاه König, fast – ⏑ – (⏑).

B. 1. Der Accent fällt im allgemeinen auf die letzte Silbe des Wortes, sei dasselbe einfach oder zusammengesetzt, persisch oder entlehnt. Bei zweisilbigen Wörtern liegt noch ein Vorton auf der ersten Silbe, welcher bei dreisilbigen mit kurzer Mittelsilbe jene Stellung beibehält, auf eine lange Penultima aber übergeht. Dieser Vorton ist am kräftigsten auf überlangen Silben, am schwächsten auf kurzer Penultima: پدر *pèdắr*, شیراز *sìrắz*, دختر *dùḫtắr*, آفتاب *ằftâb*, پیرهن *pìrähắn* Hemd, کنیزك *känìzắk*, آهنگر *ãhàngắr*, کردستان *kurdìstắn*; ebenso bei Verben: آور *àvắr*, آورد *àvúrd*, پرور *pàrvắr*, آفرین *àfärìn*.

2. An den Stamm antretende Flexionsendungen und wortbildende Suffixe ziehen den Accent auf sich, wobei der Vorton seine Stelle wechseln darf; dabei gibt es:

beim Nomen keine Ausnahme; پدران *pèdärân*, کنیزکها *känīzăkhá*, آهنگری *āhăngärí*, کردستانی *kurdistànī*, نیکوتر *nīkùtăr*, نیکوترین *nīkùtärīn*. *a.*

Nicht zu solchen Suffixen gehören das *-i* des Status constructus (§ 16), die beiden artikelähnlichen *-î* (§ 18, 19), das *-â* des Vokativs (§ 15), und die Pronominalsuffixe (§ 33), welche drei letzteren einen schwachen Nachton erhalten: پدر مادر *pèdắre mădắr*, پدری *pèdắrì*, پدرا *pèdắrà*, پدرش *pèdắrăš*. *α.*

Einen selbständigen Nachton trägt die Partikel را (§ 13, b): پدر را *pèdắr rà*, مرا *mắrà*; fast den vollen Accent erhält sie, wenn ihr schon ein Nachton vorangeht: پدرانش را *pèdärắnàš rá*. Daher auch زیرا *zīrà* denn. *β.*

Verbum. Die Ultima der 2. Sg. Imper. (zugleich Praesensstamm) und der 3. Sg. Praeteriti (zugleich Praeteritalstamm) trägt nach 1) stets den Accent, wobei aber kurze Anfangssilben dreisilbiger Stämme keinen Vorton erhalten. In den übrigen Personen behält das Praeteritum den Accent des Stammes, der Praesensstamm jedoch nur bei unveränderlich langer Ultima; wird jene durch den Antritt der vocalisch *b.*

anlautenden Personalendungen offen und kurz, so ziehen diese den Accent an sich: *àfärid* — *àfäridàm*, *-dì*, *pàrvärid* — *pàrvärìdìm*, *-dìd*, *àmád* — *āmádàm*, *-dänd*; Praes. *àfärín* — *àfärìnàm*, *-nì*, *-nàd*, **aber** *pàrvär* — *pàrvärám*, *-rí*, *-ränd*. Nur die Precativendung *-âd* ist in allen Fällen accentuiert: *āfärìnád*, *pàrvärád*; ebenso wenn noch *-â* antritt: *āfärìnádà*, *bádà*.

α. Das an einige Verbalformen antretende *-î* (§ 50) verändert den frühern Accent nicht: *àfärìdì*.

β. Die Verbalpartikel می بِه und die Negationen نَه مَه erhalten in jedem Falle den Hauptton: *mījā-färìnäm*, *mīpärväràm*, *búkùn*, *näpursìdänd*, *mäbàdä*. Daher die Synkope § 6, c.

γ. Nur einen Nachton erhält das Verbum substantivum (§ 42): *pèdáràm*, *àftábàst*, *àmädá änd*.

δ. Alle Verbalnomina tragen den Accent auf der letzten Silbe: پروزنده *pärvärändá*, پروران *pàrvärán*, پروا *pàrvärá*, پرورش *pàrväriš*; پروردن *pärvärdán*, پرورده *pärvärdá*.

c. Partikeln folgen den allgemeinen Regeln: اندر *àndár* in, اگر *ägár* wenn, Praepositionen treten proklitisch vor: بخانه *bä ḫäná*, زاسب *ze ásb*, بر سر *bär sár*; nachgesetzt erhalten einsilbige den Nachton: بدریا در *bä därjá dàr*, بسر بر *bä sár bàr*, aber بشکر اندر *bä šúkr àndár*.

Tonlos sind و *u*, *vä* und, كه چه als Relativa, Conjunctionen und wenn sie dem Worte angehängt sind, چو wie und dessen vollere Form in Composition چنان *čunån*, چنو، چنین; چنانچه *čunånce*. Weitere Beispiele: من وتو *månu tů*, آنکه *ånke*, اگرچه *ägårče*, پادشاهی که *pàdšåhì ke*, بلکه *bålke* sondern, vielmehr. *d.*

Unregelmässig auf der ersten Silbe haben den Accent: die arabischen أمّا aber, لیکن (ولیکن *välìkin*, ولیك *välìk*) sondern, وَلِی jedoch, یَعْنی, أَعْنی das heisst; ferner die Interjectionen آری, بَلی (arab.) ja, اینَك siehe, und die Fragpartikel آیا. *e.*

ZWEITER ABSCHNITT.

Formenlehre.

A. DAS SUBSTANTIV.

§ 9. Genus. Das Neupersische hat die Unterscheidung des grammatischen Geschlechts in M. F. N. aufgegeben. Nur bei der Pluralbildung findet sich ein schwacher Ansatz zu einer dem Genus analogen Unterscheidung von Belebtem und Unbelebtem. — Zur Bezeichnung des natürlichen Geschlechts dienen entweder ganz verschiedene Wörter, wie خُروس Hahn —

ماکِیان Henne, اَسْب Pferd — نَرْیان Hengst — مادِیان Stute, oder der Zusatz von نَر, نَرّه (bei Menschen مَرْد Mann) und ماده (زَن Frau) z. B. نَرْگاو Stier — ماده‌گاو Kuh, شیرِ نَر oder شیر نَرّه Löwe — شیرِ ماده oder شیر ماده Löwin; پیرِ مَرْد oder پیره مرد (wo پیره Adj.) Greis — پیرِ زَن oder پیره زَن Greisin.

§ 10. Flexion. Eine eigentliche Flexion, d. h. Bezeichnung grammatischer Verhältnisse durch Modificierung der Grundform des Nomens, zeigt das Neupersische nur insofern, als es besondere Endungen besitzt für die Mehrzahl. Die Casusverhältnisse unserer Sprachen werden nicht durch Endungen, sondern mit Hilfe von Partikeln ausgedrückt, welche freilich öfters mit dem Worte zusammengeschrieben werden, und für Singular und Plural dieselben sind.

§ 11. Plural. Es gibt zwei Endungen *-ân* und *-hâ*, die erstere für Menschen und belebt gedachte Wesen, die andere vorherschend für unbelebte Dinge. Aber während in den älteren Schriften die Endung ان noch sehr häufig an Wörtern der zweiten Kategorie zu finden ist, erweitert die Endung ها ihr Gebiet mit der Zeit immer mehr, und ist jetzt in der Umgangssprache fast ausschliesslich im Gebrauch: گاوان (گاوْها) Rinder, اَسْبان (اَسْبها) Rosse, aber auch لَبان

Lippen, چَشْمان Augen, رُخْسارگان Wangen, شَبان Nächte. In einigen Fällen sind beide Endungen gebräuchlich, aber mit specifischer Bedeutung: سَرْها Köpfe, سَران Häupter, Fürsten; گَرْدَنْها Nacken, گَرْدَنان die Vornehmsten.

§ 12. Veränderungen der Grundform treten ein in folgenden Fällen: a) Wörter auf *î, û, ai, au* zerlegen vor ان diese Laute in *ij*, *uv*, *aj*, *av* (§ 6, h): ايرانِيان die Perser, بازُوان die Arme, كَيان Könige, پيشْرَوان Vorläufer, Anführer. — b) Die Wörter auf *â* mit nachschlagendem *j* (§ 6, g) setzen dieses vor ان obligatorisch, vor ها facultativ, solche auf *û* meist vor beiden Endungen: پا Fuss, پايان, پايْها oder پاها; رو Gesicht, رويْها (روها), خوبْرويان die Schöngesichtigen. — c) Stummes ه verwandelt sich vor ان in گ (§ 7, b, γ), und wird vor ها besser abgeworfen: مُرْده tot مُرْدَگان, جامه Kleid جامَها; مُژه Wimper مُژْگان (mit Synkope). — d) Unregelmässig gebildet sind: نياگان vor نيا Ahne, سالِيان und ماهِيان von سال Jahr, ماه Monat, sonst regelmässig ماهْها، سالْها.

Anm. 1. Misbräuchlich wird hin und wieder auch die arabische Endung des Fem. pl. ات an persische Wörter gehängt: باغات Gärten, دهات Dörfer (davon دهاتى dörfisch), نُوازِشات Schmeicheleien, und dabei auch noch das stumme ه in arabischer

Weise zu ج verwandelt: میوَجات Früchte, von میوه, قَلْعجات von ar. قلعه Festung. — Selbst die Formen des arabischen Pluralis fractus (Socin § 63) kommen von persischen Wörtern gebildet vor: رُنود von رِنْد Schlemmer (Anvarî), رُخوت von رَخْت Gepäck, دَهاقین von دِهقان Landedelmann, Bauer, besonders bei Völkernamen: تَراکِمه Turkmenen (Sg. تُرْکْمان), هَیاتِله Hephthaliten (هَیْتال), آفاغِنه Afghanen (اَفْغان). — Andererseits dürfen an manche arabische gebrochene Plurale noch die persischen Endungen treten: اُمَرایان Emîre von امیر Pl. اُمراء, عَجایِبْها Wunderdinge, von عَجیبة Pl. عَجائب; so auch noch عَجائِبات, اَحْوالات von حال Zustand, Pl. احوال.

Anm. 2. Bei einigen Wörtern ist der arabische Dual allgemein gebräuchlich: نَعْلَیْن beide Hufen, زُلْفَیْن beide Locken.

§ 13. Ausdruck der Casusverhältnisse. Wie schon gesagt, besitzt die Sprache keine flectierten Casus, syntaktisch aber unterscheidet sie den Status rectus vom Status obliquus, und hat für letzteren beim Pronomen auch besondere Formen.

a. Der Casus rectus entspricht dem Nominativ und bleibt ohne äussere Bezeichnung; doch vgl. Anm. 2.

b. Der Casus obliquus mit der Function unseres Acc., Dat. einerseits, und des Gen. andererseits kann im ersteren Falle auch ganz unbezeichnet bleiben: آب بِیار bring Wasser (Acc.); vulgär خانه بِرَوْ geh nach Hause (Dat. oder Acc. der Richtung), بِدِه مَن gib mir (Dat.). Daneben aber dient zum Ausdrucke dieses

Verhältnisses die nachgesetzte Partikel را: پدَر را گُفْتَم ich sagte dem Vater, نامه را خوانْدَم ich las das Buch. Dieses را wird in der Schriftsprache für unsern Dativ immer gesetzt, für den Acc. kann es ausgelassen werden, wo der Sinn ohnedies klar ist. Ein Unterschied von „bestimmtem und unbestimmtem" Acc., wie er sonst gelehrt wird, ist bei der Setzung oder Weglassung dieser Partikel nicht nachzuweisen.

Anm. 1. را hatte ursprünglich die prägnantere Bedeutung für, wegen, welche noch manchmal hervortritt: رهٔ بَر شُدَن جُسْتُ وَکَیْ بودْ راهٔ، دَدُ ودامرا بَر چُنان جایْگاهٔ er suchte einen Weg hinauf zu gelangen, aber wie war da ein Weg (selbst nur) für wilde Tiere zu solchem Orte! Hieher gehören die Redensarten: خُدارا um Gottes willen, قَضارا und اِتّفاقرا zufälliger Weise, راستیرا wahrhaftig; ebenso شَبرا nachts, صُبْحرا morgens. Auch in den Conjunctionen چرا (چه را wegen wessen) warum, زیرا älter ازیرا (*az ê râ* von dessen wegen) denn ist die Grundbedeutung erhalten.

c. In der älteren Sprache tritt vor das mit را versehene Wort öfters noch die Partikel مَر: Dat. مَر اورا بَفَرْزَنْد بَر مُژْده داد sie gab ihm Nachricht über das Kind; Acc. مَر آن کُشْته را خُفْته پِنْداشْتَنْد sie hielten jenen Erschlagenen für eingeschlafen. Unverhältnismässig seltener findet sich مر allein, z. B. bei Firdausî ed. Vullers 54,380: چه آمَد مَر آن مَرْدِ ناپاك رای was geschah jenem unreingesinnten Manne; 359,714:

مَر آن نامه بَر خوانْد موبَد بَدوی jenen Brief las der Mobed ihm vor.

Anm. 2. Bei Firdausî wird مر sogar dem Subject (Nom., Cas. rectus) zur Hervorhebung vorgesetzt, 137, 139: پُسَر گَر بَنَزْديك تُو بود خوار، مَر او هَسْت پَرْوَرْدَهٔ كِرْدگار wenn der Sohn vor dir unwert war, so ist er gerade der Zögling des Schöpfers. 250, 123: سِپَهْرا مَر او بودْ زِاِيران پَناه fürs Heer war gerade er aus (ganz) Îrân die Zuflucht. Selbst wo der Nom. absolut steht, findet es sich 296, 250: مَر اين دَسْت وگُلْرَنْگ دَر زيرِ مَن، كِه آيَد بر گُرْز وشَمْشيرِ مَن diese Faust und der Rosenfarbige unter mir! wer kommt heran an meine Keule und mein Schwert?

d. Bei den Verben „sagen, geben" darf der Dativ auch noch durch die Praepositionen به zu, با mit ausgedrückt werden: بدو داد er gab ihm (اورا داد kann ja auch gab ihn heissen), با او گُفْتَنْد sie sagten ihm.

Anm. 3. Bei Firdausî und andern ältern Schriftstellern findet sich für با auch باز.

§ 14. Der **Genetiv** kann auf verschiedene Weise ausgedrückt werden:

a. durch die Wortstellung, indem das regierende Wort dem regierten nachgesetzt wird (اِضافتِ مَقْلوب umgekehrte Beziehung) ايران سِپاه das Heer von Îrân, ايران شَهْر das Reich von Îrân. Diese Form ist aber veraltet und nur in gewissen Wendungen ge-

bräuchlich; in der klassischen Sprache wird sie dann als casualbestimmtes Compositum gefasst.

b. durch Apposition (Status constructus اضافت), s. § 16.

c. nur in possessivem Sinne, durch die Praeposition اَز von, das Pronomen آن jenes im Status constr., oder beide zusammen از آنِ „das des", „von dem des", und endlich durch das arab. مال Eigentum: این خانه اَز پِدَر اَسْت dieses Haus ist vom Vater, des Vaters; آنِ پدر das des Vaters, از آنِ پدر of the father's, مالِ پدر Eigentum des Vaters. Firdausî sagt auch: یکی تَنْگ صَنْدوق اَزانْ بَهْرِ ماسْت eine enge Kiste ist unser Teil. Besonders beliebt ist die Anwendung von آنِ، از آنِ bei den persönlichen Fürwörtern, welche keine selbständigen Possessiva besitzen.

§ 15. Der Vocativ endlich hat als Vorsatzpartikeln ای ،أیا, arab. یا; oder aber es wird dem Worte ein tonloses *-â* (اَلِفِ نِدا Alif des Rufens) angehängt (nur nicht bei auf stummes ه ausgehnden Wörtern), vor welchem nach *â û* ein ی erscheint: دِلا o Herz! شاها o König! خُدایا o Gott! Dieses *-â*, welchem wir späterhin am Verbum wieder begegnen werden, dient

auch zu Anrufungen und kann zugleich an das Substantiv und an das dazu gehörige Adjectiv treten, und auch nach Interjectionen stehen: دَرْدا o Schmerz! خَوشا o wie schön! بَسا كَسا wie viele Leute! اى بَسا مَرْد o wie viele Menschen. Selbst der bestimmte Artikel (§ 19) hindert den Antritt des ا nicht: بَدا سُلطانِيا

كُورا بُوَد رَنْجِ دِلآشوبى، خَوشا دَرْويشِيا كُورا بُوَد گَنْجِ تَنآسانى o der elende Sultan, welcher den Schmerz der Gemütsaufregung hat! o der glückliche Derwisch, welcher den Schatz der Leibesgesundheit hat!

§ 16. Status constructus (اضافت). Wenn zwei Nomina (Subst., Inf., Adj., Partic., Pron.) als in irgend einer Beziehung zu einander stehend gedacht werden, so wird ihre innere Verbindung durch ein zwischen beide tretendes kurzes (in der Poesie auch langes) *i* bezeichnet, welches dem alten Relativ *hya* entstammt. Dieses *i* (ياى اضافت od. همزهٔ od. كسرهٔ, je nach der Schreibart) wird enklitisch mit dem vorangehenden Worte zusammengesprochen, in der Schrift aber nur nach Vocalen ausgedrückt: nach ا ,و durch ى, nach ى und stummem ه (auch beliebig ا) durch Hämzä. Wir unterscheiden folgende Fälle:

I. Apposition. 1) Subst. und Subst. in demselben

Casus: شیرِ نَر der Löwe welcher Männchen (ist), der (männliche) Löwe; تاجِ زَر die Krone welche (von) Gold (ist); شهرِ شیراز la ville de Chiraz; لَبِ لَعْلِ تو die Lippe welche (rot wie) Rubin (und) welche dein (ist), deine Rubinenlippe; دایهٔ اَبْر die Amme welche die Wolke ist d. h. die Wolke als Amme personificiert, weil sie die Fluren tränkt, die Wolkenamme, usw., besonders bei poetischen Vergleichen.

2) Subst. und Adj., welches letztere dabei immer die zweite Stelle einnimmt: آبِ پاك Wasser das rein, reines Wasser; مَیِ ناب klarer Wein; مَنِ مِسْکین ich Armer. Jedes folgende Adj. muss wieder verbunden werden: پادْشاهِ بُزُرْگِ جَهانْگیر der grosse welterobernde König, aber پادشاهِ بزرگْ جهانگیر der grosse König Ǧehângîr. Doch können die Adj. auch durch و und verbunden sein: تَنِ روشَن و پاك را نیسْت نَنْگ für einen glänzenden und reinen Leib ist kein (gibts keinen) Tadel.

II. Genetiv. 1. Allgemein und possessiv: خانهٔ پدَر das Haus des Vaters, رویِ زَمین das Antlitz der Erde, وقتِ خوردَن die Essenszeit, رَفْتَنِ لَشْکر das Abziehen des Heeres, کُشْتَنِ رُسْتَم سُهْرابْرا das Töten Rustem's

den Suhrâb, wie R. den S. erschlug, کُشْتهٔ شُدنِ سُهْراب اَز دَسْتِ رُسْتَم das Erschlagenwerden des S. von der Hand R's., گُفْتهٔ تو das Gesagte von dir, deine Rede, کَرْدهٔ مَن meine That. — Hier sind besonders zu erwähnen:

a. der genetivische Ausdruck des Verwandtschaftsverhältnisses, wenn پُسَر oder بَنْ „Sohn des" weggelassen wird: رستمِ زال Rustem des Zâl (Sohn); مَسْعودِ سَعْدِ سَلْمان für مسعود بَنْ سعد بَنْ سلمان: vergl. Miltiades Cimonis; —

b. dass eine ganze Reihe präpositionell gebrauchter Nomina und Adverbia nach sich die Iżâfet verlangen z. B. بَر Seite — بَرِ bei, zu; پیش vorne — پیشِ vor. Vgl. § 70.

2. Objectiv, nach Verbalnomina: فِریبَنْدهٔ دِلْها der Berückende der Herzen, Herzenberücker, فِریفْتارِ دِلْها dass., فِریفْتَنِ دلها das Berücken der Herzen.

§ 17. Ausfall der Iżâfet (فَكِّ اضافت). In einigen Fällen, grösstenteils oft gebrauchten Ausdrücken, darf das *i* von II, 1 ungesprochen bleiben:

a. nach den Wörtern صاحِب Besitzer, میر (aus arab.

امیر) Befehlshaber, Vorsteher, نائب Stellvertreter, ولی Herr, بَن Sohn: صاحبْدل der Herzhafte, میرْبَحْر Admiral, میرْمَجْلِس Truchsess, نائبْكَرَم Vertreter der Gnade (Gottes, ein Epithet für Herrscher), اَبو بِكْر بَنْ سعدِ زَنْكی; auch قائمْمَقام Statthalter, شاهْجَهان Weltbeherscher; —

b. nach اَوَّل Beginn, پَس Hinterteil, تَه Boden, سَر Anfang, Ende, مِیان Mitte, نیم Hälfte: اَوَّلْ شَب (auch اوّلِ شب) Beginn der Nacht, پَسْدیوار Raum hinter der Wand, تَهْجُرْعه Nagelprobe, سَرْچَشْمه Urquell, سَرْاَنْگُشْت Fingerspitze, مِیانْپاچه Beinkleid, نیمْشَب Mitternacht, auch دامَنْكوه Bergabhang; —

c. in einigen schon zu Compositen verschmolzenen Bildungen: آبْدَسْت Abwaschung, زیرْدَسْت Untergebener, آبْروی Ehre, نَیْشَكَر Zuckerrohr u. dgl.; —

d. nach den das Zahlwort begleitenden Bestimmungswörtern: پنج رَاْسْ اَسْب fünf (Haupt) Pferde, چَنْدْ نَفَرْ پیاده einige Mann Fussvolk, چهار فَرْسَخْ راه vier Parasangen Weges, سیزْده پاره دِه 13 (Stück) Dörfer, یك قِطْعَه نِشان ein (Stück) Orden, سه دانه كیسه drei (Körnchen) Beutel usw.; —

e. vor ایزد Gott: بنام ایزد od. بنامیزد im Namen Gottes, سپاس ایزد Gott sei Dank; hier kann auch Verschmelzung beider *i* vorliegen; —

f. in der Poesie nach تا und که, aber selten.

§ 18. Der unbestimmte Artikel (یای وحدت) besteht in einem dem Nomen angehängten *î* (eigentlich مجهول *ê*, aus altem *aiva* „ein"), welches niemals den Ton hat: اسبی *ăsbî* ein Pferd, کسی *kăsî* irgend jemand, شوربائی eine Suppe, ماهیئی oder ماهیٔ ein Fisch, ماهرویی مشکبویی دلکشی eine Mondantlitzige Moschusduftende Herzraubende, نامهٔ (selten نامهئی) ein Buch. Tritt aber اَسْت (§ 6, i) an, so wird nach ه geschrieben: نامهایست es ist ein Buch. Erläuternde Zusätze sind gestattet: تنی چند einige Personen, روزی دو سه zwei drei Tage. Firdausî sagt auch یکی موبدی ein Mobed, braucht aber öfter یکی allein als unbestimmten Artikel: یکی داستانست پر آب چشم es ist eine Geschichte voller Augenwasser (Thränen).

§ 19. In Laut und Schreibung ganz mit den eben besprochenen identisch ist der bestimmte Artikel. Er unterscheidet sich nur dadurch, dass er auch an Plurale treten darf, und, mit höchst seltenen Aus-

nahmen, das Relativ که nach sich hat, auf welches er als Correlativ vorbereitet. Dieses demonstrative ی (یای اِشارَت oder یای تَعْرِیف) ist ursprünglich ein altes Pronomen (*aiva* „dieser“), wird jetzt aber als solches nicht mehr gefühlt (vgl. زیرا § 13 Anm. 1). Beispiele: چیزی که die Sache, welche; زَنانیکه die Weiber, welche; اسبْهایی که die Pferde, welche; ohne که z. B. سِیَهْفامانی از عَنْبَرِ سِرِشته solch schwärzliche (Mohren) aus Ambra geschaffen (*Ğâmî*). Vergl. § 37.

Anm. 1. Ohne Relativ findet sich dieses ی nur in یکی der eine, دیگری der andere.

Anm 2. In gewissen Redensarten wird sogar der arabische Artikel ال einem persischen Worte vorgesetzt: حَسب اَلْفَرْمایِش gemäss dem Befehle des . . . .

§ 20. Nimmt das mit einem dieser beiden ی versehene Wort ein Attribut zu sich, so muss dieses entweder voranstehn (wenn es ein Adj. ist), oder ohne Iżâfet folgen, oder endlich, wenn es durch die Iżâfet verbunden folgt, das ی selber übernehmen: نامْوَرْ بِخْرَدی ein namhafter Weiser, گُناهی گران eine schwere Sünde, آدَمِ خوبی ein guter Mensch. Im letzten Falle kann auch bei یای وحدت der Plural stehn: مَرْدُمانِ خوبی gute Menschen.

B. DAS ADJECTIVUM.

§ 21. Attributiv gebrauchte Adjective bleiben nach Numerus und Casus unverändert, und werden dem Hauptworte entweder vorangestellt, oder folgen ihm durch Iżâfet verbunden (§ 16. I. 2, und bei angehängtem ی § 20). Die so entstehende Wortgruppe gilt syntaktisch als ein Ganzes: تَنِ روشَنُ وپاكرا für einen glänzenden reinen Leib, دوستِ عَزيزا o teurer Freund! كَنيزَكَى خوب را einem schönen Mädchen. Übrigens kann jedes Adjectiv als Substantiv behandelt werden, und folgt dann den obigen Regeln: نيك وبَد das Gute und Böse, از نَو von Neuem, دِلاوَران die Herzhaften, آن خُرْدِ خون از دو ديده چَكان jener, Blut aus beiden Augen tröpfelnde, Kleine.

Anm. 1. In Verbindungen wie دوستى عزيزى ، سُوارانِ تُرّكان, دوستا عزيزا, ist das zweite Wort als appositionell stehendes Subst. aufzufassen: Reiter, Türken; ein Freund, ein Teurer; o Freund, o Teurer!

Anm. 2. Von arabischen Adjectiven wird, besonders in neuerer Sprache, nicht selten die Femininform gebraucht, meistens aber bei arab. Femininis auf ة und Pluralen: زَنِ جَميله die schöne Frau, حِكْمَتِ كامِله vollkommene Weisheit, حِكاياتِ مُتَفَرّقه verschiedene Geschichten, مَسائِلِ مُشْكله schwierige Fragen; selbst خانَهاى معموره bewohnte Häuser (weil arab. بُيوت fem. ist). Doch ist die Masculinform die Regel und muss prädicativ immer stehn: اين

زن جمیل است diese Frau ist schön, Pl. این زنان جمیل اند. Ebenso können arabische Duale und Plurale das arabische Adjectiv im selben Numerus und Casus, aber durch die Iżâfet verbunden zu sich nehmen: مُعَلِّمَیْنِ مَرْقُومَیْن die beiden besprochenen Lehrer, عُلَمای عاملین (Frömmigkeit) übende Gelehrte, صَلَوات زاکیات fromme Gebete, رِقائِم کَرائِم gnädige Schreiben, خَواطِرِ عَواطِر wohlwollende Gemüter.

§ 22. Comparation. Der Comparativ wird von Adjectiven (auch Adverbien und einigen Präpositionen) durch das Suffix تَر gebildet, der Superlativ durch تَرین: نیك gut نیكتر, نیكترین; بَد schlecht بَدْتَر, بَدْتَرین (gewöhnlich بَتّر بَتَّرین geschrieben), بر über, بَرْتَر höher, برترین der höchste, پیش vorne, پیشْتَر der vordere, پیشترین der vorderste. So auch vom arab. Comp. fem. أَوْلَى prima, melior اولیتر besser, اولیترین der beste.

a. Für ترین kann auch das Adjectiva bildende Suffix ین, ینه, eintreten: کَم wenig کمین, کمینه der geringste; بِه gut, بهین der beste; پَس hinten پَسین der hinterste, letzte; بَرین der oberste, höchste.

b. Einige Adjectiva: بِه gut, کِه klein, مِه gross, کَم wenig, بیش, اَفْزون viel, haben an sich schon comparative Bedeutung, doch kommen auch die regelmässigen Bildungen häufig vor: مِهْتَر der grössere,

als Subst. Fürst; چیزی کم یا بیش um etwas weniger oder mehr.

Anm. Bei Firdausî erscheint das Comparativsuffix verdoppelt in بَتَرْتَر schlimmer.

§ 23. Der Comparativ wird construiert mit از von und که als: وَلیکَن تُرا آن اَزین بِهْتَر اَسْت aber für dich ist jenes besser als dieses; صَبْرِ دَرْویش بِهْ کِه بَذْلِ غَنی die Geduld des Armen ist besser als der Aufwand des Reichen.

Der Superlativ wird mit der Iżâfet oder mit از vor dem Plural construiert: بهترینِ پادشاهان oder بهترین از پادشاهان der beste der Könige, von den Königen.

Doch darf für ihn auch der Comparativ eintreten: از بَرْتَران برتر است er ist höher als die Höchsten, بِه آنکه das Beste ist, dass ... Adverbiell ist هر چه mit dem Comparativ beliebt, z. B. هرچه تمامتر am vollkommensten (alles was vollkommener ist).

§ 24. Der absolute Superlativ wird durch die Wörter بَس، بَسی، بِسْیار viel, بِه، نیك wohl, سَخْت stark, ar. خَیْلی eine Fülle, ar. بِغایَت überaus usw. ausgedrückt, welche auch bei der graduierten Form stehn dürfen: بسیار خوب sehr gut, خیلی سَرْد sehr kalt;

بسی بهتر viel besser, خیلی خوبتر bedeutend hübscher, نیك سَهْلترین das allerleichteste.

Anm. Für „noch“ beim Comparativ sagt man vulgär باز (wieder).

C. DAS ZAHLWORT.

§ 25. Die Cardinalzahlen haben folgende Formen:

1 ۱ یك	11 یانْزْدَهْ، یازْدَهْ
2 ۲ دو	12 دوانزده، دُوازْدَهْ
3 ۳ سِه	13 سینزده، سیزْدَهْ
4 ۴ چار، چَهار	14 چارْدَهْ، چَهارْدَهْ
5 ۵ پَنْج	15 پانْزْدَهْ
6 ۶ شَش	16 شانْزْدَهْ
7 ۷ هَفْت	17 هَفْتْدَهْ، هِفْدَه *hìvdắh*
8 ۸ هَشْت	18 هَشْتْدَهْ، هِژْدَهْ *hìždắh,* هِجْدَهْ
9 ۹ نُهْ	19 نُوانْزْدَهْ، نُوازْدَهْ، نوزْدَهْ
10 ۱۰ دَهْ (poet. داه)	20 بیست

Die übrigen Zehner usw. lauten:

30 سی	70 هَفْتاد
40 چهل	80 هشْتاد
50 پَنْجاهْ	90 نَوَد
60 شَصْت (شَسْت)	100 صَد

200 دُویسْت، دوصَد 10000 بیوَر (veralt.)، تومان (türk.)
300 سیصَد 100000 لَك (indisch).
400 چهارصد usw. 500000 کُرور
1000 هَزار 1000000 دو کُرور usw.

Anm. Die Zahlzeichen wurden oben angeführt, doch gebraucht man auch, besonders in Chronogrammen, die arabischen Buchstaben, deren Zahlwerte sich aus der alten Reihenfolge und den folgenden Voces memoriales ergeben:

اَبْجَد هَوَّز حطّی کَلِمَن سَعْفَص قَرَشْت ثَخَذّ ضَظَغ
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000

§ 26. *a.* Bei Zusammensetzungen geht die grössere Zahl voran, die übrigen werden durch و angeknüpft: (یك) هزار وهشتصد وهشتاد وهشت (ein)tausend 888. So auch داه ودو zwölf, bei Firdausî.

b. In der Umgangssprache wird noch jeder Zahl das Wörtchen تا (eig. -mal, -fältig) angehängt: دوتا zwei, صدتا hundert.

c. Die Cardinalzahlen sind nicht flectierbar, nur von دو bildet Firdausî den Pl. دُوان die zwei, während هزاران Tausende, allein stehend und bestimmt erlaubt ist. یك nimmt die beiden Artikel an (§ 18. 19).

d. Der gezählte Gegenstand folgt aufs Zahlwort im Sing.: سه اسب drei Pferde, چهارتا کِتاب vier Bücher; einige Ausnahmen in der ältern Poesie: دو اسبان zwei Pferde. Über die sehr beliebten beglei-

tenden Bestimmungswörter vgl. § 17 d. Bei annähernder Schätzung wird die Zahl dem unbestimmten Nomen (§ 18) nachgesetzt: سالی دو gegen zwei Jahr.

§ 27. Die Ordinalia sind mit dem Suffix ـُم oder ـُمین gebildet: 1. یَکُم 2. دوُیم، دُوُّم، دوُیمین، دُوُّمین، 3. سِیوم oder سِیُم *sejum* (beide mit kurzem *u*) سِیُمین 30. سِیُم *sîjum* oder سیاُم 101. صد ویکم usw. Für 1. gebraucht man noch نُخُسْتین، نُخُسْت und die arab. اَوَّلین، اَوَّل, für 2. دِگَر، دیگر, (§ 39, e), für 3. سِدیگر (veraltet).

§ 28. Distributivzahlen bildet man a) durch Wiederholung: یك یك je einer, سه‌تا سه‌تا je drei; auch mit der Pluralendung چهاران چهاران je vier. — b) durch Zusammensetzung: دو با دو، یکایك — c) durch das Suffix گان: صدْگان، دوگان, aber یَگان mit Ausfall des ك. Diese Endung bedeutet auch „ungefähr“: از جوز دَهْگان von den Nüssen (etwa) zehne.

§ 29. Multiplicativa werden gebildet durch Anhängung von تا، لا oder لای، گانه، وَی (eigentl. Cas. obl. des Pronomens der 3. Pers.): دَهْوَی zehn dessen, davon (d. h. zehn mal es).

§ 30. Bruchzahlen drückt man aus: a) wenn der Zähler eins يك ist, durch Vorsetzung des Nenners: سعيك 1/3 (eigl. von dreien eins, alter Genitiv § 14, a) هَفْتْيَك، 1/7. — چِيْرَك چَرْيَك چارْيَك چهارْيَك، 1/4 b) durch Umschreibung mit از von: سه از يكى 1/3, دو از سه 2/3, سه از چهار 3/4.

Anm. نيم halb, eigentl. Hälfte, nimmt das *i* der Izâfet nicht an, § 17, b.

§ 31. Adverbialzahlen bildet der Zusatz von بار Mal (merke: بارى einmal, بارها oftmals) oder von dessen arab. Synonymen نَوْبَت، مَرْتَبَه، مَرَّة، كَرَّه. Beim Multiplicieren gebraucht man در، اندر in: سه اندر چهار 3 mal 4, نه در نه 9×9. Dem Worte چندان ebensoviel wird die Zahl einfach vorgesetzt: سه چندان dreimal soviel.

D. DAS PRONOMEN.

§ 32. Das persönliche Fürwort hat folgende Formen, von denen die vulgären eingeklammert sind:

Sg. Cas. rect. I.	من	II. تو
Dat. Acc.	مرا *mărâ*	ترا *túrâ*
Pl. Cas. rect.	ما (ماها، مايان)	شما (شماها، شمايان)
Dat. Acc.	مارا usw.	شمارا usw.

Sg. Cas. rect. III. وَی، اوی، او
Dat. Acc. وَرا، وَیْرا، اورا
Pl. Cas. rect. (ایشانْها، ایشانان) ایشان
Dat. Acc. ایشانرا usw.

Der Gen. poss. wird wie beim Nomen durch den Status constr. ausgedrückt, wobei vor را die oben aufgeführten verkürzten Formen bestehn bleiben: پدرِ من mein Vater, پدرِ مَرا Voc. پدرِ منا (von او, تو darf dieser Voc. nicht gebildet werden). — من, selten تو, kann auch selbst im Status constr. stehn: منِ بیچاره ich Hilfloser, توی بَنْده du Knecht. — تو wird mit است zusammengezogen zu تُسْت. — او bezieht sich für gewöhnlich auf lebende Wesen, während für unbelebte آن (§ 35) gesetzt wird; nach dem Relativ که und in der älteren Sprache ist diese Beschränkung aufgehoben.

§ 33. Pronominalsuffixe. Für den Cas. obl. (Gen. Dat. Acc.) besitzt die Sprache auch noch besondere Formen, welche unbetont sind, und meist mit dem vorangehnden Worte zusammengeschrieben werden:

Sg. I. م II. ت III. ش
Pl. مان تان شان

Diese Enclitica werden durch ـِـ verbunden, für den Pl. aber nur, wenn sie possessiv sind. In der ältern Sprache und in Versen darf der Bindevocal überhaupt wegfallen. Ferner dürfen in der Litteratursprache diese Suffixe den Präpositionen در، بی، به، با، از und den Conjunctionen و und یا nicht angehängt werden, während in der Volkssprache wenigstens die ersteren Verbindungen häufig vorkommen. Beispiele: گُلَم، بنده ام، پاهایش، رویت، گُلِ سُرْخَم meine rote Rose شترهاشان، شُتُرهایَشان، oder پِدَرمان، بنده ات، پیشَشان; ebenso گُفْتَم er sagte mir, بِبُرْدَش er trug ihn, اَزان ماهَش اُمیدِ فَرْزَنْد بود von jener Mond-(gleichen) war ihm Hoffnung auf ein Kind, بَدین بَخْشِشَت کَرْد بایَد پَسَند mit dieser Gabe musst du dich zufrieden geben. In der Poesie ist die Stellung der Suffixe eine ganz freie: کُنَمْ شان هَمه سَر زِگَرْدَن جُدا ich will ihnen allen (für همه ایشان را oder سرِ همه ایشان را) das Haupt vom Nacken trennen.

Altertümliche Verbindungen: کت aus کوت، کەت: آن چه اش : آنچش، چەات : چت، کە او، ات usw.

§ 34. Reflexiva. Adjectivisch ist خویش sein eigen (خویشان die Eigenen, Verwandten), substantivisch خَود selbst und خویشْتَن („der eigene Leib").

a. Das substantivische خود wird dem Personalpronomen einfach nachgesetzt: منْ خَود ich selbst, ایشانْ خَودْ, hängt aber mehrstenteils noch das entsprechende Suffix an: ایشان خَودَشان، تو خَودَت، منْ خَودَم. — خویشتن bleibt für alle Personen und Zahlen unverändert und wird hauptsächlich als Cas. obl. gebraucht: خویشتنرا بُکُشْت er tötete sich selbst, شما قَدْرِ خویشتنرا نَمیدانید ihr kennt euren eignen Wert nicht; اَبا خویشْتَن بَر یَکی پَرّ مَن mit dir nimm eine Feder von mir.

b. Adjectivisch d. h. possessiv steht خویش allein, oder خود mit oder ohne Suffix, beide durch Iżâfet verbunden: زِسَهْمِ وَیُ وبویهٔ پورِ خویش، خِرَد دَر سَرَم جای نَگْرِفْت بیش aus Furcht vor ihm u. Sehnsucht nach *meinem* Sohne, fand die Vernunft in meinem Haupte keinen Platz mehr; کِتابِ خَودَم mein Buch; فَرْزَنْدِ خودرا دوست میدارم ich liebe mein Kind.

Anm. Eine vierte Weise das Possessiv auszudrücken ist die Umschreibung mit آن usw., § 14. c.

§ 35. *Demonstrativa*, sowohl substantivisch als adjectivisch, sind این für das Nähere, آن für das Entferntere. Im substantivischen Plural sind beide Endungen gebräuchlich, mit dem bekannten Unterschiede

(§11): این رازها diese Geheimnisse, آن بَچّه jenes Kind; اینها diese Dinge, آنان jene Leute. Vergl. auch § 32.

Den Fürwörtern der dritten Person wird die Partikel هَم auch vorgesetzt, ohne die Bedeutung wesentlich zu modificieren: همو eben er, همین eben dieser, همان eben jener. Mit چون wie bildet man چُنو wie er, چُنین، چُنان ein solcher, weiterhin هَمْچُنین und همچنان ein eben solcher (auch adjectivisch).

Anm. 1. Reste eines alten Demonstrativs اِم haben sich erhalten in fünf Wörtern: اِمْروز heute، اِمْشَب heint (heute Nacht)، اِمْسال heuer، اِمْصُبْح heute Morgen, und اِنْبار (§ 5 M) diesmal.

Anm. 2 Über بِه vor diesen Pronomen vgl. § 7, bδ.

§ 36. a. Interrogative. Für belebte Wesen dient کِه *ki* (fast lang gesprochen), für Dinge چِه, mit dem Dat. Acc. چِرا، کِرا und den seltenen Pluralen کِیان (کیها), چِها (was für Dinge). In einigen Verbindungen treten die Nebenformen چی کی (verbunden auch چْ کْ) auf: من کِیَم wer bin ich, کِیسْت wer ist, چیسْت was ist; کِرا دیدی wen sahst du, oder دُخْتَرِ کِه‌را گِرِفْته است wessen Tochter hat er genommen (geheiratet)? چِه گُفْتی was sagtest du? چِکُنی was machst du? آنْك jener welcher, آنْچ das was. — چِرا heisst auch wozu, warum,ebenso wie چه und ازچه.

Adjectivisch gebraucht man چه in der Bedeutung was für ein: این چه سُخُن است was ist das für eine Rede, تو چه کسی was bist du für ein jemand? — Über dessen Gebrauch als Partikel s. § 75. *b.*

Welcher (von mehreren), was für einer heisst auch کُدام Pl. کدامها, und کُدام یك ، کدام یکی ، کُدامی; adjectivisch کُدامین. *c.*

Relativ. Ein eigentliches Relativpronomen besitzt das Neupersische nicht, sondern allein die flexionslose Relativpartikel که, für welche in der ältern Poesie auch کُجا (eigentl. wo) stehn darf. Fast ausnahmslos bedarf das durch den Relativsatz zu erklärende Substantiv noch der näheren Bestimmung durch ein Demonstrativ (آن, این oder یای اشارت), ein Pronominalsuffix oder eine Apposition (Gen., Adj.). Das grammatische Verhältnis des Relativs wird an einem folgenden Pronomen (meist آن, او oder Enclitica) ausgedrückt: من که ich welcher, آنکه jener der, آن کس که (آنکسکه) ، اورا کسی که jemand welchem, پِسَرت که اورا dein Sohn welchen, من که از پِسَرَم ich, von dessen Sohne usw. Doch wird in zierlicher Rede را, sowie die Praepositionen, schon dem zu bestimmenden Worte angefügt, ja die Praeposition kann ganz weg- **§ 37.**

bleiben: تُرا که دَسْت بِلَرْزَد du, dem die Hand zittert; که یَزْدان کَسیرا که دارَد پناه . . . نَگَرْدَد تَباه denn, wen Gott in (seiner) Hut hält, . . . geht nicht zu Grunde; هَرْگِز نَرَسَد بَآرْزوی دِلِ خویش، آنرا که اَجَل زِپَس بُوَد عُمْر زِپیش niemals gelangt ja zum Wunsche seines Herzens jener, welchem der Tod hinten, das Leben vorn ist (d. h. dem jeden Augenblick der Tod droht). جایی که می‌نِشینی der Ort, wo du sitzest usw.

Nur an آنکه derjenige welcher, هَرکه jeder welcher, sowie an die parallelen آنچه das was, هرچه alles was, هر آنچه alles das was darf را direct antreten: هرکرا usw.

§ 38. Indefinita. کَس oder کَسی jemand, Pl. کَسان Leute (ebenso ar. شَخْص, شَخْصی), هیچ (älter ایچ) etwas, irgend ein; mit der, manchmal zu suppliierenden, Negation: niemand, nichts, kein. Ebenso هیچ کس، هیچ کدام، هیچ چیز، هیچ. — هیچ wird jetzt fast ausschliesslich in negativer Bedeutung angewandt, während es mit dem positiven Verb zur blossen Fragepartikel herabgesunken ist: هیچ شنیدهٔ hast du etwa gehört? هیچ میتُوانی گُفْت kannst du etwa sagen?

b. یکی irgend ein, irgend einer, veraltet auch باسْتار، بیسْتار, wofür jetzt das ar. فُلان، فُلانی، فُلان‌کس eingetreten ist.

c. هَر jeder, substantivisch und adjectivisch; Verbindungen: هرکس، هر یك، هر شخص، هرکدام، هرکه، هر آنکه, und هر چه، هر آنچه، alles was; هر دو alle beide, هر سه alle drei.

d. هَمه all, ganz ist vorherschend adjectivisch — همه‌کس jedermann, — und wird als solches in der alten Sprache auch nachgesetzt: سُوارانِ همه alle Ritter. Daneben هَمَگین، هَمَگی mit dem unregelmässigen Plural هَمْگِنان Alle. Ausserdem gelten die ar. تَمام، کُلّ, welchen das Substantiv im Status constr. folgt, wie es auch bei همه (veraltet u. vulgär) und ar. جُمْله gestattet ist. تمام عالَم das Ganze der Welt, die g. W.; همهٔ مَرْدُم alle Leute.

e. دیگر als Adjectiv construiert, der andere, substantivisch دیگری ein Anderer, der Andere (§ 19 Anm.), Pl. دیگران (دیگرها): یکی دیگر ein Anderer, یکْدیگر einander. Nicht selten wird die erste Silbe verkürzt: دِگر.

f. چنْد etliche, kann voran, oder mit یای تعریف nachstehn: روز چند، روزی چند oder روزی چند.

Ganz veraltet ist اَنْد wovon das Deminutiv اَنْدَك wenig: نِكوتَر زخُورْشيد صَد بارْ واَنْد schöner als die Sonne hundert mal und etliches. Composita: چَنْدين، چَنْدان tantus, tot.

E. DAS VERBUM.

§ 39. Das persische Verbum besitzt als flexivische Bildungen nur: Imperativ, Precativ, Praesens einerseits, und das Praeteritum andererseits, deren temporale und modale Bedeutung mit Hilfe verschiedener Partikeln modificiert werden kann. Alle übrigen Tempora, Modi und Genera werden durch Umschreibungen, periphrastisch, ausgedrückt.

§ 40. Jeder der beiden Hauptgruppen liegt ein besonderer Stamm zu Grunde: der Praesensstamm ist gleich der 2. Sg. Imperativi, der Praeteritalstamm gleich der 3. Sg. Praeteriti. Diese wird auch Infinitivus apocopatus genannt, und entsteht äusserlich durch Abwerfung des ن (*-an*) der Infinitivendung دَن oder تَن; im Grunde ist es die (um ه gekürzte, aber) ältere Form des Part. praet., § 53.

§ 41. Die Bildung des Praesensstammes dagegen ist äusserst mannichfaltig, und bloss sprachgeschicht-

lich zu erklären. Vom Standpunkte der neueren Sprache aus können hier nur empirische Regeln aufgestellt werden, wobei in den kleineren Gruppen alle Fälle angeführt sind.

A. Die Endung دن:

I. wird abgeworfen:

a. nach ن stets: ماندن — Imper. oder Praesensstamm مان bleiben, راندن — ران treiben, کَندن — کَن graben, usw.

Anm. 1. آگندن füllen bildet آگین.

b. nach ر ohne Modification des Stammes: پَرْوَردن — پَرْوَر erziehen, خَوردن — خَور essen, گزاردن — گزار hinüberschaffen, vollziehen, usw.

c. nach ر mit qualitativer oder quantitativer Veränderung des Stammvocales (§ 6, d): بُردن — بَر tragen, آوُردن (schlechter (آوَردن) — آوَر (meist contrahiert آر) bringen, سِپُردن — سِپِر und öfters سِپار übergeben, شُمُردن — شُمار auch شُمِر rechnen, zählen, فُشُردن (اَفْشُردن) — فِشار (اَفْشار) auspressen; anders مُردن — میر sterben.

Anm. 2. کَردن machen hat mit Stammwechsel کُن (keilschr. Ptc. Nom. Sg. ntr. *kartam*, 1 Sg. Impf. *akunavam*).

d. nach و in: بودن (poetisch بُدن) — بُو sein, und mit Diphtongisierung in دُرُودن — دِرَو ernten, زِنُودن — زِنَو heulen, wiehern, شِنُودن (Nebenformen اَشْنودن، شِنیدن، شِنُفْتَن) — شِنَو hören, غُنودن — غُنَو schlummern, und شُدن (für شودن) — شَو gehn, werden.

e. nach ا und den übrigen auf ودن, — mit Änderung des Stammes zu ای (vgl. § 6, g. e), z. B. آمادن — آمای zubereiten, zeigen, زادن — زای geboren werden, نُمودن — نُمای usw.

f. Folgende vier Verba werfen auch noch das der Infinitivendung vorangehende ا ab: اُفْتادن (اوفتادن، فتادن) — اُفت (فِت، اوفْت) fallen, ایسْتادن (اِسْتادن) — ایسْت (اِست) stehn, فِرِسْتادن — فِرِسْت schicken, und نِهادن — نِه legen.

Anm. 3. دادن geben hat mit Stammwechsel دِه.

g. Die drei Verba auf ـَدن bilden jedes einen besondern Stamm: آمَدن — آی (vgl. § 6, g) gehn, زَدن — زَن schlagen, und سِتَدن (اِسْتَدن، سِتادن، سِتانْدن) — سِتان (اِسْتان) nehmen.

II. mit vorhergehendem ی (یدن):

h. welches stammhaft ist in den Verben: آَنْجیدن

— أَنْجِين zerbröckeln, آفَرِيدن — آفَرِين erschaffen, چيدن (Firdausî auch چِدن) — چين pflücken, sammeln, گُزيدن — گُزين auswählen, خَريدن — خَرِين (nicht selten خَر) kaufen; und ريدن (ريستن) — رِى (vulgär رِين) alvum deponere.

Anm. 4. ديدن sehn hat mit Stammwechsel بين.

und in allen übrigen Fällen als secundär abgeworfen wird, z. B.: پُرْسيدن — پُرْس fragen, زائيدن — زاى gebären, فَهْميدن — فَهْم (arab.) begreifen, گُسْتَرانيدن — گُسْتَران ausbreiten lassen (Causs. von گُسْتَرْدن ausbreiten, oben *b*), usw. Diese Gruppe ist die zahlreichste. *i.*

B. Die Endung تن:

I. wird abgeworfen, wobei die vorangehnden, durch ت veränderten, Consonanten ihre ursprüngliche Form wieder erhalten (§ 7 a); und zwar wird

خ von ختن *k.*

ش in: دوخْتن (دوشيدن) — دوش melken, فُروختن — فُروش verkaufen.

Anm. 5. س für ش hat شناختن — شناس kennen.

نْج in den veralteten: آهَختن (آهيختن) — آهَنْج *l.* ziehen, اَلْغَخْتن — اَلْفَنْج erwerben, سَخْتن (jetzt سَنْجيدن) — سَنْج wägen.

m. ز in allen übrigen Fällen, z. B. اَنْداختن — اَنْداز werfen, بيختن — بيز sieben, دوختن — دوز nähen, usw.

Anm. 6. پُخْتن kochen verändert den Vocal (§ 6 d) — پَز.
Anm. 7. گُسيختن (گُسيستن ، گُسسْتن) zerbrechen bildet گُسِل.

β. س von ستن wird

n. ه in: جَستن — جَهْ aufspringen, خواستن — خواه wollen, رستن — رَه frei kommen, کاستن — کاه sich vermindern, vermindern.

Anm. 8. خاستن aufstehn, sich erheben bildet mit Stammwechsel خيز.

Anm. 9. Kein Praesensstamm ist nachzuweisen von خَستن verwunden, Ptc. خَسته wund.

o. ند in: بَستن — بَنْد binden, پَيْوَسْتن — پَيْوَنْد verbinden.

p. ن in: شِكَستن — شِكَن brechen, نِشاستن (meist نِشاندن) — نِشان setzen.

Anm. 10. نِشَستن (vulgär شَسْتن und نِشْتن) sich setzen, sitzen bildet نِشين (شين).

q. ى (vgl. § 6 g) in: آراستن — آراى schmücken, پيراستن — پيراى zurichten, und mit Dehnung des Vocals: جُستن — جوى (vulgär جور) suchen, رُستن — روى wachsen, شُستن — شوى (vulgär شور) waschen.

r. In allen übrigen Fällen wird ستن abgeworfen, z. B. دانِستن — دان wissen, مانِستن — مان ähneln, بايِستن — بای müssen (impers.), يارَستن — يار wagen, زيستن — زی leben, usw.

Anm. 11. So bildet auch نِگَرستن (نِگريستن، نِگريدن) blicken — نِگَر.

Anm. 12. Über گسستن s. Anm. 7.

γ. ش von شتن wird

s. erhalten in: كُشتن — كُش töten.

t. س in: رِشتن (ريشتن) — ريس spinnen, نِوِشتن — نِويس schreiben, wobei die Dehnung des Vocals zu beachten.

u. ز in اَفْراشتن (فِراشتن، اَفْراختن) — اَفْراز (فِراز) erheben, aufrichten.

v. رد in: نَوَشتن — نَوَرْد aufrollen, گشتن (گَرْديدن) — گَرْد sich drehen, werden.

w. ر in allen übrigen Fällen, z. B. داشتن — دار halten, پِنْداشتن — پِنْدار dafür halten, meinen, usw.

Anm. 13. كِشتن (كاشتن) säen bildet كار.

Anm. 14. هِشتن loslassen bildet aber هِل (§ 7 a).

δ. ف von فتن wird

x. erhalten in: شِكافتن — شِكاف spalten, شُكُفتن (شكوفتن) — شِكُف (شكوف) aufblühn.

y. و in: کافتن — کاو graben, رَفتن — رو gehn.

Anm. 15. Über شنفتن s. oben *d.*

z. ب, z. B. تافتن — تاب drehen, leuchten, wärmen, کوفتن — کوب stossen, فِریفتن — فِریب betrügen, usw. Dehnung des Vocals findet statt in: آشُفتن (آشوفتن) — آشوب erregt sein, werden, رُفتن (روفتن) — روب gäten.

aa. Die ganze Endung فتن fällt ab in: گِرفتن — گیر nehmen, پَذیرُفتن — پَذیر entgegennehmen, گُفتن — گوی (§ 6 g) sagen.

bb. II. Unregelmässiger Weise bleibt das ت erhalten, so dass der Praesensstamm dem Praeteritalstamm gleich wird, in: خُفتن — خُفت schlafen, سُفتن — سُفت durchbohren, نِهُفتن — نِهُفت verbergen; es werden aber auch die regelmässigen Praesensstämme خُسب (neben خواب)، سُنب، نُهُنب, wenn auch letztere beiden sehr selten, angetroffen.

Anm. 16. Von jedem „unregelmässigen" Praesensstamme darf ein Infinitiv (mit allen von demselben abgeleiteten Formen) auf یدن gebildet werden, z. B. خُسبیدن، آرائیدن، اُفتیدن، پروریدن u. dgl.

§ 42. Ausserhalb der Tempusstammbildung steht das Verbum substantivum, welches allein das Praesens besitzt und folgendermassen flectiert wird:

	1	2	3
Sg.	اَم	ای	اَسْت
Pl.	ایم	اید	اَنْد

Anm. 1. Diese Formen tragen den Nachton (§ 8 B 2, b γ) und werden meistens mit dem vorangehnden Worte zusammengeschrieben, wobei das ا weggelassen oder zu Hämzä wird: مَنَم ich bin توئی (§ 2 f) اوست (§ 6 i) مائیم شمائید ایشانَند.

Anm. 2. Zum Ausdruck der unbestimmten Person, man, dient die 3. Pl., seltener die 2. Sg., z. B. گویند man sagt, آورْدَه آند man hat überliefert, تو گُفتی man möchte sagen.

§ 43. Ebenso lauten die Flexionsendungen, welche dem betreffenden Stamme einfach angehängt werden, mit Ausnahme der 3. Sg. Diese geht im Praesens auf ـَد aus, während sie im Praeteritum dem reinen Stamme entspricht. Also von پُرسیدن fragen:

		1	2	3
Präs.	Sg.	پُرْسَم	پرسی	پرسَد
	Pl.	پرسیم	پرسید	پرسَند
Prät.	Sg.	پُرسیدَم	پرسیدی	پرسید
	Pl.	پرسیدیم	پرسیدید	پرسیدَند

Anm. 1. In der ältesten Sprache und jetzt noch in fast allen Dialekten wird im Praeteritum ein Unterschied gemacht zwischen intransitiven und transitiven Verben. Erstere bilden ihr Praeteritum auf die eben angegebene Weise (Partic. praet. apocop. = Praeteritalstamm + Verb. subst.), während für die anderen der persische Ausdruck „von mir usw. (Cas. obl. des Pronomens, oder Pronominalsuffix) ist gethan worden (Ptc. apoc.)" eintritt. Einige Beispiele findet man noch bei Firdausî, so 415,533 مر این داستان گفتم آنکم شنود diese Geschichte erzählte ich, wie ich sie gehört (für آنکه شنودم), vgl. 1102,644. 1142,18. 1511,255; für die 3. Sg. 19,22 گرفتش یکی سنگ er ergriff einen Stein (für گرفت) vgl. 34,202 var. 42,139. 79,310. 377,983. Ebenso altertümlich

ist die Bezeichnung der Person an nur einem von mehreren coordinierten Verben, zu B. Firdausî 148,355 زِخوبیش خیره شُدی مَرد وزن، چو دیدی شُدَندی برو اَنْجمَن von seiner Schönheit verzückt wurde Mann und Weib, sobald sie (ihn) sahen, sammelten sie sich um ihn. منجیك صد بیتْ مدح گفتم وچندین عذاب دید in hundert Versen habe ich (dein) Lob gesagt und soviel Kränkung erschaut. انوری اَلْقصه باز گشتم وآمد بَخانه زود kurz, ich kehrte um und kam eiligst nach Hause. سعدی گُل دیدم ومَست شُد بَبوئی ich sah die Rose und ward trunken von einem (gewissen, d. h. ihrem) Dufte. Beides ist in der Prosa und der neueren Sprache nicht mehr gebräuchlich.

Anm. 2. Auch in der classischen Sprache ist der Gebrauch der beiden Numeri der 3. Person aller Zeiten ein freierer; bei Pluralen darf der Sing. des Zeitwortes stehn, beim Sing. des Subjects — in collectivem Sinne oder aus Höflichkeit — das Verb im Plural. Ebenso wird in höflicher Anrede die 2. Pl. gesetzt, während die 1. Pl. als bescheidenerer Ausdruck für «ich» gilt.

§ 44. Der Imperativ besitzt bloss die 2. Person, welche im Sing. keine Endung annimmt.

Sg. 2 پُرس Pl. 2 پُرسید

Anm. Für die übrigen Personen tritt das Praesens (od. Subjunctiv) ein, oder sie werden durch گو sage (§ 40 *aa*), mit folgender directer oder indirecter Rede, umschrieben: هر كه خواهد گو بیاید هر كه خواهد گو برو jeder der will komme, jeder der will gehe.

§ 45. Der Precativ (entstanden aus dem alten Conjunctiv) wird vom Praesens gebildet durch Dehnung des Bindevocals. Er kommt meist nur in der 3. Sg. vor: پُرساد er möge fragen; doch findet sich bei den ältern Dichtern auch noch die 1. Sg. پرسام o dass ich fragte.

Anm. Als Neubildung zu betrachten ist die bei Firdausî und den ältern Dichtern häufig vorkommende 2. Sg. بادی du seist, gebildet aus der 3. Sg. باد (für بُواد § 40 d. 57), mit dem الف اشباع (§ 51) — بادیا 1107,735 var. Das ebenso häufige بدی bei Firdausî ist wohl kaum eine Kürzung (تخفيف) von بادی, sondern mit Rückert als بذی (vgl. § 5 ذ), verlesen für بزی lebe zu deuten. Noch nicht belegt ist die in den Grammatiken aufgeführte 3. Pl. بادند.

§ 46. Die Negation wird an allen Verbalformen durch das vorgesetzte نَه (نِیه نَ § 6 h, i, c) ausgedrückt, nur der Imperativ und Precativ ziehen مَه (مَیه مَ § 6 h) vor: نَپُرسم ich frage nicht, نَئیم wir sind nicht, نِیَنْد sie sind nicht, مَپُرس frage nicht, مَایسْت steh nicht, مَیَا komm nicht, مَپُرساد dass er nicht frage.

Anm. Die ältern Dichter schreiben نی für نه, wo dieses prosodisch lang ist. Beim Inf. und den Participien darf auch das sonst nur in der Composition gebräuchliche نا gesetzt werden.

§ 47. Die Grundbedeutung der bisher erwähnten Formen, — absolute Handlung (Praesens), und vergangene Handlung (Praeteritum), — werden in verschiedenem Sinne modificiert durch Vorsetzung von a) بِه b) مي oder همی, und Nachsetzung von c) ی d) ا.

§ 48. Die Verbalpartikel بِه (بِیه بُ § 6 h, i, c u. Anm.) darf vor jede Verbalform, auch vor nominale und periphrastische, treten, und in der älteren Sprache selbst dann, wenn das Verbum schon mit den andern

Partikeln نَه, مَه und می، هَمی versehen ist. Sie dient im Allgemeinen zur Specialisierung der Aussage auf einen Fall. Der Imperativ nimmt das بِ fast immer an: بُپُرس frag, بِیا komm. Das Praesens erhält durch diese Partikel die Bedeutung eines Subjunctivs und Futurs: بُپُرْسَم dass ich frage, ich werde fragen, میخواهم بپرسم ich will fragen (eigl. volo interrogem), بایدْ بِرَوَم ich muss gehen (eig. oportet eam), نخواهم که بپرسی ich will nicht, dass du fragest. Bei allen Formen der Vergangenheit ist بِه sehr beliebt, ohne dass der Sinn merkbar geändert werde: بپرسید er fragte (einmal), بگفت er sprach; im Nachsatze tritt die Subjunctivbedeutung wieder hervor: فَرمود که بِیاوُردند er befahl, dass sie brächten, er befahl ihnen zu bringen.

Anm. 1. In Sätzen, wie das letzte Beispiel, wird das Praet. gesetzt, wenn der Befehl auch wirklich ausgeführt worden: soll die Ausführung unbestimmt gelassen werden, so steht das Praes. فرمود که بیاوَرند er befahl, dass sie bringen möchten (ob's aber geschehn, bleibt ungesagt).

Anm. 2. Auch ohne dieses بِه kann das Praesens subjunctivisch stehn: بیامد . . . که افگندهٔ خود کند خواستار er kam, damit er sein Ausgesetztes aufsuche.

Anm. 3. بِه tritt gewöhnlich vor die Negation: بِنْماند blieb nicht, بِمَهْراس fürchte nicht. In der classischen und modernen Sprache sind diese Verbindungen ungebräuchlich.

§ 49. Die Partikel می, älter هَمی, hat die Bedeutung der Dauer und wird der Verbalform vor, همی in der Poesie auch nachgesetzt. So ergibt sich ein Praesens continuum: می پُرسم، همی پرسم، پرسم همی, und ein Praeteritum continuum oder Imperfectum: می پرسیدم، همی پرسیدم، پرسیدم همی. Auch der Imperativ nimmt diese Partikel an: میپرس. Die Negation tritt vor می: نمی پرسم, bleibt bei همی aber am Verbum: همی نپرسم، نپرسم همی.

Anm. همی heisst ursprünglich „immer“, daher erklärt sich seine freie Stellung im Satze. Bei Firdausî tritt es sogar beim Verb. subst., z. B. 5, 84. 139, 122, und überhaupt in den folgenden Verbindungen auf: همی پرس، همی باش (§ 57)، همی پرساد، همی پرسم، همی بپرسم، همی پرسیدم، همی بپرسیدم، همی پرسمی، همی بپرسمی، همی پرسیدمی، همی بپرسیدمی (§ 61 a, b)، همی پرسیدن، همی پرسان، همی پرسیده، خواهم پرسید (§ 61) (§ 53) und auch bei den periphrastischen Bildungen (§ 59). Dabei kann همی auch an zweiter Stelle oder ganz selbständig stehn, und für dasselbe می eintreten. Man bemerke auch das Perf. (§ 60) in folgendem Satze aus dem Reisetagebuche des Schâhs: وشهرِ کِرمانشاه از قُراء وتَوابِعِ آن (دینَوَر) میشده است und die Stadt K. hat (früher öfters) zum Gebiete desselben gehört.

§ 50. a. Dieselbe Bedeutung hat das angehängte ـِی (ê), welches nur einen Nachton trägt (§ 8 B, 2 b α) im Praeteritum (یای حکایت das ی der Erzählung, auch یای اسْتِمراری das ی der Dauer genannt).

b. Jedoch wird diese Bildung vorherschend als Optativ und Conditional angewandt (یای تَمَنّا das

Wünschungs-ی, und یای شَرْط ویای جَزا das Bedingungs-ی und Erwiderungs-ی) und in diesem Sinne, aber nur bei den älteren Dichtern, auch im Praesens. پرسیدی ist also 1) s. v. a. می پرسید er fragte, 2) möchte er fragen, 3) er würde fragen; z. B. گر من تُرا خونِ دل دادمی، سِپاس ایچ بر سرْت نَنْهادمی wenn ich dir das Herzblut hingäbe, legte ich (doch) keinerlei Dank dir aufs Haupt (keine Verpflichtung dir auf). Fird. 107, 837: اگر بر شما دام ودد روز وشب، همی گرْیَدی نیستی بس عَجَب wenn über euch Wild und Getier Tag und Nacht beständig weinte, wäre es nicht gar verwunderlich. Dieses ی tritt nur an die 1. Sg. und 3. Sg. und Pl.; die 1. und 2. Pl. sind überhaupt nicht gebräuchlich, die 2. Sg. höchst selten.

Anm. 1. Ähnlich wie in dem § 43 Anm. besprochenen Falle lässt Firdausî manches Mal die Personalendung weg: 1633, 2426 var. ورا من ندیدی پر از خاك وخون، فگنده ihn würde ich nicht sehen voller Staub und Blut hingeworfen; 1672, 3122 اگر من نرفتی بمازندران wenn ich nicht nach Mâzenderân gegangen wäre. Vgl. 467, 538.

Anm. 2. Beispiele des Perf. sind höchst selten: داده اندی sie dürften gegeben haben (Anvarî) پرگنده امی ich wäre zerstreut worden (Ḫâqânî).

Anm. 3. Trotz des angehängten ی darf می، همی stehn bleiben, und in Conditionalsätzen genügt auch letzteres allein, sowohl in beiden, als in dem einen Gliede.

§ 51. Ohne den Sinn zu ändern, wird an die 3. Sg. ein langes *â* (الفِ اِشْباع ا der Einschiebung) gehängt: پرسادا، پرسیدا، پُرْسَدا, doch lässt sich das Praesens nur bei den ältesten Dichtern nachweisen, und das Praet. fast allein im Worte گُفتا er sprach. Der Precativ ist häufiger, jetzt aber nur in بادا es sei, مَبادا es sei nicht (als Interjection bewahre!) gebräuchlich.

Anm. Beispiele der 2. Sg. gibts nur wenige: گویا (Imper., noch gebräuchlich), گوئیا (Praes.) mit der Bedeutung „gleichsam", und das oben erwähnte بادیا bei Fird., ندانیا bei Ḫâqânî. (Vgl. auch das Vocativ-ا § 15.)

§ 52. Zu den periphrastischen Bildungen dienen die Participia in Verbindung mit den Hilfszeitwörtern. Das Participium praesentis hat drei besondere, an den Praesensstamm antretende Endungen.

a. ا indeclinabel, auch als Gerundium gebraucht: پُرسا fragend, indem er fragt, سَزا passend, رَوا gangbar, zulässig.

Anm. 1. تَرسا Christ (eigl. wohl sich fürchtend von ترسیدن) bildet den Pl. ترسایان.

b. ان indeclinabel, meist praedicativ oder als Gerundium gebraucht: پرسان fragend, indem er fragt.

c. ـنْده declinabel (§ 12, c) ist reines Adjectiv,

پُرْسَنده fragend, der Fragende, بینَنده das Sehende, das Auge, Pl. بینندگان.

Anm. 2. Die abgekürzte Form مانَنْد (von مانستن ähneln), mit Izâfet, ist ganz gebräuchlich im Sinne von „gleichwie“: مانَنْد شیر gleichwie ein Löwe; auch wird ماننده شیر u. dgl. bei den Dichtern angetroffen. Endlich steht es als zweites Glied eines Compositums: شیرمانند löwenähnlich. Andere Beispiele solch gekürzter Participia bietet Firdausî.

§ 53. Das Participium praeteriti auf تَه، دَه (ه für ن des Infinitivs) ist declinabel, hat sowohl active (neutrale) als passive Bedeutung und dient auch als Gerundium: پرسیده gefragt habend, gefragt, ترسیده sich gefürchtet habend, آمده gekommen, gekommen seiend, دیده gesehen, gesehen habend, als Subst. Auge, Pl. دیدگان، دیدَها.

Anm. Bei Firdausî erscheint öfters die gekürzte Form, z. B. کودَك نارَسید unreifes Kind, گوْهَرِ ناپسود unberührte Perle, سالْخَورد bejahrt (Jahre verzehrt habend), پاکْزاد rein geboren, edler Abstammung, شاهْزاد Königssohn. Die Composita mit زاد sind auch jetzt noch im Gebrauche, und eine noch abgeschliffenere Form bietet میرزا Herr (Titel jedes Schriftkundigen, z. B. میرزا شَفیع), Prinz (wenn nachgesetzt, z. B. ابراهیم میرزا), aus أمیر + زاد(ه).

§ 54. Das Participium futuri oder necessitatis (Gerundiv) ist eigentlich ein vom Infinitiv vermittels des Adjectivsuffixes ی (accentuiert) abgeleitetes Adjectiv: پُرسیدنی was zu fragen ist, der zu

befragen ist, چارپایانِ دوشیدَنی melkbare Vierfüssler, خَوردَنی zu Geniessendes, Speise, بودَنی was geschehen soll, das Zukünftige, Pl. خَوردَنیها Speisen, بودَنیها die Geschehnisse der Zukunft, رَفْتَنی einer der gehn muss, usw. (یای لیاقت).

§ 55. Als **Hilfsverba** dienen ausser dem § 42 besprochenen است noch die folgenden: a) هَست b) بودن c) شُدن und dessen Synonyma گشتن oder گردیدن، آمَدن d) خواستن.

§ 56. Die 3. Sg. هَسْت ist ursprünglich wohl nur eine aspirierte Nebenform von است, späterhin aber hat sie im Unterschied von der reinen Copula den Nebenbegriff des Existierens, Daseins angenommen: خدا داناست Gott ist weise, aber خدا هست Gott ist, lebt. Die 3. Sg. dient dann ferner auch als Stamm (nach Analogie der Praeteritalstämme; vgl. § 45 Anm., 60 Aa) für die übrigen Personen des Praesens:

Sg. 1.	هَسْتَم	2.	هَسْتی	3.	هَسْت
Pl.	هَسْتیم		هَسْتید		هَسْتَند

Mit نه چه که verbinden sich هست ebenso wie است zu نیستند، چیستید، کیست usw. (vgl. § 6 i).

Anm. Zur Entstehung dieser Flexion hat vielleicht auch das mittelpersische Hilfsverb *êstêd* (= np. ایستد steht) mitgewirkt.

Der von einigen Grammatikern angeführte Infinitiv *هَسْتَن ist aber ein Unding und nimmer vorhanden.

§ 57. Das zweite Verbum بودن (poetisch بُدن) Imper. بُو Praes. بُوَم sein (mit dem Nebensinn des Werdens) hat ganz regelmässige Flexion, bis auf den Precativ باد (das regelmässige بُواد bietet einige Male Firdausî) und der altertümlichen 2. Pl. Imp. بيد (*bêd*) für das gewöhnliche بُويد. Es besitzt aber noch eine besondere Form für Subjunctiv und Futur: باشم usw., mit dem Imp. باش، باشيد; alle diese Formen erscheinen auch durch مى، همى bestimmt.

§ 58. Die übrigen Hilfsverba flectieren regelmässig. Zur Bildung des Futurs dient خواستن Imp. خواه wollen, das Passiv wird mit شُدن — شَو werden (in der ältern Sprache auch noch gehn), und den synonymen گَرد — گَشتن، گَرديدن sich wenden, werden, und آمَدن — آى kommen (jetzt nicht mehr gebräuchlich) umschrieben. Vgl. § 61. 62.

§ 59. An periphrastischen Bildungen ist das Persische überaus reich, alle aber werden für gewöhnlich nicht ins Paradigma aufgenommen. Dahin gehören solche mit dem Ptc. praes. und fut., wie

a. پرسا است Praet. پرسا بود er ist, war fragend, und die gleichbedeutenden

پرسان بود .Praet پرسان است — *b.*

پرسنده بود .Praet پرسنده است — *c.*

endlich تَرسیدنی است es ist zu befürchten, من رَفْتَنی ام ich muss gehn, Firdausî 17, 61. 1435, 3018; wie man auch jetzt noch sagt رفتنی بودم ich musste gehn.

§ 60. Als eigentliche Tempora indessen werden die Umschreibungen mit dem Ptc. praet. angesehen, und zwar:

A. Das Perfectum, mit است:

Sg. 1.	پرسیده ام	Pl. 1.	پرسیده ایم
2.	پرسیده ای od. ...دهٔ	2.	پرسیده اید
3.	پرسیده است	3.	پرسیده اند

Die 3. Sg. hat die synkopierte Nebenform پُرسیدَست (auch پرسیدهست und پرسید است geschrieben, § 6 i), welche in der Poesie ganz gebräuchlich ist.

Aa. Diese synkopierte Form der 3. Sg. dient dann wiederum als Stamm einer Neubildung, besonders bei den ältern Dichtern (Perfectum II):

Sg. 1.	پرسیدستم	Pl.	پرسیدستیم
2.	پرسیدستی		پرسیدستید
3.	پرسیدست		پرسیدستند

Anm. 1. Bei Firdausî findet sich einmal (438, 95 var.) die sonderbare Auflösung: شنیدستهٔ ام.

B. Das Plusquamperfectum, mit بودم z. B. پرسیده بودم ich hatte gefragt, usw.

c. Das Futurum exactum oder Conditionalis, mit باشم z. B. پرسیده باشم ich werde, oder würde gefragt haben.

Dazu kommt der sehr seltene Inf. Perf پرسیده بودن gefragt haben.

Anm. 2. In all diesen Gruppen trifft man bei den ältern Dichtern auch das gekürzte Particip: پرسید.

Anm. 3. Die Partikel بِ ist in der ältern Sprache auch hier anwendbar; z. B. بپرسیده باشم ، بپرسیده ام. Über angehängtes ی siehe § 50 Anm. 2.

Anm. 4. Die Negation tritt ans Particip: نپرسیده ام ، نبُردستی (3. Sg.) نرفته باشم ، نکرده بودم. Doch liest man bei Firdausî 1323, 987 auch اگر نیستم من سِتَم یافته wenn ich nicht Bedrückung erlitten hätte, für نیافتستم.

§ 61. Das Futurum periphrasticum wird aus dem Praesens simplex von خواستن mit nachfolgendem Inf. apocop. (§ 40) zusammengestellt, z. B. خواهم پرسید ich will fragen, Negat. نخواهم پرسید usw. Auch بخواهم پرسید darf gesagt werden.

§ 62. Das Passivum wird durch das Ptc. praet. mit folgenden Formen des Verbums شُدن ausgedrückt. So ergeben sich:

Inf. پرسیده شدن gefragt werden, Imp. پرسیده شَو oder بِشَو, Prec. پرسیده شواد, Praes. پرسیده شوم, Praes. subjunct. پرسیده بشوم, Praes. contin. پرسیده میشوم, Praet. پرسیده شدم, Praet. subj. پرسیده بشدم, Praet. cont. پرسیده میشدم, Perf. I. پرسیده

شده ام, Perf. II. پرسیده شدستم, Plusqpf. پرسیده شده بودم, Condit. پرسیده شده باشم, Fut. پرسیده خواهم شد.

Für شدن kann ebensowohl گشتن oder گردیدن (letzteres moderner) eintreten, und in der ältern Sprache auch آمدن z. B. Firdausî 11, 184 مرا گفت کین نامهٔ شَهْریار، گَرَت گفته آید بَشاهان سپار er sprach zu mir: dieses Buch der Könige, wenns von dir gesagt (verfasst sein) wird, überreiche Königen.

§ 63. Es gibt zwei Verba impersonalia بایستن müssen und شایستن können, dürfen, welche nur in der 3. Sg. Praes. und Praet. angewandt werden. Mit شایستن wechselt auch das übrigens persönliche سَزائیدن, سَزیدن schicklich, geeignet sein. Sie werden construiert mit oder ohne die Conjunctionen اگر، تا، که und dem Praes. simplex oder Subj., oder dem Inf. apoc., seltener dem vollen Inf. Die Person steht dabei im Dat. mit را, seltener به, wofür bei den Pronomen die enklitischen م ت ش usw. eintreten dürfen, z. B. باید کرد man muss machen, ترا باید کرد oder بایدت کرد du musst machen, میاید که کنی od. بباید بکنی dass., شاید کنی du darfst machen, Praet. ترا شایست کرد.

§ 64. Hierher gehört auch das wie ein Verbum finitum construierte تُوان im Stande, mit بِتوان

نتوان، می‌توان man kann usw., welches stets den Inf. in einer der beiden Formen, meist der gekürzten, zu sich nimmt. Daneben steht das regelmässige تُوانستن können, welches alle Personen und Hauptzeiten besitzt; z. B. می‌تُوانم ich kann, نَتُوانستند آمد sie konnten nicht kommen, usw.

§ 65. A. **Verba causativa.** Die gewöhnliche Bildung des Causale geschieht durch ein an den Praesensstamm gefügtes *ân*, Inf. ـاندن oder ـانیدن z. B. جَهانیدن aufspringen lassen — von جَه (جَستن), میراندن töten — von میر (مُردن) sterben, رویانیدن wachsen lassen — von روی (رُستن), گردانیدن zu etwas machen — von گردیدن werden, usw.

Anm. 1. راندن treiben ist contrahiert aus رَواندن von رَو (رَفتن) gehn.

Anm. 2. Bei Firdausî müssen die Verba auf *-ânîdan* gelegentlich auch als *-ânĭdan* statt *-ândan* (geschrieben beide Male اندن-) gelesen werden; vgl. dieselbe Kürzung in den früher erwähnten چِدن، بُدن.

B. Spuren einer ältern Causativbildung — durch Dehnung (Steigerung) des Wurzelvocals — haben sich erhalten in: گُذاشتن vorbei lassen von گُذشتن vorbei gehn, نِشاستن setzen von نِشَستن sitzen, گاشتن (ohne Praes.) wenden von گشتن sich wenden,

drehen, und vielleicht ساختن zusammenfügen von سَزيدن passen.

Verba composita. A. Mit jetzt toten, untrenn- § 66. baren Praefixen zusammengesetzt ist ein grosser, wenn nicht der grössere, Teil der persischen Zeitwörter. Es genügt hier diese Praefixe nebst einigen Beispielen aufzuführen.

آ (alt *â* hin) — آمَدن kommen, آوُردن bringen.

فِ ، اَف (alt *abi* zu) — افروختن aufleuchten, افگندن werfen.

اُ ، او (alt *ava* zu) — افتادن ، اوفتادن fallen.

اَن (alt *ham* zusammen) — انباشتن füllen, انگیختن erregen.

پَد ، پَژ ، پَی ، پَذ (alt *pati* zu, bei) — پذیرُفتن empfangen, پژمُردن verwelken, پیوَستن vereinigen.

پَر (alt *para* vor) — پرداختن vollenden, پروَردن auferziehen.

پَرا (alt *para+â* weg von) — پراگندن zerstreuen.

زُ (alt *uz* hinauf) — زُدودن reinigen.

فَر (alt. *fra* vor) — فَرمودن befehlen, فِرستادن senden.

گُ (alt *vi* auseinander) — گشادن öffnen, گزیدن auswählen.

نِ (alt *ni* nieder) — نشستن sich setzen, نِوشتن schreiben.

Anm. In einigen Fällen ist das alte Praefix zwar schon abgefallen, sein einstiges Vorhandensein aber noch aus den Lautveränderungen und den ältern Dialekten zu ersehen: شُمُردن zählen phl. *ôšmurdan* (*avi* + *hmar*), شتافتن eilen phl. *ĉštâftan*, یافتن erlangen phl. *ajâftan* (*â* + *ap*), u. dgl.

§ 67. B. Jüngern Datums ist die Verbindung von noch jetzt selbständigen Adverbien und Praepositionen mit dem Verbum, welche derselben Erscheinung im Deutschen ganz analog ist. Die gebräuchlichsten sind:

باز 1) wieder, zurück — باز آوردن zurück bringen, باز دیدن wiedersehen. —

2) offen, auseinander — دَر باز کردن die Thüre aufthun, باز دانستن unterscheiden.

3) an (vgl. § 13 Anm. 3) — باز گفتن ansagen, باز نمودن anzeigen.

Ganz dieselben Bedeutungen hat die Nebenform وا — وا دادن wiedergeben, وا کردن, وا نمودن.

بَر auf — بر داشتن aufheben, forttragen, بر آمدن hinaufkommen, بر آشُفتن aufbrausen.

بِرون، بیرون hinaus — بیرون رَفتن hinausgehn, بِرون کردن hinausschaffen.

پیش vor — پیش آمدن entgegenkommen, پیش خواندن heranrufen.

• دَر, älter اندر, hinein — درکشیدن hineinziehen, در یافتن (in sich hinein erlangen) begreifen; اندر شدن eintreten, اندر خوردن wohlstehn, sich schicken.

فَرا hinterwärts — فرا رفتن zurückweichen.

فِراز hinauf, entgegen — فراز آمدن begegnen.

فُرو, vor Vocalen فرود, hinab — فرود آمدن herabsteigen, فرو بُردن verschlucken, فروگذاشتن unterlassen.

Anm. In Folge des adverbiellen Charakters dieser Vorsatzwörter, welche übrigens in der Poesie z. T. auch hinter dem Verbum stehn dürfen (آمد پیش begegnete, گشت باز kehrte um), treten die Verbalpartikeln zwischen sie und das Verbum z. B. در می آید kommt herein, فرو بِبُرد verschluckte, بیرون نَرَود geht nicht hinaus. Vulgär wird aber auch schon میدرآید und Ähnliches gesprochen; selbst Firdausî 580, 1041 hat مَبَر تاب wende dich nicht ab, anstatt بر مَتاب.

C. Die grösste Manchfaltigkeit endlich herscht § 68. in solchen Ausdrücken, deren erstes Glied ein Nomen, ein arab. (durch [a] bezeichnet) Infinitiv oder Particip ist, während als zweites bestimmte Verba erscheinen, und zwar:

in activem oder transitivem Sinne: *a.*

کردن machen — اَنْجُمَن ک versammeln, رَها ک freilassen, تَعَجُّب[a] ک sich verwundern.

ساختن machen — خوشنود س zufrieden stellen, مغلوب[a] س besiegen.

گردانیدن werden lassen — داخِل گ[a] eintreten lassen, hereinführen.

نُمودن zeigen — تَمام ذ[a] beendigen, اِعْلام ذ[a] bekannt geben, مَبْذول ذ[a] verausgaben, التفات ذ[a] Aufmerksamkeit erweisen.

آوُردن bringen — جمع آ[a] oder گِرد آ versammeln, هجوم آ[a] einen Angriff machen.

فرمودن befehlen (in höflicher Redeweise) — بَیان ف[a] zu erklären belieben, مُشَرَّف ف[a] beehren mit etwas.

b. in passivem oder intransitivem Sinne:

شدن werden — انجمن ش sich versammeln, مرقوم ش aufgezeichnet werden, نیست ش zu nichte werden, دور ش sich entfernen.

گردیدن oder گَشتن werden — تَباه گ zu Grunde gehn, مشغول گ[a] sich zu beschäftigen anfangen.

آمَدن kommen (vgl. § 62) — سیر آ satt werden, گِرد آ sich versammeln.

اُفتادن fallen — دور ا getrennt werden.

Anm. 1. Soll die längere Dauer eines Zustandes oder einer Tätigkeit ausgedrückt werden, so wird anstatt der ebengenannten Verba بودن gesetzt z. B. بَدَعْوَت مشغول گشت er begann Propa-

ganda zu treiben, aber بدعوت مشغول بود er trieb Propaganda; ebenso im Praesens عاشِق شَوَد[a] er verliebt sich, عاشِق بُوَد er ist verliebt.

Anm. 2. Die passiven Hilfsverba dürfen mit dem arab. Ptc. passivi ebensowohl wie mit dem arab. Inf. verbunden werden, z. B. مرقوم شدن oder رَقْم شدن aufgeschrieben werden, مطبوع گردید oder طبع گردید wurde gedruckt, غرقه شدن ertrinken.

c. mit Bezug auf eine andere Person:

بُردن tragen — فرمان بِ gehorchen, حَسَد بِ[a] beneiden.

دادن geben — فرمان د befehlen, جَواب د[a] antworten.

d. bei subjectiven Empfindungen:

خوردن essen — زَخْم خ Prügel erhalten, غَم خ[a] Kummer leiden,

دیدن sehn — بوی د riechen (daher بینی die Nase), غم د[a] Leid erfahren, هِجران د[a] Trennung erleiden.

کشیدن ziehen — رَنْج ک sich Sorge machen, اِنْتِظار ک[a] erwarten; man sagt auch آه ک seufzen.

e. bei Hervorbingung eines Lautes:

زَدن schlagen — نَی ز die Flöte spielen, ناله ز jammern, حَرْف ز (vulg. گپ ز) reden; auch رای ز[a] urteilen, meinen (vgl. beratschlagen).

f. ohne wahrnehmbare Beziehung:

داشتن halten — گوش د zuhören, gehorchen, اعْتِقاد د[a] vertrauen, پاس د bewachen, طَلَب د[a] fordern.

گرفتن nehmen — نَفْع گ[a] profitieren, قَرار گ[a] sich fest setzen, Fuss fassen; عَيْب گ[a] (auch عيب جُستن) mäkeln, tadeln.

يافتن finden — رَها ي frei kommen, خَبَر ي[a] Nachricht erhalten, صُدور ي[a] veröffentlicht werden.

Anm. 3. Die betr. Nomina usw. dürfen durch Zusätze noch näher bestimmt sein, z. B. چندان رنج فِراق ومِحْنَتِ اِشْتِياق نكشيدى er hätte solch grossen Trennungskummer und Sehnsuchtsjammer nicht erfahren, هر آيِنَه محسودِ اَقْران خواهد شد er wird sicherlich von seinen Genossen beneidet werden.

Anm. 4. Das erste Glied kann auch mit einer Praeposition verbunden werden, z. B. بِسَر بُردن zu Ende bringen, بسر آمدن zu Ende gehn, بجا آوردن zu Stande bringen, vollführen, بديد آوردن zum Vorschein bringen, در وجود آمدن zum Dasein gelangen.

Nach derselben Analogie gibts noch eine unbeschränkte Anzahl von Zusammensetzungen mit andern Verben, welche aber vereinzelt stehn, und daher eher ins Lexikon gehören, wie z. B. عذْر خواستن[a] um Verzeihung bitten, رَنْگ آميختن in Farben spielen, triegen, پَذيره شدن entgegengehn, در بَر گِرفتن oder در كَنار گ umarmen, از بر آموختن auswendig lernen, usw.

F. PRAEPOSITIONEN.

§ 69. Die Partikeln der persischen Sprache scheiden sich in zwei Gruppen: solche, welche auch sonst noch gebräuchliche Nomina u. dgl. sind, und andere nur

noch als Praepositionen, Adverbien, Conjunctionen oder Interjectionen vorkommende Wörter verschiedenen Ursprungs, welche wir als „eigentliche oder echte“ Partikeln bezeichnen.

Die eigentlichen Praepositionen treten vor das unveränderte Wort, zu dem sie gehören, und mit welchem sie zum Teil zusammengeschrieben werden dürfen; letzteres geschieht vorherschend bei den vocalisch anlautenden Pronomen (§ 2, c). Solche echte Praepositionen sind:

اَز oder ز von, aus (§ 6, a; dient auch zur Bezeichnung des Genetivs § 14, c) — با (älter ابا und selten باز § 13 Anm. 3, Nebenform وا) mit, zu — بَر (älter اَبَر) auf — بَه ،بِ, vor Vocalen auch بَد (§ 7, b δ) an, in, auf, zu; vermittels, durch (bezeichnet den Dativ § 13, d) — بی (älter اَبی) ohne — تا bis zu — جُز ausser (vgl. aber § 70, 71) — دَر (älter اَنْدَر) in, für Ruhe und Bewegung — زی (seit Sa'dî veraltet) zu — فَرا (veraltet) auf, zu, in.

§ 70. *a.* Zwei Praepositionen hinter einander setzt man in: تا به bis zu, جُز از، بَجُز ausser.

b. Sonst steht bei doppelter Praeposition die eine adverbial nach dem durch die andere (meist به) bestimmten Worte, z. B. بَدَرْیا دَر im Meere drin, بِشَهْ



اندر in der Stadt drinnen, بَسَر بر auf dem Kopfe drauf, بر کوه بر auf den Berg hinauf. Jetzt ist diese Construction veraltet.

§ 71. Eine Anzahl Adverbien des Ortes (ursprünglich meist Substantiva) sowie Nomina wird praepositionell gebraucht, doch zeigt sich ihr Charakter als uneigentliche Praeposition darin, dass sie im Status constructus (§ 16) stehn müssen. Vor dieselben können dann noch echte Praepositionen treten, zur Bestimmung der Richtung: در، به auf die Frage wo? wohin? بر — wohin? از — woher?

a. Solche Adverbia sind:

دَرون، اَنْدَرون innerhalb: اندرونِ باغ im Garten, به اندرونِ باغ oder در innerhalb des Gartens, od. in den Garten hinein, از اندرونِ باغ von innerhalb des Gartens hinaus.

بِرون، بیرون ausserhalb, auch mit از، در.

پَس hinten, auch mit از، در.

پیش vorn, auch mit از، تا به، به، در.

پیرامُن، پیرامون ringsum, auch mit در.

جُز ausser, ausgenommen (بِجُز nimmt keine Iżâfet an § 70, a); dafür setzt man auch [a] بَغیر، غَیْر mit Iżâfet.

زَبَر (älter اَزْبَر) oben, auch mit از، در.

زیر (älter آزیر) unten, auch mit از، بر، بە، در.

فراز hinauf, auch mit از، بر.

Anm. 1. Einige dieser Adverbia werden zugleich (wie § 69, a) mit nachfolgendem از verbunden, analog der Umschreibung des Genetivs § 14 c, z. B. پس از hinter her, nach (dafür auch بَعْد[a] از), پیش از bevor (قَبْل[a] از), جُز از، غیر از ausgenommen (vgl. جدا از getrennt von). Hieher gehört auch بَنابَرْ, auf Grund von, welches dem arab. بناءً علی nachgebildet ist.

Anm. 2. Auch die Construction von § 69, b findet sich in der ältern Sprache, z. B. بباغ اندرون im Garten drin, زشهر بیرون aus der Stadt hinaus, بزیرِ بار اندر unter der Last.

b. Ganz ebenso im Status constr. stehn die Nomina:

بالا (Höhe) auf, auch mit از، بە، در.

بَخْش، بَخْشە (Anteil) vulgär: wegen, für.

بَر (Brust, Seite) zu, bei, auch mit از، بە، در (nicht zu vermengen mit بر § 68. زبر § 70 a).

بَرابَر (Seite an Seite) gegenüber, vor, neben, auch mit از، در.

بَهْر (Anteil) wegen, für, از بهر von wegen; vgl. noch Firdausî 552, 535: غم آمَد جَهان را ازان کار بهر Leid ward der Welt von jener Angelegenheit zu Teil, oder: von jener Sache wegen.

پُشْت (Rücken) in در پشت hinter her, wofür auch از عَقَبِ، در عَقَبِ[a] در دُنبالِ، از دُمِ gesagt wird.

پَهْلو (Seite) nebst den synonymen جانِب[a]، سو، طَرَف[a]: bei, zu, alle auch mit از، بە، بر، در.

پَیْ (Spur) hinter her, auch mit از، در in demselben Sinne.

تو (Inneres, Falte) vulgär: in . . . hinein.

جا (Ort) anstatt, meistens بَجاي.

دَر (Thor) in از در (از بابِ[a]) in Folge von.

رو (Antlitz, Art und Weise): رويَش آمد er kam ihm (ش) entgegen (vulgär); sonst nur in از روي gemäss, wofür auch از راهِ (راه Weg) gesagt wird.

سَر (Haupt, Ende) in بر سرِ auf, از سرِ wegen (zu dem Ende).

گِرْد (Umkreis) um, auch mit بە.

مِيانِ (Mitte) inmitten, zwischen, auch mit از، در.

نَزْد (Nähe) und نَزْديك (nah) zu, auch mit از، در، بە.

نِشيب (Abhang) in از نشيبِ (von) unter . . . her.

Ebenso construiert wird از براي، بَراي wegen, für (das Simplex ist wahrscheinlich mit der Dativpartikel را identisch), und die gleichbedeutenden واسطە (vulgär), جِهَتِ[a]، بَجَهَتِ und مُوجِبِ[a]. In Betreff, betreffs wird durch در حَقِّ[a]، در بابِ[a], در بابَتِ[a] ausgedrückt.

Anm. 3. Von den oben angeführten Adverbien unterscheiden sich diese Substantive dadurch, dass sie weder mit از construiert (Anm. 1), noch dem durch sie bestimmten Worte nachgesetzt (Anm. 2) werden dürfen.

G. ADVERBIA.

§ 72. Adverbial stehn kann a) jedes Adjectiv: بَس viel, sehr, genug (وبس damit genug, basta), دیر spät, زود rasch — b) einige Pronomina, wie هیچ etwa mit der Negation gar nicht, چَنْدان so sehr, دیگر wiederum; — c) manche Substantiva, und zwar *α*) allein, z. B. شام abends, صُبْحْدَم bei Tagesanbruch, پَگاه morgens, روز وشَب Tag und Nacht, گاه — گاه bald — bald, oder β) mit verschiedenen Zusätzen, z. B. باری (§ 18) einmal, قَضارا (§ 13 Anm. 1) zufällig, اِمروز (§ 35 Anm. 1) heute, هرآیِنه auf alle Weise, schlechterdings, اینجا hier, آنجا dort, هرجا überall, آنگاه dann, پَسْ آنگاه darauf, ناگاه unerwartet (nicht zur Zeit), بَدَر draussen; سربسر، سراسر gänzlich, روز بروز Tag für Tag, usw.

Anm. Auch in diesem adverbiellen Gebrauche finden sich viele arabische Ausdrücke, z. B. اَلْآن eben jetzt, اَلْحَقّ wahrhaftig, بِالْكُلِّيَّه gänzlich, مَحْض bloss. Sehr häufig ist der arab. Accusativ (Socin § 82), dessen Tanwîn (—ً *an*) aber nicht ausgesprochen wird, z. B. حالا eben, اِحْيانا zuweilen, اِتِّفاقا zufällig, سابِقا früher, قَصْدا، عَمدا absichtlich usw.

§ 73. Als Adverbien bildende Suffixe sind zu betrachten ها und ان (§ 11), sowie انه, deren Gebrauch indessen auf gewisse Ausdrücke beschränkt ist. Beispiele: بارْها mehrmals, ديرها seit langem, تَنْها allein (ist auch schon als Adj. gebräuchlich) — بهاران im Frühling, بامدادان um die Morgendämmerung, صُبْحْگاهان صُبْحْدمَان früh morgens, ناگهان، ناگاهان unerwartet, plötzlich, شَبانهروز، شبانْروز، روزْشَبان Tag und Nacht — شاهانه، مُلوكانه auf königliche Weise, روزانه täglich, ماهِيانه monatlich, سالِيانه jährlich (§ 12, d).

§ 74. Eigentliche Adverbia sind, — ausser den in § 71, a aufgeführten, — die folgenden:

a. des Ortes: ايدر (veraltet) hier — كُجا، كو (vergl. § 72) wo.

b. der Zeit: كَیْ wann (auch: wie), تا بكى، تاكى bis wann, wie lange (auch تا چه bis wie lange) — اكْنون كُنون، (نون) jetzt — هَنوز (نوز) noch, mit der Negation: noch nicht — بنيز، نيز wieder, auch — هَرْگِز jemals, gewöhnlich mit der Negation: niemals (dient auch als Fragepartikel هرگز نديدهٔ hast du denn niemals gesehn? هرگز گفتهٔ hast du jemals gesagt?) —

هَمیشه, alt هَمْمان (aus هرزمان) immer, — هَمْواره، هَماره (auch einfach هَمه) beständig — فَرْدا morgen, پَسْفردا übermorgen — دوش gestern Abend — دی gestern, دیروز gestern am Tage, دیشب gestern Abend, Nacht — پَرن gestern, پرندوش gestern Abend (beide veraltet) — پَریر، پَری، پریروز vorgestern — پار، پارْسال voriges Jahr, پیرارسال vorvoriges Jahr.

c. der Art und Weise: چو، چون wie (fragend und vergleichend) — همچو، همچون gleichwie (dafür auch arab. مِثْل) — آذون auf jene Weise, ایدون auf diese Weise (beide veraltet, jetzt gebraucht man بدینسان، اینطَوْر[a]، اینسان u. dgl.) — هَم auch.

d. der Bejahung und Verneinung: آری ja (jetzt meist بَلی[a]) — هَمانا gewisslich — نا، نی، نَه nein (auch خَیْر[a] eigl. gut).

Anm. Über die Negationen نه، مه s. § 46.

H. CONJUNCTIONEN.

§ 75. Hier sollen nur die gebräuchlichsten Conjunctionen erwähnt werden; manche von ihnen sind zusammengesetzte Ausdrücke, andere arabischen Ursprungs.

a. Copulative: و (*u* mit dem vorangehnden Worte zusammengesprochen, [a]*vä*) und — هم auch, und — هم . . . هم sowohl als auch, چه . . . چه، خواه . . . خواه (Imper. von خواستن § 41 n) id.

b. Disjunctive: یا (älter أيا)، وَیا oder — یاخود oder aber — یا . . . یا entweder oder, چه . . . یا id. — نه . . . نه weder noch.

c. Adversative: [a]امّا aber — [a]لیکَن، ولیکن، وَلیك، لیك وَلی، وَلیك، doch — [a]بَل، بَلکه، indessen, ja sogar.

d. Conditionale: اَگر، گَر، اَر، وَگَر، وَر، wenn, und wenn — وَر نه، گَر نه wo nicht — مَگَر wo nicht etwa (daher auch s. v. a. auf dass nicht, vielleicht) — گر زانکه wenn aber.

e. Concessive: اگرچه، گرچه، ارچه، ورچه obgleich — هرچند که ob zwar — باآنکه ungeachtet dessen dass با وُجودِ[a] آنکه id.

f. Causale und conclusive: کِه denn, da, dass (führt auch bloss den Nachsatz, oder die directe Rede ein: بگفت که er sprach:) — چونکه، چون da (ersteres auch temporell: als) — چه da, denn (veraltet) — زیرا (älter ازیرا) زیراکه، denn, weil — زانکه in Folge davon dass — از بَسکه da so sehr — [a]لِهذا deshalb usw.

g. Finale: که damit, تا، تاکه، تاك auf dass — تانه auf dass nicht — کاش، کاچ، کاشکه، کاچکه o dass doch.

Temporale: چون als, wann — که als — تا bis dass, bevor, so lang. *h.*

Interrogative: آیا، هیچ، هرگز، مگر، چه können die directe Frage einleiten; meist jedoch werden sie weggelassen, während ans Ende des Fragesatzes یا نه gesetzt werden kann, z. B. زبانِ فارسی میدانی یا نه verstehst du persisch (oder nicht)? Die abhängige Frage wird durch که eingeleitet: تا در نِگَرَد که بی تو چون خوام خُفت auf dass es anschaue, wie ich ohne dich ruhen werde; das zweite Glied der Doppelfrage durch یا. *i.*

J. INTERJECTIONEN.

§ 76. Auch unter den Interjectionen sind manche arabischen Ursprunges, andere bloss beim Ausruf gebrauchte Nomina, wie z. B. اَفْسوس wehe! دِریغا (§ 15) ای دریغ، o Jammer, [a]حَیْفا، حَیْف leider, u. dgl. Sonst werden angewandt:

beim Rufen: یا اَیُّها[a] — هَلا، اَلا[a]، آیا، اِی ei du! — اینَك sieh hier! اینَت da (hast du)! *a.*

zur Ermahnung: هین، هان merk auf! — های، هَیْ wohlan — زِنْهار، زینهار hüte dich! *b.*

c. im Schmerz: آه (als Subst. Seufzer) ach — وای، وا، وای، ای ایواه، آوه، wehe!

d. beim Abscheu: تفو pfui!

e. in der Freude und Bewunderung: پخ، پخ، پَه، با — آفرین bravo!

DRITTER ABSCHNITT.

Wortbildung.

A. COMPOSITION.

§ 77. Bei dem Bildungsreichtum der Sprache ist die Lehre von der persischen Wortbildung auch für den Anfänger von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit. Was zunächst die Zusammensetzung betrifft, so entwickelt das Persische hier eine noch grössere Freiheit und Manchfaltigkeit als das Deutsche. So ist gleich im Voraus zu bemerken, dass als Glieder eines Compositums auftreten können nicht nur alle Redeteile, darunter auch die Participien, sondern, und zwar sehr häufig, auch noch die beiden Verbalstämme des Praesens und des Praeteritums (§ 40 ff.), oder die mit denselben identischen 2. Sg. Imper. und Inf. apocopatus.

§ 78. Es lassen sich drei Hauptklassen von Zusammensetzungen unterscheiden.

I. Copulative Composita, deren einzelne Glieder syntaktisch coordiniert sind; häufig ist zwischen beiden ein „und“ zu ergänzen, doch finden sich auch andere Partikeln eingeschoben. Wir unterscheiden zwei Fälle:

a. Die beiden Glieder stehn unverbunden neben einander: کاو کاو (von کافتن graben) genaue Untersuchung, کُن مَکُن (thu und lass) Befehl und Verbot, شُسته رُفته (gewaschen und gekehrt) Reinlichkeit, مَرزبوم (Grenze und Land) Gegend, آمَدْشُدَن Kommen und Gehn.

Anm. 1. Die Wiederholung desselben Wortes hat sonst frequentative Bedeutung und wird adverbiell angewandt: نو نو immer von neuem, [a] ساعت ساعت allstündlich, خَندان خندان (auch خندان‌خند، خندخندان) beständig lachend, یك یك einzeln.

b. Zwischen beide Glieder tritt die Conjugation و, die Praepositionen تا به، تا، با، به, oder ein ا *â* (wohl die alte Praeposition § 66): خَرید وفُروش Handel, داد وسِتَد id., جُست وجو Untersuchung; دَست بَدست دست با دست، zur Hand, nah, bereit; thätig رَوارَو (رَفتن gehn) Marsch, دَستاسَنگ (Hand am Stein) Schleuder; adverbiell جَو بجَو (Korn für Korn) یك بیَك، یکایك، einzeln, سراسر، سر تا بسر، سر تا سر، سر بَسَر (سَر Kopf, Ende) gänzlich, زیر وزَبَر drunter u. drüber.

Anm. 2. Hieher gehören auch allittirierende und reimende Bildungen, deren eines Glied sonst sinnlos ist (ألفاظ إتباع), wie شیب وتیب ، تار ومار ، ترت ومرت verworren, verblüfft, غار وغور Verwirrung, Tumult u. a.

§ 79. II. Determinative Composita, bei denen das erstere Glied von dem zweiten abhängig ist und es beschränkt, oder in Apposition näher bestimmt. Dasselbe ist entweder ein in irgend einer Casusbeziehung gedachtes Substantiv, oder ein das zweite Glied bestimmendes Adverb, seltner Substantiv oder Zahlwort. Danach ergeben sich zwei Unterabteilungen, beide wieder in substantivische und adjectivische Bildungen geschieden; selbstverständlich darf ein jedes solcher Adjectiva wieder substantivisch gebraucht werden.

A. Casualbestimmte Composita, — substantivische (Subst. + Subst., vgl. § 14, a): پَندنامه Buch des Rates, خوابگاه Schlafstätte, رَزمگاه Kampfplatz. —

adjectivische: دِلآزار herzkränkend, تَختنِشین den Thron einnehmend, شبخوان nachts singend, شَمشیرزَن mit dem Schwerte schlagend, شیرمانَند (§ 52 Anm. 2), شیرمان löwenähnlich, خِشمرَفته in Zorn geraten, سَرآمَد (ans oberste Ende gelangt) hervorragend, vorzüglich, فیروزشاد siegesfroh.

Anm. 1. Manche dieser Composita werden nur mehr substantivisch gebraucht: پیغامبر ، پیغمبر ، پیمبر (die Botschaft tragend)

Prophet, راهنما ، رَهنما Wegweiser, Leiter, راهزن Strassenräuber, شاهزاده Königssohn (§ 53 Anm.).

B. Appositionellbestimmte Composita, substantivische: سيماب (Silber-[artiges] Wasser) Quecksilber, زَبَرجَد جام Smaragdschale, دوكارْد (Doppelmesser) Schere, چارميخ (vier Pfähle) eine Hinrichtungsart, نامَرد ، ناكَس Unmensch, Taugenichts, دُشنام Beschimpfung.

Anm. 2. دز ، دُژ ، دُش ist eine altertümliche Vorsatzpartikel (δυς), deren Gegensatz *hu* (εὐ) selbständig nicht mehr angewandt wird; es findet sich z. B. in خُرّم fröhlich, خُرسَند befriedigt usw.

b. adjectivische: خَوش‌نويس schönschreibend, پَس نشين hinten sitzend, هَم‌نشين (zusammensitzend) Genosse, دژآهَنگ böse Absichten hegend, نَورَسيده frisch aufgekeimt, jugendlich, نادان unwissend, ناپاك unrein.

Anm. 3. پُر voll wird entweder mit از construiert, oder ohne dasselbe, doch ist die letztere Verbindung wohl nicht als Composition aufzufassen: جام پر از مَى oder جامِ پرْ مى, vergl. das letzte Beispiel § 18. Anders verhälts sich mit جوىِ مَىِ پر (Chrestom. 33*) einen vollen Strom Weines, nicht: einen Strom voller Wein.

§ 80. III. Secundäre Adjectivcomposita, das zweite Glied ist stets ein Substantiv, das ganze Compositum aber hat die Geltung eines Adjectivs. Zwei Unterabteilungen lassen sich unterscheiden:

A. Possessive Composita, gebildet wie die vorige

Klasse, nur dass der Begriff des Besitzes hinzutritt: شیردِل löwenherzig, گُلرَنگ rosenfarbig, آهوچَشم gazellenäugig; پَریپَیکر Perî-gestaltig, گُلرُخ rosenwangig, — خوبرو schönen Angesichts, بینادل (schauenden Herzens) einsichtig, گُشادهزَبان (mit gelöster Zunge) beredt, چندگونه verschiedenartig, چهارپا (چاروا، چارپا) vierfüssig, Vierfüssler — ناکام seines Wunsches (کام) nicht teilhaft, نَومید، نااُمید hoffnungslos, verzweifelt, همراه zusammenwandernd, Reisegefährte.

Anm. 1. Wenn das erste Glied ein Adj. oder Ptc. ist, so kommt in einigen Fällen auch eine Umstellung der Glieder vor: رویْسیاه (am Antlitz schwarz) verrufen, ریشسِفید (Weissbart) Dorfschulze, زبانبریده (mit abgeschnittener Zunge) schweigsam, پدرسوخته (dessen Vater in der Hölle brennt) als Scheltwort, u. dgl. Man könnte solche Bildungen teilweise auch zu II A ziehen.

B. Praepositionale Composita, deren zweites Glied von der vorangehnden Praeposition regiert wird. Besonders gebräuchlich sind با ،بہ mit und بی ohne, welche vor jedes beliebige Substantiv tretend possessive Adjectiva bilden: باوَفا treu, بازور stärkebegabt, بَشِتاب eilig, بِخْرَد (so) weise, بیگناه sündelos, unschuldig, [a]بیحَیا schamlos; [a] برقَرار festgegründet, sicher; زیردَست untergeben, زَبَردست vorgesetzt, auch پیشنَماز

(vor dem Gebete, den Betenden, oder im Gebete, voranstehend) Vorbeter.

Anm. 2. Mit vorangehnden Substantiven bilden diese Composita neue Adjectiva nach dem Schema von Anm. 1: سر بَمُهر (mit dem Ende unterm Siegel) versiegelt, سر بر خَطّ[a] (das Haupt aufs Schreiben beugend) gehorsam.

Anm. 3. Das alte Alpha privativum ist jetzt abgefallen: ويژه (älter اويژه) unvermischt, rein; ناب (aus *an* + *âp*) ungewässert, klar (Wein). Vgl. § 66 Anm.

B. ABLEITUNG.

§ 81. Da die in einer frühern Periode wirksamen Ableitungssuffixe meist schon abgeschliffen und erstarrt waren, musste die Sprache neue Mittel der Wortbildung schaffen. Es sind dies zu nicht geringem Teile einst selbständige Wörter, und was jetzt als Ableitung gilt, war ursprünglich Composition. Dieser Gesichtspunkt wird auch für die folgende Übersicht der gebräuchlichsten Wortbildungssuffixe maassgebend bleiben.

Anm. Alle in der Formenlehre besprochenen Suffixe sind hier übergangen, vgl. besonders die §§ 22, 27, 29, 40, 52—54.

§ 82. Die einzelnen jüngern Suffixe verteilen sich unter gewisse allgemeine Kategorien, von welchen wir anführen:

a. Substantiva des Ortes, gebildet mit سان، ستان — زار، سار — شَن — بار، لاخ —, und für Gefässe

u. dgl. دان; z. B. تُرکِستان Türkenland, گُلِستان (§ 6, b) گلشن، گلزار، Rosengarten, خارسان dornichtes Gebüsch, شاخسار Laubgarten, رُخسار Wange, زَنگبار Negerland (Zanguebar), رودبار، جویبار flussbespültes Land, سنگلاخ steinichtes Land; نَمَکدان Salzfass, جامەدان Kleidertruhe.

Anm. 1. سار ist öfters gedehnt aus سَر (Kopf, Ende): سُبُکسار leichtsinnig, فَرسَنگسار Meilenstein; بار kann auch von باریدن regnen stammen: مشکبار Moschus regnend, duftend. Das sind echte Composita.

b. Substantiva, meist persönliche, bilden بُد (alt *pati* Herr) und وانه، وان، بان (alt *pâna* schützend), z. B. اِسْپَهبد، سِپَهْبَد Heerführer, (سِپاه Heer), vgl. موبد (*magupati* Oberster der Magier) Priester — باغبان Gärtner, شُتُروان Kameltreiber, سایەبان (den Schatten behütend) Sonnenschirm, اَنگُشْتْوانه Fingerhut.

c. Adjectiva des Besitzes und der Beziehung bilden مان، ـُومند، مَند älter ـِیر، یار — ـُور، وَر، وار — آوَر — وَند، آوَند — ناك — گین z. B. دِلاور beherzt, اُمیدوار hoffnungsvoll, نامَور namhaft, رَنجُور bekümmert, — بَختیار glücklich, شَهریار (Herschaft besitzend) König, دِلیر beherzt — زورمند kraftvoll, بَرومند fruchtbar, شادمان freudvoll — خِرَدوند verständig, خویشاوند

verwandt, (in خداوند Herr ist die Beziehung des Suffixes unklar) — خشمگین، خشمناك zornig.

d. Adjectiva der Ähnlichkeit bilden سان، سا، آسا (eigl. Art) — وار — وش، فش — دِس، دیس — سار، — bei Farben وام، فام, z. B. شیرآسا löwenähnlich, پیلسا elephantengleich, پلنگسان leopardenartig, دیوسار teufelsmässig, شرمسار beschämt — شاهفش königlich, ماهوش mondgleich — بزرگوار grossartig — سیاهفام schwärzlich, مشکوام moschusfarbig.

e. Adjectiva und Substantiva, welche die thätige Person bezeichnen, bilden گر، گار، کار z. B. شتابکار übereilt handelnd, آفریدگار Schöpfer, ستمگار tyrannisch, آهنگر Eisenschmied, دادگر gerecht.

Anm. 2. Dieses Suffix ist wohl zum Teil das Subst. کار That, Handlung, meistens aber das alte Wurzeladj. *-kara* thuend. In einigen Fällen ist die ursprüngliche Bedeutung sehr abgeschwächt: یادگار Geschenk zur Erinnerung (یاد), Andenken, روزگار Zeit, Welt, کردگار Schöpfer, خداوندگار Herrscher.

§ 83. Ältern Ursprunges sind die übrigen Suffixe, welche entweder eine bestimmte Klasse von Wörtern bilden, oder mit verschiedenen Functionen erscheinen.

a. Diminutiva bilden چه، ـَك z. B. مردك Männchen, اسبك Rösslein, جامکك (§ 7, b γ) Kleidchen, doch sagt

man neuerdings auch (mit ی für گ) بَندَيك Knechtlein, خواجَيك Meisterlein; ebenso von Adjectiven گرمك etwas warm, شيرينك süsslich. — باغچه Gärtchen, سُرخچه Röteln, auch دَريچه Pförtchen.

b. Nomina actionis ـِش (älter und vulgär ـِشْن، ـِشْت) und zwar vom Praesensstamme, z. B. پَروَرِش Erziehung, كُنِش That, بُوِش das Werden, die Zukunft.

Anm. 1. Dieses Suffix darf nur an echte Praesensstämme treten; bildet ein solcher aber das letzte Glied eines possessiven Compositums (§ 80 B b), so tritt das Abstractsuffix für Nominalstämme ی (§ 84, h β) ein. Daher ist z. B. بدكُنِش üblem Tun ergeben, ein primäres Compositum, während دوربينى die Eigenschaft weit zu sehn, wiederum von دوربين weit schauend abgeleitet ist.

c. Nomina actoris bildet دار، تار wobei der Verbalstamm denselben Lautveränderungen unterworfen ist, wie bei der Bildung des Infinitivs (§ 7, a vgl. 41) فِريفتار Betrüger, خَريدار Käufer. Daneben haben einzelne Wörter dieser Bildung passive Bedeutung, wie گِرِفتار gefangen, رَستار befreit, ja sie dienen sogar als Nomina actionis, z. B. گُفتار Rede, كِردار Handlungsweise, Art, خواستار das Aufsuchen.

d. Adjectiva, zumeist des Stoffes, bilden ـِينه، ـِين z. B. زَرّينه، زَرّين golden, نُقرهئين silbern, شيرين (milchartig) süss, ديرينه uralt (von دير lange, spät),

دوشین gestrig, پَسین hinten befindlich, vgl. auch § 22 a. Substantivisch gebraucht werden z. B. زرینه goldenes Gefäss, دَستینه Armband, گُرگینه Wolfspelz, پَشمینه Wollkleid. Kürzung des *î* sehen wir in رَشکِن neidisch, چرکِن schmutzig.

§ 84. Es erübrigt noch die folgenden Suffixe zu betrachten, und zwar:

a. ـَه bildet *a*) Substantiva von Nominal- und Verbalstämmen, z. B. چَشمه Quelle (چشم Auge), کوهه Höcker (کوه Berg), چَپه der die linke (چَپ) Hand gewandter gebraucht, پنجه die Faust mit allen fünf Fingern; گِریه das Weinen (گریستن), خَنده das Lachen (خندیدن), اُستُره Schermesser (استُردن), دوشه Melkeimer (دوشیدن), شَپّره Fledermaus (eigtl. Nachtfalter von شب und پَریدن). Öfters bleibt die Bedeutung der Grundform unverändert, z. B. کینه، کین Rache, دختره، دُختَر Mädchen, نیمه، نیم Hälfte. β) Adjectiva von Zeitnamen oder Compositen, deren erstes Glied ein Zahlwort ist, z. B. روزه auf den Tag bezüglich, als Subst. Fasten (weil die Muhammedaner in der Nacht nicht fasten), هرروزه täglich, دوماهه zweimonatlich, دورویه doppelantlitzig, verschmitzt, پنج مَرده für fünf Mann bestimmt oder genügend.

b. ا und نا bilden Abstracta von Adjectiven, z. B. گرما Wärme, درازْنا، دِرازا Länge, فِراخْنا Geräumigkeit, تيزْنا Schärfe (des Schwertes). Ersteres wechselt auch mit ـه z. B. يارا، يارِه Leistungsfähigkeit (يارِستن), گندا، گنده stinkend; vgl. auch شَلْكا und شلك Blutegel.

c. اك bildet *α*) Substantive von Verbalstämmen, z. B. تَپاك das Aufgeregtsein (تَپيدن), سوزاك Strangurie (سوختن), خَوراك Speise (خوردن) — β) einige Nominalderivate, wie فَتراك schmutzig, فُغاك dumm (wie ein Götze فغ), مَغاك von مَغ, beides: Grube, Loch.

d. ال wird an Substantive gehängt, ohne deren Bedeutung zu verändern, wie چنگال، چَنگ Kralle, دُم oder دُنبال، دُنب Schweif.

e. ان bildet *α*) Substantiva mit Modification der Grundbedeutung, z. B. جانان Herzchen, Liebchen (جان Seele), كوهان Höcker, Reitsattel, پيشان Anfang. — β) Ortsnamen, z. B. بِيابان Wüste, توران Turanierland, اِسپاهان، سپاهان (eigtl. die Heeresstadt). — γ) Patronymica, in der ältern Sprache, wie اَردَشير بابَكان A. des Bâbek Sohn, قارِن كاوَگان Q. aus dem Geschlechte des Kâva — δ) einige Adjectiva, wie جاويد، جاويدان ewig, غَرمان zornig von غرم Zorn.

Anm. In β und γ könnte das Suffix mit der Pluralendung (aus altem Gen. Pl. *-ânâm*) identisch sein.

f. انه bildet α) Adjectiva und Adverbia (§ 73) z. B. بُزُرگانه grossartig, دیوانه besessen (دیو böser Geist), عاشقانه sich wie ein Verliebter geberdend. — β) mit der Nebenform انی Substantiva, wie مژدگانی، مُژدَگانه Botenlohn (مُژده (Botschaft), پیشانی Stirn.

g. گان (wohl aus *-k-ân*) bildet Substantiva z. B. خُدایگان Herrscher, بازَرگان، بازارگان Kaufmann (بازار Markt), دِهگان (arabisiert دهقان) Landedelmann, Bauer (دِه Dorf), گِرَوگان Unterpfand, رایگان (aus راهگان von der Strasse) was man umsonst erhält, wertloses Ding.

h. ـی bildet α) Adjectiva der Beziehung, darunter Wörter zur Bezeichnung der Herkunft (es heisst یای نِسبت), z. B. ایزَدی göttlich, خونی blutdürstig (aber خونین blutbefleckt), خانگی häuslich, طِلائی golden, ایرانی iranisch, Iranier, سلجوقی Seldshukide, شیرازی aus Š. gebürtig, گَنجَه aus Gandja gebürtig. Vgl. auch § 54. — β) Abstracta von allerlei Wörtern, ausser von reinen Praesensstämmen, z. B. دوستی Freundschaft, وزیری Amt des Vezirs, زِندَگی، زِندگانی

Leben (زنده lebendig), ª مَشغولی das Beschäftigtsein, خوبی Schönheit, دلآزاری Herzkränkung, گُمشُدَگی das Verlorengegangensein; مَنی Egoismus, چونی، چگونَگی qualitas; هَستی Existenz, نیستی das Nichtsein, Untergang.

ANHANG.

Einiges zur Metrik.

§ 85. Im Baue des persischen Verses herscht das streng prosodische Princip der altclassischen Sprachen, welches von der Quantität der Silben ausgeht.

Von Natur **kurz** ist jede offene Silbe mit kurzem Vocal; **lang** jede offene Silbe mit langem Vocal oder die geschlossene Silbe mit kurzem Vocal; **anceps**, d. h. je nach Bedarf des Verses kurz oder lang, sind auslautende *ă* (ـَه), *ĭ* (ی und ـِ der Iżâfet) und *ŭ* (و in دو، تو، و), z. B. پِدَر – ⏑ (von rechts nach links zu lesen), رویِ تو ,– ⏓ – جانِ من ,– ⏓ خانه ,⏑ – شَها ,– – دِلبَر ,– – مادر ,– – ⏓ ⏓. Folgen aber in geschlossener Silbe auf einen kurzen Vocal zwei Consonanten oder auf einen langen Vocal noch ein Consonant, oder gar zwei, so wird die Silbe **überlang** (– ⏑), vorausgesetzt, dass dieser Consonant oder bei zweien der erste kein ن ist, welches nicht gerechnet wird, z. B. دَسْت ⏑ –, گفت ⏑ –, کار ⏑ –, دوسْت ⏑ –, آفْتاب – ⏑ –, aber خان –, مانْد ⏑ –', ماندن – –.

Jeder anlautende Vocal — ausser des Iżâfet-*i*'s und der Conjunction و, welche als auslautend gelten — darf mit Spiritus lenis (همزه) gesprochen, oder aber zum vorangehenden Consonanten gezogen werden. Im ersteren Falle macht er Position und die vorangehende Silbe behält ihre ursprüngliche Quantität, z. B. پدر أز – – ⏑, شاه أز – ⏑ –; im zweiten Falle wird eine lange Silbe mit kurzem Vocal kurz, eine überlange einfach lang, z. B. *pi-da-raz*, *šâ-ḣaz*.

Geht dabei das erstere Wort auf *î*, *û*, *ai*, *au* aus, so spalten sich diese in *ij*, *uv*, *aj*, *av* (§ 6 h), z. B. سعدی از – ⏑ – *saʿ-di-jaz*, ابرو از – ⏑ –, نی از – ⏑ *va-jaz*, تو از – ⏑. Überlange mit zwei Consonanten schliessende Silben verändern vor Vocalen ihre Quantität meistens nicht, denn ob دوست از *dû-st^e-'az* oder *dû-s^e-taz* scandiert wird, bleibt sich gleich (– ⏑ –); doch dürfen solche Silben auch noch als Dactylus gemessen werden, dann unterscheidet sich *dû-s^e-t^e-'az* (– ⏑ ⏑ –) von *dû-s^e-taz* (– ⏑ –); ebenso vor der Iżâfet, دوستِ من kann – ⏑ – oder – – ⏑ – sein, doch ist letzterer Fall selten.

Danach scandiert man den ersten Vers, p. 17* der Chrestomathie:

⏑ – –	⏑ – –	⏑ – –	⏑ –
ku-nûn pur	*ši-gif-tî*	*ja-kî dâ-*	*s^e-tân*
bi-pai-van-	*da-maz guf-*	*ta-î bâ-*	*s^e-tân*

oder pag. 32*:

– – ⏑	⏑ – – ⏑	⏑ – – ⏑	⏑ – –
î bâ-da	*fi-dâ-jî tu*	*bu-vad-gâ-nu*	*tă-nî man*
kaz bî-ḫ^e	*bi-kan-dî zi*	*di-lî man ḥa-*	*za-nî man*

Vor der Caesur ist jede Silbe gleich lang.

§ 86. Der Reim (قافیه) ist eine unumgängliche Zugabe des persischen Verses, reimlose Verse gibt es nicht. Er kann sich auf mehrere Silben erstrecken, die auf den eigentlichen Reim folgenden, stets gleichen Silben, werden aber als Refrain (رَدیف) betrachtet, wie z. B. خُفت 37*, 4. میگردد 37*, 6. Es ist zu beachten, dass im Reim die verschiedene, alte, Geltung von ـِی und ـُو bestehen bleibt (§ 4 Anm.), sowie dass pers. د, alt ذ (§ 5) nicht auf ar. د reimen darf.

§ 87. Jeder Vers (بَیْت) besteht aus zwei durch die Caesur getrennten Halbversen (مصراع) von gleichem Baue. In manchen Metren ist der Wechsel von – und ⏑ ⏑, oder die Verschiebung der Quantität ohne Verlust der Morenzahl gestattet, doch kommt dieses verhältnismässig selten vor. Die verschiedenen Versfüsse

werden durch Derivate der ar. Wurzel فعل bezeichnet, so hatten wir oben: فَعولُن فعولُن فعولن فعولن فَعَل und مَفعولُ مَفاعيلُ مفاعيل فَعولُن. Hier kann weder auf die Versfüsse, noch auf die aus ihnen zusammengestellten Versmasse näher eingegangen werden.

§ 88. Die verschiedenen Dichtungsformen unterscheiden sich durch die Länge der einzelnen Stücke, die Stellung des Reimes der Halbverse, und endlich durch den Inhalt. Die gebräuchlichsten sind:

a) das doppelt gereimte Gedicht (مثنوى), epischen, romantischen oder didaktischen Inhalts; Reim der Halbverse $\alpha\alpha, \beta\beta, \gamma\gamma$ usw.

b) das Zweckgedicht (قصيدة) enthält mehr als 12 Verse und ist meist panegyrischen Inhalts, und ein und derselbe Reim beherscht die beiden ersten und jeden zweiten der folgenden Halbverse: $\alpha\alpha, \beta\alpha, \gamma\alpha, \delta\alpha$ usw. Es gibt auch künstlichere Formen in Strophen (ترجيع بند), mit Refrainversen und Reimwechsel.

c) kürzer, aber sonst ganz gleich gebaut ist das lyrische Gedicht (غَزَل), dessen Inhalt aus Rückerts und Platens Nachbildungen bekannt ist.

d) ein Ghazel ohne den doppeltgereimten Anfangsvers (شاهبيت) wird Bruchstück (قطعة) genannt; es ist gemischten Inhalts und von verschiedener Länge. Reim: $\alpha\beta, \gamma\beta, \delta\beta$ usw.

e) Den Persern eigentümlich ist das Sinngedicht oder die Vierzeile (رُباعى) mit bestimmtem, aber wandelbarem Metrum, dessen Schema von rechts nach links folgendes ist:

– ⏑⏑ – | – ⏑⏑ – | – ⏑⏑ – –
– ⏑ – ⏑

Der Reim ist entweder $\alpha\alpha\alpha\alpha$ oder $\alpha\alpha\beta\alpha$.

Noch heutigen Tages sind bei den meisten iranischen Stämmen derartige Vierzeilen im Volksmunde gebräuchlich. Sie werden aber nicht nach der Quantität gemessen, sondern nach der Silbenzahl (4 + 7, die alte avestische Spentamanju-Strophe), und dürfen auch die Reimstellung $\alpha\alpha\beta\beta$ haben. Hier zwei Beispiele (*Žukovski* Materialy dlja izučenija persidskich narěčij. I. St. P. 1888. 4°. p. 39 nr. 25 und 41 nr. 31):

دوتا یاریم که مرگ ازهم نَبینیم ، گُلها خِرمن کُنیم سایه‌ش نشینیم
گلها خرمن کنیم سایه ندارَد ، که دردِ عاشِقی چارهٔ ندارد

Zwei Freunde sind wir, die den Tod von einander (getrennt) nicht schauen — Rosen sammeln wir, um in deren Schatten zu sitzen — Rosen sammeln wir, sie haben keinen Schatten — Denn das Leid der Liebe hat kein Heilmittel.

تو در بومی[1] ومن در پایِ بومَم[1] ، تو سُلطونی[1] ومن بندهٔ غُلومم[1]
تو آن سَروی که در بوستان نشینی ، من آن آبم که در پایت روونم[1]

Du bist auf dem Dache und ich zu Füssen des Daches — Du bist der Sultan und ich Knecht der Sclave — Du bist jene Cypresse die im Garten steht — Ich jenes Wasser, das zu deinen Füssen fliesst.

---

[1] Überall steht vulgär و *û* für ا *â*, § 4.



LITTERATUR.



LITTERATUR.

A. LITTERATURGESCHICHTE.

Jos. v. Hammer. Geschichte der schönen Redekünste Persiens nebst einer Blüthenlese aus zweyhundert persischen Dichtern. Wien 1818. 4⁰.

Gust. Flügel. Persische Literatur: Allg. Encykl. der Wissensch. u. Künste hgg. von *Ersch* u. *Gruber.* Sect. III. Bd. XVII (1842) p. 487—501.

**Herm. Ethé.* Modern Persian literature: Encyclop. Britannica. 9th ed. XVIII (1885) p. 655—660.

C. Barbier de Meynard. La poésie en Perse. Paris 1877. 18⁰. (Bibl. or. elzév. XII.)

J. Darmesteter. Les origines de la poésie persane. Paris 1877. 18⁰. (id. LIII.)

Herm. Ethé. Die höfische u. romantische Poesie der Perser. Hambg. 1887. 8⁰. (Samml. gemeinverst. wiss. Vorträge hgg. v. Virchow u. v. Holtzendorff. N. F. II, 7.)

— — Die mystische, didaktische u. lyrische Poesie u. das spätere Schriftthum der Perser. Hambg. 1888. 8⁰. (Ibid. III, 53).

— — Ueber persische Tenzonen: Verhdlgn. d. V. internat. Orientalisten-Congresses. II, 1 (Berl. 1882) p. 48—135.

Ch. Stewart. A descriptive catalogue of the oriental library of the late Tippoo Sultan of Mysore. Cambr. 1809. 4⁰.

Alb. Krafft. Die arabischen, persischen u. türkischen Handschriften der k. k. oriental. Akademie zu Wien. Wien 1842. 8⁰.

Car. Joh. Tornberg. Codices Arabici, Persici et Turcici bibliothecae Regiae Universitatis Upsaliensis. [Upsalae] 1849. 4⁰.

Catalogus codicum orientalium bibliothecae Academiae Lugduno-Batavae. vol. I—VI, 1. (Auctoribus *R. P. Dozy, P. de Jong, M. J. de Goeje, M. A. Th. Houtsma.*) Lugd. Bat. 1851—77. 8⁰.

[*Bernh. Dorn.*] Catalogue des manuscrits et xylographes orientaux de la Bibliothèque Imp. Publique de St. Pétersbourg. St. P. 1852. 8⁰ maj. Cf. *eiusdem* additamenta: Mélanges asiatiques tirés du Bulletin de l'Acad. Imp. des sciences de St. P. II, 195. III, 725 (collectio com. Dolgoruky). V, 221 et 377 (collectio Chanykovii). VI, 90 (collectio com. Simonitsch).

Wilh. Pertsch. Die orientalischen Handschriften der Herzogl. Bibliothek zu Gotha . . . . . Th. I. Die persischen Handschriften. Wien 1859. 8⁰.

Gust. Flügel. Die arabischen, persischen u. türkischen Handschriften der K.-K. Hofbibliothek zu Wien. I. II. 1865. III. 1867. Wien. 4⁰.

Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis t. I p. 3: Die persischen Handschriften der K. Hof- u. Staatsbibliothek in München beschr. von *Jos. Aumer.* Münch. 1866. 8⁰. („Nachtrag" ibid. t. I p. 4 pag. 181—184).

Cataloghi dei codici orientali di alcune biblioteche d'Italia stampati a spese del ministero della pubblica istruzione. Firenze 1878-86. 8.

**Ch. Rieu.* Catalogue of the Persian manuscripts in the British Museum. I. 1879. II. 1881. III. 1883. Lond. 4⁰.

Collections scientifiques de l'Institut des langues orientales du ministère des affaires étrangères. III. Manuscrits persans décrits par *le baron Victor Rosen.* St. P. 1886. 8⁰.

Die Handschriftenverzeichnisse der Kgl. Bibliothek zu Berlin. IV. Verzeichniss der persischen Handschriften von *Wilh. Pertsch.* Berl. 1888. 4⁰.

**Al. Sprenger.* A catalogue of the Arabic, Persian and Hindústány manuscripts, of the libraries of the king of Oudh, compiled under the orders of the Gov. of India. vol. I [unic.] containing Persian and Hindústány poetry. Calc. 1854. 8⁰.

Will. H. Morley. A descriptive catalogue of the historical manuscripts in the library of the R. Asiatic Society of Great Britain and Ireland. Lond. 1854. 8⁰.

B. GRAMMATIK.

Grammaticae Persicae praecepta ac regulae quas lexico Persico Ferhengi Reshidi praefixas e duobus cod. uno Roedigeri altero bibliothecae R. Berolinensis scripsit et ed. Dr. *Splieth.* Halis 1846. 4⁰.

F. Rückert. Grammatik, Poetik u. Rhetorik der Perser. Nach dem VII. Bde. des Heft Kolzum dargestellt. Neu hgg. von *Wilh. Pertsch.* Gotha 1874. 8⁰. Cf. *Fleischer* ZDMG. XXXI, 563. XXXII, 225.

M. Lumsden. A grammar of the Persian language; comprising a portion of the elements of Arabic inflexion; together with some observations on the structure of either language, considered with reference to the principles of general grammar. vol. I. II. Calc. 1810. fol. min.

Jo. Aug. Vullers. Institutiones linguae Persicae cum Sanscrita et Zendica lingua comparatae. [p. I. Etymologia.] Gissae 1840. 8⁰. p. II. Syntaxis et ars metrica Persarum. ib. 1850. 8⁰.

— — Institutiones linguae Persicae. Ed. altera aucta et emendata. (*Etiam sub tit.:* Grammatica l. Persicae cum dialectis antiquioribus Persicis et l. Sanscrita comparatae). Gissae 1870. 8⁰.

Meerza Mohammed Ibrahim. A grammar of the Persian language to which are subjoined several dialogs, with an alphabetical list of the English and Persian terms of grammar, and an appendix on the use of Arabic words. Halleybury, Lond. 1843. 4⁰.

Heinr. Leber. Fleischer. Grammatik der lebenden persischen Sprache. Nach Mirza Mohammed Ibrahim's Grammar of the Persian language neu bearb. 2. Aufl. Lpz. 1875. 8⁰.

**Gabr. Geitlin.* Principia grammatices neo-Persicae cum metrorum doctrina et dialogis Persicis. Helsingf. 1845. 8⁰.

J. Berezin. Grammatika persidskago jazyka. Kazań 1853. 8⁰. (rossice).

Ad. Wahrmund. Praktisches Handbuch der neu-persischen Sprache. Th. I. Praktische Grammatik. II. Gespräche u. Wörtersammlung. III. Schlüssel. Giessen 1875. 8⁰.

J. Chodzko. Grammaire de la langue persane. 2ᵉ éd., augmentée de textes persans inédits et d'un glossaire. Par. 1883. 12⁰.

J. B. Nicolas. Dialogues Persans-Français, accompagnés de notes sur les principales règles de la grammaire persane et sur certaines locutions et idiotismes propres à cette langue à l'usage des drogmans, des négociants et des voyageurs. 2ᵉ éd. Paris 1869. 8⁰.

A. de Biberstein Kazimirski. Dialogues français-persans précédés d'un précis de la grammaire persane et suivis d'un vocabulaire français-persan. Par. 1883. 8⁰.

**James Darmesteter.* Études iraniennes. T. I. Études sur la grammaire historique de la langue persane. Par. 1882. 8⁰.

E. Trumpp. Ueber den Accent u. die Aussprache des Persischen; Sitzgsber. d. philos.-philol. u. hist. Cl. d. k. b. Akad. d. Wiss. (München) 1875. I p. 215—248.

C. METRIK UND RHETORIK.

حدايق البلاغة. The Bowers of Eloquence: being a treatise on the rhetoric, poëtry and rhyme of the Persians by *Meer Shems ood-deen Fukeer of Delhee.* Corrected for the press and published, ... by Mouluvees *Jan Ulee* and *Abdoor Raheem.* Calc. 1814. 8⁰.

The Persian metres by *Saifi* and a treatise on Persian rhyme by *Jami*. Edited in Persian by *H. Blochmann*. Calc. 1867. 8⁰.

*H. *Blochmann*. The prosody of the Persians according to Saifi, Jami, and other writers. Calc. 1872. 8⁰. (accedit textus عروض سیفی et رسالهٔ قافیهٔ ملّا جامی).

Anîs el-'ochchâq traité des termes figurés relatifs à la description de la beauté par *Cheref-eddîn Râmi* traduit du persan et annoté par *Cl. Huart*. Paris 1875. 8⁰. (Bibl. de l'école des hautes études. Sc. philol. et histor., f. XXV.)

Guil. Jones. Poeseos Asiaticae commentariorum libri sex cum appendice. Recudi cur. *Jo. Gottfr. Eichhorn*. Lips. 1777. 8⁰.

Fr. Gladwin. Dissertations on the rhetoric, prosody and rhyme of the Persians. London 1801. 4⁰.

Garcin de Tassy. Rhétorique et prosodie des langues de l'orient musulman. 2de éd. Par. 1873. 8⁰.

D. LEXICOGRAPHIE.

*H. *Blochmann*. Contributions to Persian lexicography: Journ. of the Asiatic Soc. of Bengal. vol. XXXVII p. I (1869) p. 1—72.

Paul de Lagarde. Persische Studien. (Aus d. XXXI. Bde. der Abhh. d. K. Ges. d. Wiss.) Göttingen 1884. 4⁰.

C. Salemann. Bericht über die ausgabe des Mi'jâr i Jamâlî. (inest p. 505 sqq.: Chronologisches verzeichnis der Farhange): Mélanges Asiat. t. IX. St. P. 1888. 8⁰.

Shams i Fachrîi Ispahanensis lexicon Persicum i. e. libri Mi'jâr i Ǵamâlî pars quarta quam ad fidem cod. Petropolitani recognitam . . . . . . ed. *C. Salemann*. fasc. I. Casani 1887. 4⁰.

Gamâl eddîn Ḥusain Înǧû فرهنگ جهانگیری lithogr. Lakhnau 1293/1876. 8⁰.

کتاب برهان قاطع Boorhani Qatiu a dictionary of the Persian language explained in Persian; alphabetically arranged according to the system of European lexicons; . . . . by *Moohummud Hoosueen ibni Khulaf oot Tubreezee*, poetically styled Boorhan, to which is added an appendix . . . . The whole arranged, ... by *Thom. Roebuck*. Calc. 1818. fol.

*The Farhang i Rashídí a Persian dictionary by Sayyid *'Abdurrashíd* of Tattah. vol. I. Edited for the Asiatic Soc. of Bengal by Maulawí *Zulfaqár 'Alí*. II. Ed. by Maul. *Zulfaqár 'Alí* and Maul. *'Azíz Urrahmán*. Calc. 1875. 4⁰. (Bibl. Ind.).

غياث اللغات تأليف محمّد غياث الدين* et in margine

چراغ هدايت تأليف سراج الدين على آرزو lithogr. Bombay 1880. fol.

برهانِ جامع تأليفِ محمّد كريم ابن مهديقلى تبريزى lithogr. Tabrîz 1260. fol.

فرهنگِ انجمن‌آراى ناصرى تأليفِ رضاقلى خان المتخلّص* بهدايت lithogr. Teherân 1288. fol.

Angelus à S. Joseph. Gazophylacium linguae Persarum, triplici linguarum clavi Italicae, Latinae, Gallicae, nec non specialibus praeceptis ejusdem linguae reseratum. Amstel. 1684. fol.

Fr. Johnson. A dictionary Persian, Arabic and English. Lond. 1852. 4⁰.

Jo. Aug. Vullers. Lexicon Persico-Latinum etymologicum cum linguis maxime cognatis Sanscrita et Zendica et Pehlevica comparatum, e lexicis persice scriptis Borhâni Qâtiu, Haft Qulzum et Bahâri ágam et persico-turcico Farhangi-Shuûrî confectum, adhibitis etiam Castelli, Meninski, Richardson et aliorum operibus et auctoritate scriptorum Persicorum adauctum. Accedit appendix vocum dialecti antiquioris, Zend et Pazend dictae. T. I. 1855. II. 1864. Bonnae ad Rh. 8⁰ maj.

— — Suppl.: Verborum linguae Persicae radices e dialectis antiquioribus Persicis et linguae Sanscrita et aliis linguis maxime cognatis erutae atque illustratae. ibid. 1867. 8⁰ maj.

Jul. Théod. Zenker. Dictionnaire turc-arabe-persan. T. I. 1866. II. 1876. Lpz. 1876. 4⁰.

A. Bergé. Dictionnaire persan-français. Lpz. 1869. 8⁰.

E. CHRESTOMATHIEN.

Francis Gladwin. The Persian Moonshee. London 1801. 4⁰.

Selections for the use of the students of the Persian class. Vol. I. (يوسف زليخاى جامى & اخلاق محسنى). II. (گلستان & بوستان). III. (ديوان سعدى & بهار دانش). 1809. IV. (سكندرنامهٔ نظامى & انشاى ابو الفضل). V. (اخلاق & ليلى مجنون خسرو & جلالى). 1810. VI. (رقعات جامى & سبحة الابرار). 1811. Published at the Persian press of the College of Fort William. 4⁰.

Fr. Spiegel. Chrestomathia Persica ed. et glossario explanavit Lips. 1846. 8⁰.

Chrestomathie persane, publiée sous les auspices de M. le ministre de l'instruction publique. T. I. Par. 1847. 8⁰. (Insunt: Histoire des sultans du Kharezm par *Mirkhond*. 1842; Extrait de l'histoire des Mongols de *Raschid-eldin*. 1844; Histoire des Sassanides par *Mirkhond*. 1843; Prolégomènes des tables astronomiques *d'Oloug-Beg* publiés avec notes et variantes et précédés d'une introduction par *A. Sédillot*. 1847).

M. Grünert. Neupersische Chrestomathie. I. Texte. II. Vocabular. Prag 1881. 4⁰.

**Ch. Schefer*. Chrestomathie persane à l'usage des élèves de l'École spéciale des langues orientales vivantes. I. II. Paris 1883. 85. 8⁰ maj. (Publ. de l'École &c. 2ᵉ sér. VII. VIII.)

F. POESIE.

N. Bland. On the earliest Persian biography of poets by Muhammad 'Aufi, and on some other works of the class called Tazkirat ul shuarâ: Journ. R. Asiat. Soc. IX (Ld. 1848) p. 111—176.

— — Account of the Atesh Kedah, a biographical work on the Persian poets, by Hajji Lutf Ali Beg, of Ispahan. ibid. VII (1843) p. 345—392. Etiam: Lond. 1843. 8⁰.

آتشكده The Atesh Kedah or Fire temple by Hajji *Lutf Ali Beg* of Ispahan, now first edited from the collation of all the known manuscripts by *Nath. Bland*. Lond. 1844. 8⁰. (fasc. 1, unic.)

Sir Gore Ouseley. Biographical notices of Persian poets; with critical and explanatory notes, ... Lond., Or. Transl. Fund. 1846. 8⁰.

Herm. Ethé. Rûdagî's Vorläufer und Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Kenntniss der ältesten Denkmäler neupersischer Poesie: Morgenld. Forschgn. (Lpz. 1875) p. 33—68.

— — Rûdagî, der Samanidendichter. Beiträge zur Kenntniss der ältesten Epoche neupersischer Poesie: Gött. Gel. Anz. 1873, Nachrichten p. 663—742.

— — Die Lieder des Kisâ'î: Sitzgsber. d. philos.-phil. u. hist. Cl. d. k. b. Akad. d. Wiss. 1874. II p. 133—153.

[فردوسى ۳۲۸—۴۱۱]. Le livre des rois par Abou'lkasim Firdousi publié, traduit et commenté par *Jules Mohl*. I—VII. Paris 1838—78. fol. (Collection orientale). Cf. **Fr. Rückert*: Zts. d. D. Mgld. Ges. VIII (1854) p. 239—329. X (1856) p. 127—282.

Firdusii Liber Regum qui inscribitur Schahname. Editionem Parisiensem diligenter recognitam et emendatam lectionibus variis et additamentis ed. Calcuttensis auxit notis maximam partem criticis illustravit *Jo. Aug. Vullers.* t. I. 1877. II. 1879. Opus morte editoris interruptum ad finem perduxit *Sam. Landauer.* III. 1884. Lugd. Bat. 8⁰.

Le livre des rois par *Abou'lkasim Firdousi* traduit et commenté par *Jules Mohl* publié par Mme *Mohl.* I—VII. Par. 1876—78. 12⁰.

Ad. Frdr. v. Schack. Heldensagen des Firdusi. In deutscher Nachbildung nebst einer Einleitung. 3. Aufl. I—III. Stuttg. 1877. 8⁰.

H. Ethé. Firdausîs Yûsuf und Zalîkhâ: Vhdlgn. d. VII. internat. Oriental.-Congresses. Semit. Sect. (Wien 1888) p. 19—45.

— — Firdûsî als Lyriker. (I): Sitzgsber. d. philos.-philol. u. hist. Cl. d. k. b. Ak. d. Wiss. 1872. II p. 273—304; II-ter Artikel: ibid. 1873 p. 623—659.

[ابو على ابن سينا † ۴۲۸]. *Herm. Ethé.* Avicenna als persischer Lyriker: Gött. Gel. Anz. 1875, Nachrichten p. 555—567.

[منوچهرى † ۴۳۲]. *Menoutchehri* poète persan du 11ème siècle de nôtre ère (du 5ième de l'hégire). Texte, traduction, notes et introduction historique par *A. de Biberstein-Kazimirski.* Paris 1886. 8⁰.

[فخرى c. ۴۴۰]. Wís o Rámín a romance of ancient Persia translated from the Pahlawi and rendered into verse by *Fakhr al-din Asad al-Astarabādi, al-Fakhri, al-Gurgáni.* Edited by *W. N. Lees* and Munshi *Ahmad Ali.* Calc. 1865. 8⁰. (Bibliotheca Indica). Cf. *K. H. Graf*: Zts. d. D. Mgld. Ges. XXIII (1869) p. 375—433.

[ابو سعيد ابن ابى الخير † ۴۴۰]. *Herm. Ethé.* Die Rubâ'îs des Abû Sa'îd bin Abulkhair. I. Sammlung: Sitzgsber. d. philos.-philol. u. hist. Cl. d. k. b. Akad. d. W. 1875. II p. 145—168. II. Sammlung: ibid. 1878. II p. 38—70.

[ناصر خسرو ۳۹۴—۴۸۱]. *Herm. Ethé.* Nâṣir bin Khusraus Leben, Denken u. Dichten: Actes du VIe congrès internat. des orient. II, 1 (Leide 1885) p. 169—237.

E. Fagnan. Note sur Nâçir ibn Khosroû: Journ. As. 7s. XIII (1879) p. 164—168.

Auswahl aus *Nâṣir Chusrau's* Kaṣîden. Von *Herm. Ethé.* Zts. d. d. D. Mgld. Ges. XXXVI (1882) p. 478—508.

Kürzere Lieder u. poetische Fragmente aus *Naçir Khusrau's* Diwan. Von *H. Ethé.* Gött. Gel. Anz. 1882, Nachr. p. 124—152.

Nâsir Chusrau's Rûšanâinâma (روشنائی نامه) oder Buch der Erleuchtung, in Text u. Uebersetzung, nebst Noten u. kritisch-biographischem Appendix. Von *Herm. Ethé.* I: Zts. d. D. Mgld. Ges. XXXIII (1879) p. 645—665. II, III: ibid. XXXIV (1880) p. 428—464. 617—642. Cf. *F. Teufel:* ibid. XXXVI (1882) p. 96—106.

Le livre de la félicité par *Nâçir ed-Dîn ben Khosroû.* Par *Edm. Fagnan:* ibid. XXXIV (1880) p. 643—674. Cf. *Teufel* l. c. p. 106—114.

[عمر خيّام † ٥١٥]. Les quatrains de Khèyam traduits du persan par *J. B. Nicolas.* Paris 1877. 8⁰. (accedit textus persicus.)

The quatrains of *Omar Khayyâm.* The Persian text with an English translation. By *E. H. Whinfield.* Ld. 1883. 8⁰. (Trübner's Oriental Series.)

[انوری † ٥٨٧]. *V. A. Žukovski.* Ali Auhadeddin Enveri. Materialy dlia jego biografii i charakteristiki. St. Ptbg. 1883. 8⁰. (rossice et persice.)

[خاقانی † ٥٩٥]. *N. de Khanicoff.* Mémoire sur Khâcâni, poëte persan du XIIᵉ siècle. Iʳᵉ ptie. Étude sur la vie et le caractère de Khâcâni: Journ. As. 6ˢ. IV (1864) p. 137—200. IIᵈᵉ ptie. Texte et traduction de quatre odes de Khâcânî. ibid. V (1865) p. 296—367.

رباعیّات خاقانی Četverostišija Chakani. Izdal i perevel *C. Salemann.* St. Ptbg. 1875. 8⁰. (rossice et persice.)

[نظامی † ٦٠٠]. *Wilh. Bacher.* Nizâmî's Leben u. Werke u. der zweite Theil des Nizâmîschen Alexanderbuches. Mit persischen Texten als Anhang. Beiträge zur Geschichte der persischen Literatur und der Alexandersage. Göttg. 1871. 8⁰.

منتخب الشروح سکندرنامه الخ The Secander Nameh of *Nizami;* with a selection from the works of the most celebrated commentators, by *Bedr Ali* and *Mir Hosein Ali.* Calc. 1812. 4⁰.

Khirad-Námahë Iskandary, also called the Sikandar-Námahë Bahry, by *Nitzámy.* Edited by *A. Sprenger,* and *Aga Mohammed Shooshteree.* Calc. 1852. 69. 8⁰. (Bibl. Indica.)

مخزن الاسرار Makhzan ul Asrár, the Treasury of Secrets: being the first of the five poems, or Khamsah, of *Shaikh Nizámi,* of Ganjah. Edited by *Nath. Bland.* London 1844. 4⁰.

[عطّار † ٦٢٧]. Pendnameh, ou livre des conseils, de *Ferid-ed-din Attar,* en persan et en français avec des notes, des extraits de Saadi et d'autres écrivains persans par *Silv. de Sacy.* Paris 1819. 8⁰.

Mantic uttaïr ou le langage des oiseaux, poème de philosophie religieuse † par *Farid-uddin Attar*, publié en persan par *Garcin de Tassy*. Paris 1857. 8⁰ maj.

— — — † traduit du persan de *Farid uddin Attar*, par *Garcin de Tassy*. Paris 1863. 8⁰ maj.

Garcin de Tassy. La poésie philosophique et religieuse chez les Persans d'après le Mantic uttaïr de Farid-uddin Attar. 3e éd. Par. 1860. 8⁰ maj.

[جلال الدین رومی † ٦٧٢] *(Editio lithogr. cum indice alphabetico versuum کشف ابیات مثنوی auct. میرزا طاهرِ کاشانی) Teherani A. H. ١٢٩٩. fol.

Mesnewi oder Doppelverse des Scheich Mewlana *Dschelal-ed-dîn Rumi.* A. d. Persischen übertr. von *Geo. Rosen.* Lpz. 1849. 8⁰.

The Mesnevī (usually known as the Mesnevīyi Sherīf, or Holy Mesnevī) of Mevlānā (our lord) *Jelālu-'d-dīn, Muhammed, el-Rūmī.* Book the first. Together with some account of the life and acts of the author, of his ancestors, and of his descendants; illustrated by a selection of characteristic anecdotes, as collected by their historian, Mevlānā *Shemsu-'d-dīn Ahmed, el Eflākī, el 'Arifī.* Translated, and the poetry versified, by *J. W. Redhouse.* Lond. 1881. 8⁰. (Trübner's Or. Series.)

Auswahl aus den Diwanen des grössten mystischen Dichters Persiens Mewlana *Dschelaled-din Rumi*, aus dem Persischen, mit beigefügtem Originaltexte u. erläuternden Anmerkungen von *Vincenz v. Rosenzweig.* Wien 1838. 4⁰.

[سعدی † ٦٩١]. *Wilh. Bacher.* Sa'dî-Studien: Zts. d. D. Mgld. Ges. XXX (1876) p. 81—106.

The Persian and Arabick works of *Sâdee.* In 2 vols. Calc. 1791. 95. fol.

**Muslicheddîn Sa'dî's* Aphorismen u. Sinngedichte. Zum ersten Male herausg. und übersetzt. Mit Beiträgen zur Biographie *Sa'dî's.* Von *Wilh. Bacher.* Strassb. 1879. 8⁰.

گلستان شیخ مصلح الدین سعدی شیرازی The Gûlistân of *Musle-huddeen Shaikh Sâdy* of Sheeraz. Printed from the Calcutta ed. published by *Fr. Gladwin*, Esq. in 1806. London 1809. 4⁰.

Le Parterre de fleurs du Cheikh-*Moslih-eddin Sâdi* de Chiraz. Éd. autogr., publiée par *N. Semelet.* Paris 1828. 4⁰.

The Gulistan of *Sa'dy*, edited in Persian, with punctuation and the necessary vowel-marks. By *A. Sprenger.* Calc. 1851. 8⁰.

The Gulistan (Rose-Garden), of Shaikh *Sa'dī* of Shīrāz: a new edition, with a vocabulary, by *Fr. Johnson.* Hertford and London 1863. 4⁰.

Gulistan ou le Parterre-de-fleurs du Chaikh *Moslih-eddin Sadi* d Chiraz traduit littéralement sur l'éd. autogr. avec des note historiques et grammaticales par *N. Semelet.* Paris 1834. 4⁰.

Moslicheddin Sadi's Rosengarten. Nach dem Texte u. dem arabische: Commentare Sururi's a. d. Persischen übers. mit Anmerkunge: u. Zusätzen von *K. Heinr. Graf.* Leipzig 1846. 12⁰.

*Gulistan ou le Parterre de roses par *Sadi* traduit du persan sur le meilleurs textes imprimés et manuscrits et accompagné de note historiques, géographiques et littéraires par *Ch. Defrémer*; Par. 1858. 12⁰.

Le Boustān de Sa'dī. Texte persan avec un commentaire persa publié par *Ch. H. Graf.* Vienne 1858. 8⁰ maj.

Moslicheddin Sadi's Lustgarten (Bostan). Aus dem Persischen übe setzt von *K. Heinr. Graf.* I. II. Jena 1850. 16⁰.

Saadi's Bostan aus dem Persischen übersetzt von *Frdr. Rücker* Lpz. 1882. 8⁰.

[محمود شبستری † ۷۲۰]. Gulshan i Raz: the Mystic Rose Garde of *Sa'd ud din Mahmud Shabistari.* The Persian text, with a English translation and notes, chiefly from the commentary c Muhammad bin Yahya Lahiji. By *E. H. Whinfield.* Lond. 1880. 4'

[حافظ † ۷۹۱]. Die Lieder des *Hafis.* Persisch mit dem Commenta des Sudi herausg. von *Herm. Brockhaus.* I. 1854. II. 185 III. 1860. Lpz. 8⁰ maj.

Der Diwan des grossen lyrischen Dichters *Hafis* im persische Original herausg. ins Deutsche metrisch übersetzt u. mit Ar merkungen versehen von *Vinc. Ritt. v. Rosenzweig-Schwanna* I. 1858. II. 1863. III. 1864. Wien. 8⁰.

[جامی † ۸۹۸]. *V. v. Rosenzweig.* Biographische Notizen übe Mewlana Dschami nebst Übersetzungen aus seinen Diwane Wien 1840. 4⁰.

يوسف وزليخا Joseph und Suleïcha; historisch-romantisches G dicht aus dem Persischen des Mewlana *Abdurrahman Dscham* übersetzt u. durch Anmerkungen erläutert von *Vinc.* Edle *v. Rosenzweig.* Wien 1824. fol. (inest textus persicus.)

Yúsuf and Zulaikha a poem by *Jámi.* Translated from the Persia into English verse by *Ralph T. H. Griffith.* Lond. 1882. 8 (Trübner's Oriental Series.)

سلامان وابسال Salamān u Absāl, an allegorical romance; bein one of the seven poems entitled the Haft Aurang of Mullā *Jām* now first edited &c. by *Forbes Falconer.* Lond. (Or. Transl. Fd 1850. 4⁰.

Salaman u Absal: an allegory. Translated from the Persian of *Jami* [by *F. Falconer.*] Lond. 1856. 8⁰.

تحفة الاحرار Tuhfat ul ahrār, the Gift of the Noble: being one of the seven poems, or Haft Aurang, of Mullā *Jāmī*, now first edited by *F. Falconer.* Lond. (Or. Text Soc.) 1848. 4⁰.

Der Frühlingsgarten von Mewlana *Abdurrahman Dschami.* Aus dem Persischen übertragen von *O. M.* Frhr. *Schlechta-Wssehrd.* Wien 1846. 8⁰. (accedit textus persicus.)

Silvestre de Sacy. Livre de Calila et Dimna, traduit en persan par Abou'lmaali Nasr-allah fils de Mohammed fils d'Abd-alhamid, de Gazna: Notices et Extraits des manuscrits. X (1818) p. 94—225. 265—268.

كتاب انوارِ سهيلى من تصنيف ملا حسين بن على الواعظ الكاشفى Anvār-i Suhelī, or Lights of Canopus, being the Persian version of the Fables of Bīdpāī, by *Husain Vā'iz Kāshifī.* Edited by *J. W. J. Ouseley.* Hertford 1851. 4⁰.

باب اوّل از كتاب انوار سهيلى كه بجهت استيفين آستين وپسرانش . . . در دار السلطنة لندن مطبوع گرديد سنهٔ عيسوى ١٨٣٧

The Anvár-i Suhailí; or the Lights of Canopus; being the Persian version of the Fables of Pilpay; or, the book "Kalílah and Damnah," rendered into Persian, by *Husain Vá'iz* u'l-Káshifí: literally translated into prose and verse, by *Edw. B. Eastwick.* Hertford 1854. 8⁰ maj.

The Anwár-i-Suhailí or Lights of Canopus commonly known as Kalílah and Damnah being an adaptation by Mullá *Husain bin 'Alí al Wái'z-al-Káshifí* of the Fables of Bídpáí translated from the Persian by *Arthur N. Wollaston.* Lond. 1877. 8⁰ maj.

Théatre persan choix de téaziés [تعزية] ou drames traduits pour la première fois du persan par *A. Chodzko.* Par. 1878. 18⁰. (Biblioth. orient. elzév. XIX.)

G. GESCHICHTE.

Barbier de Meynard. Dictionnaire géographique, historique et littéraire de la Perse &c. extrait du Mo'djem El-Bouldan de Yaqout et complété à l'aide de documents arabes et persans. Par. 1861 8⁰ maj.

Chronique de Abou-Djafar-Mo'hammed-ben-Djarir-ben-Yezid *Tabari*, traduite sur la version persane d'Abou-'Ali Mo'hammed *Bel'ami*, par *Herrm. Zotenberg*. t. I—IV. Paris 1867—74. 8⁰.

Sbornik lětopisei. Istorija Mongolov *Rašid-Eddina*. Istorija Čingiz-Chana . . . [persice et rossice ed.] *I. N. Berezin*. Petrop. 1858. 1861. 1868. 1888. 8⁰. [= Trudy Vostočnago Otdělenija Imp. Russk. Archeolog. Obščestva. V. VII. XIII. XV.]

*Histoire des Mongols de la Perse, écrite en persan par *Raschid-ed-din*. Publiée, traduite en français, accompagnée de notes et d'un mémoire sur la vie et les ouvrages de l'auteur par *Quatremère*. t. I. Paris 1836. fol.

روضة الصفا لمحمّد بن خاوند شاه بن محمود البلخى الشهير بمير خواند lithogr. Teheran ١٢٧٠, ١٢٧٤. 2 vol. fol. — Bombay ١٢٧١. Cf. *Jourdain:* Notices et Extraits des manuscrits. IX (1813) p. 117—274. [Plurimae huius operis partes seorsim editae sunt, cf. *Zenker*, Bibliotheca Orient. I nr. 870—883. II nr. 759. 760. *Elliot* (v. infra) IV, 130 sqq.]

Geschichte *Wassafs*. Persisch herausg. u. deutsch übers. von *Hammer-Purgstall*. I. Wien 1856. 4⁰.

Recueil de textes relatifs à l'histoire des Seljoucides par *M. Th. Houtsma*. vol. I. Histoire des Seljoucides du Kermân par *Muhammed Ibrahîm*. Texte persan. Lugd.-Bat. 1886. 8⁰.

Das Târîkh-i Zendîje des *Ibn 'Abd el-kerîm 'Alî Rizâ* von Šîrâz herausg. u. mit einer Einleitung versehen von *E. Beer*. Leiden 1888. 8⁰.

Scheref-Nameh ou histoire de Kourdes par *Scheref*, prince de Bidlis, publiée par *V. Véliaminof-Zernof*. T. I p. 1. 2. Texte persan. St. Ptbg. 1860/62. 8⁰.

Chèref-Nâmeh ou fastes de la nation kourde par *Chèref-ou'ddine*, Prince de Bidlis dans l'Iïâlèt d'Ärzeroûme. Traduits du Persan et commentés par *Frç. Bern. Charmoy*. I, 1. 2. II, 1. 2. St. Ptbg. 1868—75. 8⁰.

Muhammedanische Quellen zur Geschichte der südlichen Küstenländer des Kaspischen Meeres, herausg., übers. u. erläutert von *Bernh. Dorn*. Th. I—IV. St. Ptbg. 1850—58. 8⁰.

*The History of India, as told by its own historians. The Muhammedan period. Edited from the posthumous papers of the late *Sir H. M. Elliot*, by *John Dowson*. I—III; The posthumous papers of the late Sir *H. M. Elliot*, edited and continued by *J. Dowson*. IV— VIII. Lond. 1867—77. 8⁰.

تاريخ فرشته |Tarikhi-Ferishta, or history of the rise of Mohammedan power in India, till the year A. D. 1612, by *Mahomed Kasim Ferishta* of Astrabad, edited and collated from various manuscript copies by *John Briggs*, assisted by Munshi *Mir Kheirat Ali Khan Mushtak* of Akberabad (lithogr.) Bombay 1831. 2 vols. fol.

The Aín i Akbarí by *Abul Fazl i Mubârak 'Allâmi.* Edited by *H. Blochmann.* fasc. 1— . . Calc. 1867— . . . 4⁰. (Bibliotheca Indica.)

The Ain i Akbari by *Abul Fazl 'Allami* translated from the original Persian by *H. Blochmann.* I. Calc. 1873. 8⁰. (Bibl. Ind.)

Sefer Nameh — Relation du voyage de *Nassiri Khosrau* en Syrie, en Égypte, en Arabie et en Perse, pendant les années de l'hégire 437—444 (1035—1042). Publié, traduit et annoté par *Ch. Schefer.* Paris 1881. 8⁰ maj. (Public. de l'École des ll. orr. vivantes. 2e sér. I.)

Relation de l'ambassade au Kharezm (Khiva) de *Riza Qouly Khan* publié, traduit et annoté par *Ch. Schefer.* Texte persan. Paris 1876. 8⁰ maj. (Public. etc. III.)

— — — traduite et annotée par *Ch. Schefer.* Paris 1879. 8⁰ maj. (Public. etc. IV.)

H. VARIA.

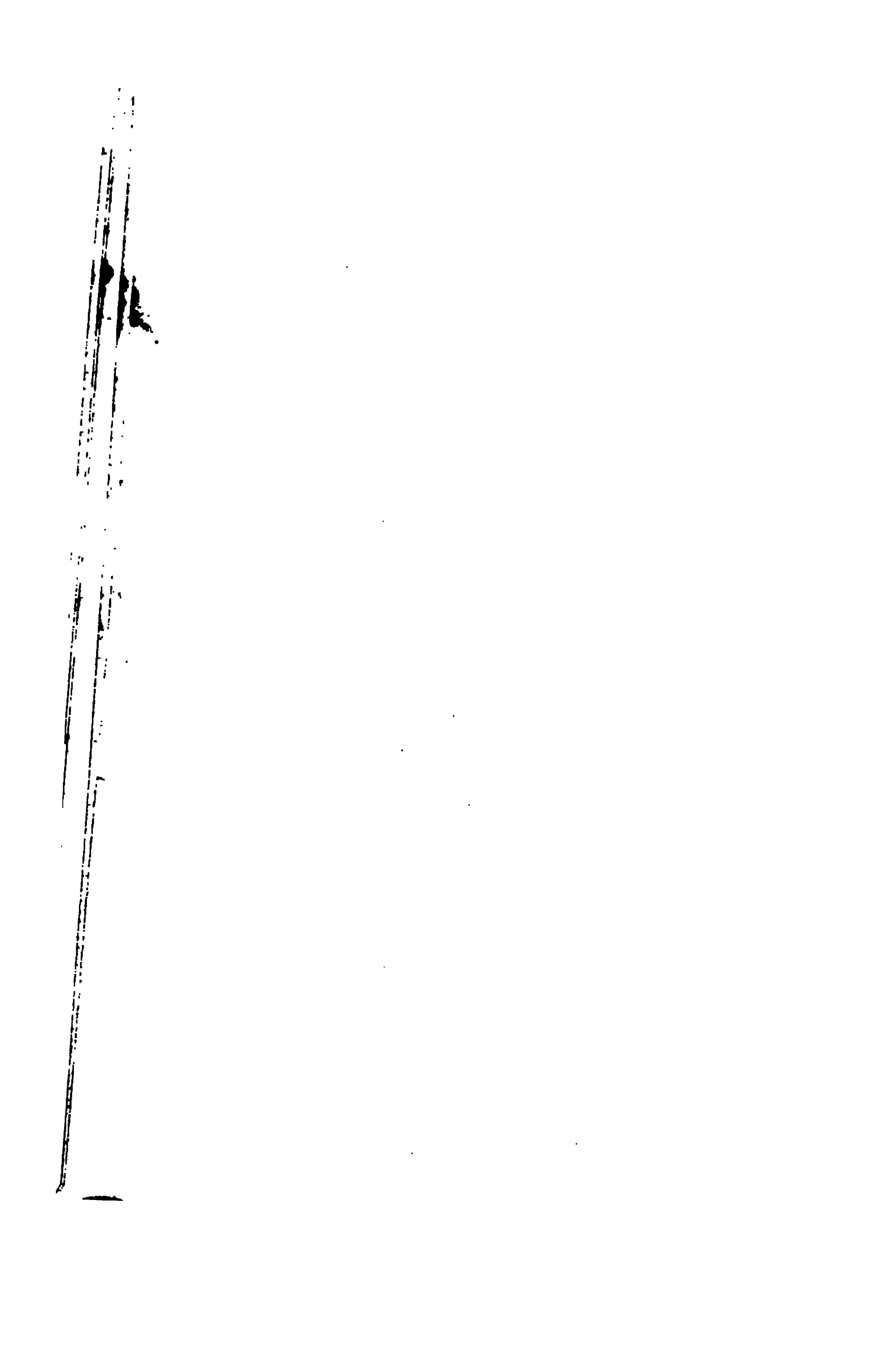
The Nafahtáal-Ons min hadharát al-qods, [نفحات الانس من حضرات القدس] or the Lives of the Soofis. By Mawlana *Noor al-din 'Abd al-rahmán Jámi.* Edited by Mawlawis Gholám 'Iisa 'Abd al Hamíd and Kabír al-dín Ahmad, with a biographical sketch of the author, by *W. Nassau Lees.* Calc. 1859. 8⁰. (Lees' Persian Series.) — Cf. *S. de Sacy: Notices et Extraits* XII (1831) p. 287—436.

Codex Vindobonensis sive medici *Abu Mansur Muwaffak bin Ali* Heratensis liber fundamentorum pharmacologiae. Linguae ac scripturae Persicae specimen antiquissimum. Textum ad fidem codicis qui extat unici edidit, in Latinum vertit, commentariis instruxit *Frc. Romeo Seligmann.* P. I. [unica] prolegomena et textum continens. Vindob. 1859. 8⁰.

Le Cabous Namé ou livre de Cabous de *Cabous Onsor el M* souverain du Djordjan et du Giulan traduit pour la première en français avec des notes par *A. Querry.* Paris 1886. (Bibl. orient. elzév. XLIII).

Kitabi Kulzum Naneh ou le livre des dames de la Perse, conte les règles de leurs mœurs, usages et superstitions d'intéri traduit et annoté par *J. Thonnelier.* Nouv. éd. Paris 1881. (Bibl. orient. elzév. XXXI.)

CHRESTOMATHIA.



I. E libro „Ta'rîḫ i Guzîda“ auctore Ḥamdullâh i Qazvînî.

(Cod. Bibl. Univ. Petrop. n° 153.)

ذِكْرِ حَسَنِ صَبّاح نَسَبَش حَسَن بَن على بَن مُحَمَّد
بَن جَعْفَر بَن حُسَيْن بَن مُحَمَّد اَلصَّبّاح، اَز تُخْمِ
يوسِفِ حِمْيَرى پادْشاهِ يَمَن بود، دَر اَوَّل شيعئِ
اِثْنَى عَشَرى بود وَحاجِبِ سُلْطان اَلْب اَرْسْلانِ
سَلْجوقى بَعْد اَز آن بَقَوْلِ عَبْد الْمَلِك عَطّاشى سَبْعى
شُد، مِيانِ او وَنِظام الْمُلْك وَزير دَر حِسابِ مَمالِك
چُنانْكِه ذِكْر رَفْت خُصومَت اُفْتاد اَز خِدْمَتِ سُلطان
اَلْب اَرْسْلان دور شُد وَبَرَى رَفْت كِه مَسْقَطِ رَأْسِ او
بود دَر سَنَةً اَرْبَع وَسِتّين وَاَرْبَعْمِايَةً، چون اَز بيمِ
سُلْطان وَوَزير اَيْمَن نَبود دَر سَنَةً اِحْدى وَسَبْعين
بَشام رَفْت وَبَر نِزار بَن مُسْتَنْصِر دَعْوَت كَرْد وَهَفْت

ن آنجا بود، نِزار بَن مُسْتَنْصِر کودَکی را اَز
نْدانِ خَود بَدو داد حَسَنِ صَبّاح آن کودَك را
ران آوُرْد وَپَرْوَرِش کَرْد، چون نِظام الْمُلْك وَزیر
طَلَبِ او بود حَسَنِ صَبّاح مُتَواری شُد دَر وِلایَتِ
ـهان دَر خانَهٔ رَئِیس اَبو الْفَضْلِ کِنانی نُزول کَرْد،
روز دَر عِبارَت آوُرْد کِه اَگَر دو یارِ مُوافِق یافْتَمی
ن مَمْلَکَت بَهَم بَر میزَدَمی، رَئِیس اَبو الْفَضْل تَصَوُّر
کِه اورا عِلَّتِ ماخولیا آغاز کَرْد وَاَگَر نَه مَمْلَکَتی
اَز اَقْصای کاشْغَر تا اَنْطاکِیَه بیاوَرِیّ دو تَن چِگونَه
ل پَذیرَد، بَدین اَنْدیشَه اَغْذِیَّه وَاَشْرِبَهٔ مَرَضِ
ـولیا پیشِ حَسَنِ صَبّاح آوُرْد، حَسَن دَر یافْت
اِصْفَهان بَرَی رَفْت وَمَرْدُمِ قِلاع دَر خُفْیَه دَعْوَت
،، رَئِیس مُظَفَّر کِه اَز قَبْلِ دادِ حَسَن حاکِمِ کُرْدَه
ٔ بود وَحُسَیْنِ قایِنی کِه حاکِمِ قَلْعَهٔ قُهِسْتان
، وَحُکّامِ دیگَر قِلاعِ خُراسان را دَعْوَت کَرْد، قَبول
ـنْد، عازِمِ قَزْوین شُد وَداعِیان بَأَلَموت فِرِسْتاد،
ـمِ آنجا بَدَعْوَتَش دَر آمَدَنْد، دَر سَنَهٔ ثَلاث

وَثَمانين وَاَرْبَعْمِايَة بَر قَلْعَهٔ اَلَموت رَفت، نامِ آن قَلْعَه
دَر اَوّل اله اموت بود يَعْنى آشِيانَهٔ عُقاب وَاَز عَجايِبِ
حالات بَحِسابِ جُمَل عَدَدِ حُروفِ اله اموت بَتَأريخ
عَرَب سالِ صُعودِ اوست بر قلعه، در آن وقت قلعهٔ
الموت از سلطان ملكشاهِ سلجوقى علوى مهدى نام
داشت، حسنِ صبّاح مهدىٔ علوى را گفت چون
برين قلعه مرا مِلكى نيست برينجا طاعت كردن
جايز نمى بينم اگر مصلحت بينى چندان زمين كه
در پوستِ گاوى آيد ازين قلعه بمن فروشى تا بر
مِلكِ خود طاعت وعبادتِ خداىِ تعالى كنم وبندِ
كار نباشم، مهدى آن مقدارِ زمين بدو فروخت،
او پوسترا بدوال بُريد ودر گِردِ قلعه كشيد وگفت
تمامتِ قلعه مراست، مهدى را مجالِ منع نبود
قلعه بدو گذاشت واو سه هزار دينارِ سرخ در بهاىِ
قلعه بر رئيس مظفّرِ حاكِمِ گردهكوه نوشت، حسنِ
صبّاح بدعوت مشغول گشت، سلطان ملكشاه را
غلامى التون تاش نام بود آن ديار در وجهِ اِقطاعِ
او بود بقلعه تاختن ميكرد واز اتباعِ حسنِ صبّاح
هر كرا مى يافت مى كُشت، كار بر حسن تنگ شد
جهتِ آنكه هنوز ذخيره بر قلعه نبرده بود، التون

تاش در گذشت حسن را کار قوّت گرفت، حسینِ
قاینی در قهستان خلقی فراوان را دعوت کرد،
این احوال بسلطان ملکشاه عرض کردند، ملکشاه
ارسلان تاش‌را با لشکری گران بدفعِ حسنِ صبّاح
فرستاد وقُول تاش‌را با سپاهی بدفعِ حسینِ قاینی،
ارسلان تاش کار بر حسن تنگ آورد واستخلاص
نزدیك شد، در آن وقت در قلعه با حسن هفتاد
مرد بودند، دهدار ابو علیٔ آردستانی از قهبانهٔ
طالقان وری سیصد مرد بمددِ حسن فرستاد، بر
لشکرِ ارسلان تاش شبیخون کردند ومظفر شدند،
ارسلان تاش منهزم با درگاه رفت، وهم در آن چند
روز وزیر نظام الملك که در قلعِ ملحدان محرّك بود
بر دستِ فدائئی ملحد در محفه کُشته شد، وسلطان
ملکشاه نیز در آن نزدیکی ببغداد در گذشت، وقول
تاش در قهستان کار بر حسینِ قاینی تنگ آورد
وبسببِ وفاتِ سلطان باز گشت، بعد از سلطان
ملکشاه پسرانش برکیارق ومحمّد در کارِ مُلك با
همدیگر در تنازع بودند با کارِ حسنِ صبّاح نمی
پرداختند، کارِ او قوّت گرفت، از قلعهٔ لُنْبُر فرمانِ
او نمی بردند، در ذی قعدهٔ سنهٔ خمس وتسعینَ
واربعمایه کیا بزرگ‌امیدِ رودباری را بفرستاد تا

5 4 9 5

دُزدیده بر قلعه رفت ومهترِ قلعه را بکشت وقلعه
مستخلص کرد، چون سلطان محمّد بَن ملکشاه
پادشاه شد در قلعِ ملاحده ساعی شد لشکر
باستخلاصِ آن قلاع فرستاد، قلعهٔ الموت هشت
سال محصور بود، عاقبت اتابك شیرگیر را بفرستاد
واو در کارِ جنگ وحصار مبالغه نمود واستخلاص
نزدیك شد امّا بسببِ مرگِ سلطان محمّد در حجابِ
توقّف ماند، چون سلطان سنجر بپادشاهی نشست
او نیز در طلبِ حسن سعی نمود، حسنِ صبّاح
زنی را از خواصِّ سلطان بفریفت تا شبی در پهلویِ
خوابگاهِ سلطان کارد در زمین فرو بردند، پس
بسلطان پیغام فرستاد اگر نه حبّ سلطان در دلم
بودی آن کارد که در زمین فرو بردند در سینهٔ نرم
آسان‌تر بود ومن اگرچه بر سرِ این سنگم هر که
شمارا مجرم‌تر مرا همدمند، سلطان ازین بترسید
دیگر قصدِ او نکرد وآن ولایت برو مسلّم داشت
کارِ حسن عروج تمام یافت، رئیس ابو الفضلِ کنانی
پیشِ او رسید گفت دیدی چون یارِ موافق یافتم
چه کردم ترا بر من گمانِ دیوانگی بود، رئیس ابو
الفضل گفت مرا همیشه بدانشِ تو اعتقاد بود امّا
کرا در خاطر گنجد که کار بدین مرتبه توان رسانید،

حسنِ صبّاح گفت در کارِ دولت دیدی که چه کردم اگر توفیق باشد بهبینی در دین چه کنم، حسنِ صبّاح زاهدئ تمام کردی تا بمرتبهٔ که در سی وپنج سال که ااو حاکمِ آن مُلك بود کس شراب نکرد ونخورد، اورا دو پسر بود ایشانرا بشرابِ خوردن وزنا کردن منسوب گردانیدند در زیرِ حدّ هردورا بکُشت، چون وقتِ محاصره کار برو تنگ شد زنِ خودرا با دو دختر بقلعهٔ گردهکوه فرستاد وبر رئیس مظفّر نوشت که چون این عورتان جهتِ دعوتخانه دوكریسند از اجرهٔ ایشان ما یحتاجِ ایشان بده، وَاین معنی ملحدانرا سنّتی شد که بوقتِ سختی زن وبچه از خود جدا کنند، وقوّتِ طبعِ او بمرتبهٔ بود که در مدّتِ حکومت دو نوبت از خانه بیرون آمد ویك نوبت بر بام رفت باقی معتکف بود، وتصانیف می پرداخت مضمونِ آن معانی اصول وفروع نداشت ملّتِ محمّدیرا تأویلات کرد و ظاهرِ شریعت را باطنی گفت و باطن را باطنی تا چندان که توان گفت بدین سبب نامِ باطنی بران قوم افتاد، حسنِ صبّاح در شبِ چهارشنبه سادسِ ربیع الآخرِ سنهٔ ثمان عشر وخمسمایه الی نار اللّه وسقره پیوست، کیا بزرگامیدرا ولی

عهد کرده بود تا باتّفاقِ دهدار ابو علی وحسن
آدمِ قصرانی وکیا ابو جعفر دعوتِ معتقَدِ او کنند

II. E libro „Ğâmiʿ alḥikâyât“ auctore Muḥammad alʿAufî.

(Cod. Bibl. Univ. Petrop. nº. 648.)

در مذمّتِ تعجیل وفوایدِ تأنّی

شتاب‌کاری وتعجیل در امورِ دنیاوی از اعمالِ
شیطانی است وعاقبتِ آن ندامت وپشیمانی چنانْك
گفته اند اَلْعَجَلَةُ مِنَ الشَّیْطَان وَالتَّأَنِّی مِنَ الرَّحْمٰن
وقلّتِ ثبات در جمیعِ احوال مذموم است ومردِ
شتابکار از شرفِ محصولِ مراد محروم چنانك شاعر
گوید بیت

[– ᴗ | – – ᴗ | – – ᴗ | – – ᴗ]

شتابُ وبدی کارِ اهریمن است
پشیمانیٔ جان ورنجِ تن است

حکایت آورده اند که در ایّامِ ماضی مردی جوهری
بود ماهر ودر علم وصناعتِ خود نظری تمام
وبصارتی کامل داشت اتّفاق افتاد که از پادشاهانِ

ولایتی دیگر اورا طلب داشتند تا جواهرِ نفیسِ
خود برو عرضه کند تا آنچ خرج را شاید جدا
کند وآنچه لایقِ خزینه باشد پیدا کند جوهری
روی بدان طرف نهاد وزَنِ او حامله بود زنرا
گفت چون مدّتِ حمل بسر آید وپسری آید اورا
سبیلِ فال روزبه نام کن واگر دختر آید نامی که
لایق دانی معیَّن کُن چون جوهری برفت ومدّتی
بر آمد زنرا دو پسر آمد یکی را روزبه نام کرد
ودیگر بهروز وجوهری یك سال در پیشِ پادشاه
بماند وپیوسته زنِ او بَوَی نامه نوشتی واز حالِ
فرزندان اعلام دادی مرد را آتشِ عشقِ فرزندان
مشتعِل بود بعد از یك سال از پادشاه اجازتِ
مراجعت خواست پادشاه گفت البتّه ترا اجازت
خواهم داد صواب آنست که معتمدی بفرستی تا
زن وفرزندِ ترا بیاوَرَد مرد گفت یکچند دگر صبر
کنم که مفارقت از زاد وبوم بی ضرورت از عقل دور
بوَد پس یك سالِ دیگر صبر کرد واجازت خواست
مفید نبود وهمچنین تا مدّتِ شش سال آنجا
بماند وقرآن بیاموختند وخط وادب تعلیم گرفتند
جوهری را آرزوِی فرزند بغایت رسید وچون از پادشاه
اجازت نمی یافت بضرورت کسی فرستاد تا زن

وفرزندِ وی بنزدیكِ او آیند وچون فرزندانش بنزدیكِ شهر رسیدند بر درِ شهر رودی بزرگ بود آنجا نزول کردند وآن دو فرزندِ او بتماشا بلبِ رود بازی میکردند وجوهری بَاِستقبالِ فرزندان از شهر برون آمد وچون بلبِ رود رسید وُضو ساخت ودو رکعتِ نماز بگزارد در موضعی دگر ودر وقتِ وضو ساختن صُرّهٔ زر رها کرده بود چون نماز بگزارد اورا یاد آمد باز پس آمد وصرّه طلبید ونیافت ودو کودك دید که آنجا بازی می کردند وچون فرزندان ندیده بود ایشانرا نمی شناخت گفت من اینجا صرّهٔ زر رها کرده بودم شما یافتید گفتند ندیده ایم جوهری گفت بر لبِ این آب کسی دیگر جز شما نیامد زر باز دهید تا از تشدید وعقوبت بِرهید کودکان چون زر نداشتند جز انکار از ایشان چیزی دگر در وجود نیامد مردِ جوهری تیزخشم بود وشتابکار هر دو کودك را در آب انداخت ساعتی بگذشت مادرِ فرزندان برسید مرد احوالِ فرزندان پرسید زن گفت بر لبِ آب بتماشا رفته اند مرد چون صفتِ ایشان بشنید دست بزد وجامه بدرّید پس ساعتی بسیار بر فراقِ فرزندان بگریست مرد گفت مرا حیات بسببِ فرزندانِ خویش

، اکنون چون ایشانرا بباد دادم مصلحت آنست
ین شهر بِرَویم جوهری هم از آنجا روی بشهری
گر نهاد از اتّفاقِ عجب آن کودکانرا که در آب
اخت هر یکی بطرفی دیگر [رفت] پادشاهِ آن
عیت بشکار بیرون آمده بود کودکی دید
یف صورت متناسب خلقت از وی پرسید که تو
ستی آن کودك حالِ خود باز گفت پادشاه را دل
وی بسوخت از وی پرسید که ترا چه نامست گفت
روز پادشاه گفت نامِ ترا بفال گرفتم وترا
رزندی قبول کردم واورا با خود بدار ٱلْملك بُرد
ی برادرِ دیگر جماعتی راه‌داران اورا بیافتند
تند صواب آنست که این را بفروشیم واز بهایِ
مبلغی مال حاصل کنیم پس اورا بشهر آوردند
اتّفاقِ عجب مردِ جوهری هم بدان شهر رسیده
روزی در بازارِ نخّاسان گذر کرد روزبه که پسرِ
بود دُزدان بنَخّاس آورده بودند تا بفروشند
قتِ پدری اورا باعث آمد بر آن که آن غلام را
د بخرید وبخانه آورد چون مادر نظر بر فرزند
نند اورا بشناخت نعرهٔ بزد ودر قدمِ فرزند افتاد
وهری را گفت این فرزندِ تو است جوهری چون
زند را بدید شادان گشت وخدای تعالی شکرِ

بسیار گفت ومهرِ او در دل افزون گشت پس گفت
چون یك فرزند را باز یافتیم صواب آنست که
بخدمتِ همان پادشاه باز رویم پس عزمِ خدمتِ
همان پادشاه کردند وچون بدرگاه رسیدند حالِ
خود تقریر کردند پادشاه را خوش آمد واورا تشریف
داد وراتبِ او بیفزود وجوهری فرزند را علمِ خود
در می‌آموخت وصلاح وفسادِ آن بَوَی می‌نمود چنانك
اورا در آن علم بصارتی حاصل شد وچون در آن
علم بکمال رسید پدر اورا مایه داد وببازرگانی
فرستاد واز اتّفاق بدان شهر رسید که برادرِ او در
آنجا بود پادشاهِ آنجا وفات یافته بود وبرادرش را
ولی‌عهد کرده وبهروز پادشاهی می راند ورعایا را
آسوده می‌داشت روزبه بخدمتِ او رفت بقماشه
فروختن وبسببِ طولِ مدّت یکدیگر را نشناختند
پس شاه بهروز فرمود تا روزبه را علوفه دادند
وجواهرِ اورا ببهای نیکو بخرید وروزبه بدان سودِ
بسیار کرد وشاه بهروز بَوَی پیغام کرد که باید که
در خدمتِ من ساکن باشی تا اسبابِ فراغتِ تو
مهیّا دارم روزبه گفت خدمتِ پادشاه بر من واجبست
ولکن مانعی دارم وآن آنست که مادر وپدر با من
موانستی تمام دارند وخدمتِ ایشان بر خود فریضه

شناسم واگر سببِ خدمتِ ایشان نبودی درین
حضرت ملازم بودمی پادشاه بهروز گفت رقعه بنویس
تا مادر وپدر بیایند روزبه رقعه در قلم آورد ومادر
وپدر بخواند وتفقّدِ آن پادشاه باز نمود از اتّفاق
مرین پادشاه را خصمی بدید آمد ودر ولایتِ او
تاختن آورد وپادشاه لشکری برایِ دفعِ آن خصم
نامزد کرد ودرگاه خالی ماند شبی روزبه را بخواند
وآن شب در نشاط با وی بسر برد چون بهروز
قصدِ خواب کرد روزبه با خود گفت امشب جانداران
حاضر نیستند صواب آن باشد که من تا بروز بیدار
باشم وشرطِ حراست بجای آورم پس شمشیر بکشید
وبر بالینِ بهروز نشست وچون لشکر برفتند وبی
غرض ومقصود مراجعت نمودند بعضی خوّاص را
بفرستاد تا از پادشاه التماس نمایند تا بنفسِ خود
حرکت [کند] چون خاصّگیان برسیدند شاه بهروز را
خفته دیدند وروزبه با شمشیری کشیده بر بالینِ
او ایستاده بانگ بر وی زدند وگفتند مگر قصدِ
پادشاه داشته است اورا بر بستند وچون بهروز از
خواب بیدار شد حکایتِ او تقریر کردند پس شاه
بهروز مر روزبه را گفت من در حقِّ تو چه بد
کرده ام که مجازات ومکافات ازین نوع می‌کنی روزبه

بدین بخششت کرد باید پسند
20 مکن جانْت نسپاس ودل را نژند
فرود آمد از تخت سام سوار
بپرده در آمد سوی نو بهار
یکی پیرسر پور پرمایه دید
که چون او ندید ونه از کس شنید
همه موی اندام او همچو برف
ولیکن برخ سرخ بود وشگرف
چو فرزند را دید موی سپید
ببود از جهان یکسره ناامید
بترسید سخت از پی سرزنش
25 شد از راه دانش بدیگر منش
سوی آسمان سر بر آورد راست
ابا آفریننده پیکار خواست
که ای برتر از کژّی وکاستی
بهی زان فزاید که تو خواستی
اگر من گناهی گران کرده ام
وگر کیش اهریمن آورده ام
بپوزش مگر کردگار جهان
بمن بر ببخشاید اندر نهان
بپیچد همی تیره جانم زشرم
30 بجوشد همی در تنم خون گرم

ازین بچّه چون بچّهٔ اهرمن
سیه‌چشم وموبش بسان سمن
چو آیند وپرسند گردنکشان
به بینند این بچّهٔ بدنشان
چه گویم که این بچّهٔ دیو چیست
پلنگ دورنگست یا خود پریست .
بخندند بر من مهان جهان
ازین بچه در آشکار ونهان
ازین ننگ بگذارم ایران زمین
35 نخوانم برین بوم وبر آفرین
بگفت این بخشم وبتابید روی
همی کرد با بخت خود گفتگوی
بفرمود پس تاش بر داشتند
ازان بوم وبر دور بگذاشتند
یکی کوه بد نامش البرز کوه
بخورشید نزدیك ودور از گروه
بدان جای سیمرغ را لانه بود
که آن خانه از خلق بیگانه بود
نهادند بر کوه وگشتند باز
40 بر آمد برین روزگاری دراز
چنان پهلوان‌زادهٔ بیگناه
ندانست رنگ سپید از سیاه

پدر مهر بُبْرید وبِفْگَند خوار
چو بِفْگَند بر داشت پروردگار
یکی داستان زد برین ماده شیر
کجا کرده بُد بچّه از شیر سیر
که گر من ترا خونِ دل دادمی
سپاس ایچ بر سرْت نَنْهادمی
که تو خود مرا زنده همچون دلی
45 دلم بُگْسلد گر زمن بُگْسلی
دُد ودام بر بچّه از آدمی
بسی مهربانتر بروی زمی
همان خُرد کودك بدان جایگاه
شبُ وروزْ افتاده بُد بی پناه
زمانی سرانگشت را می مکید
زمانی خروشیدنی می کشید
چو سیمرغ را بچّه شد گرسنه
بپرواز بر شد بلند از بنه
یکی شیرخواره خروشنده دید
زمین همچو دریایِ جوشنده دید
زخاراش گهواره وُدایه خاك
تن از جامه دور ولب از شیر پاك
بَگِرد اندرش تیره خاكِ نژند
بسر برْش خورشید گشته بلند

پلنگش بُدی کاشکی مام وباب
مگر سایهٔ یافتی زآفتاب
فرود آمد از ابر سیمرغ وچنگ
بزد بر گرفتش ازان گرم سنگ
ببردش دمان تا به البرز کوه
که بودش درانجا کنام گروه 55
سوی بچّگان برد تا بشکرند
بدان نالهٔ زارِ او ننگرند
ببخشود یزدانِ نیکیدهش
یکی بودنی داشت اندر بُوِش
نگه کرد سیمرغ با بچّگان
بران خُردِ خون از دو دیده چکان
شگفتی برو بر فکندند مهر
بماندند خیره بدان خوب چهر
شکاری که نازکتر آن بر گزید
که بی شیر مهمان همی خون مزید 60
بدین گونه تا روزگاری دراز
بر آمد که بُد کودك آنجا براز
چو آن کودكِ خُرد پرمایه گشت
بر آن کوه بر کاروانی گذشت
یکی مرد شد چون یکی زاد سرو
برش کوهِ سیم ومیانش چو غرو

نشانش پراگنده شد در جهان
بدُ ونیك هرگز نمانَد نهان
بسام نریمان رسید آگهی
65 ازان نیکپی پورِ بافرّهی

خواب دیدنِ سام از حالِ پسر،

شبی از شبان داغدل خفته بود
زکارِ زمانه بر آشفته بود
چنان دید کز کشورِ هندوان
یکی مرد بر تازی اسبی دوان
ورا مژده دادی زفرزندِ اوی
ازان برز شاخ برومندِ اوی
چو بیدار شد موبدان را بخواند
وزین در سخن چند گونه براند
بدیشان بگفت آنچه در خواب دید
70 جز آن هر چه از کاروانان شنید
چه گویید گفت اندرین داستان
خِرَدْتان برین هست همداستان
که زندهستْ آن خُرد کودك هنوز
وگر شد زسرما ومهرِ تموز
هر آنکس که بودند پیرُ وجوان
زبان بر گشادند بر پهلوان

که هر کو بیزدان شود ناسپاس
نباشد بهر کار نیکی‌شناس
که بر سنگ وبر خاك شیر وپلنگ
چه ماهی بَآب اندرون چه نهنگ 75
همه بچّه را پروراننده اند
ستایش بیزدان رساننده اند
تو پیمانِ نیکی‌دهش بِشْکنی
چنان بیگنه بچّه‌را بِفْگَنی
زموی سپیدش دل آری بتنگ
تنِ روشنُ وپاك را زین چه ننگ
نگر تا نگوییِ که او زنده نیست
بیارای بر جُستنش بر مَایست
که یزدان کسی را که دارد نگاه
زگرما وسرما نگردد تباه 80
بیزدان کنون سویِ پوزش گرای
که اویست نیکی‌دهُ ورهنمای
بران بُد که روز دگر پهلوان
سوی کوهِ البرز پوید نوان
چو شب تیره شد رایِ خواب آمدش
کز اندیشهٔ دل شتاب آمدش
چنان دید در خواب کز کوهِ هند
درفشی بر افراختندی بُلَند

غلامی بدید آمدی خوبروی
85 سپاهی گران از پس پشتِ اوی
بدستِ چپش بر یکی موبدی
سوی راستش نامور بخردی
یکی پیشِ سام آمدی زان دو مرد
زبان بر گشادی بگفتارِ سرد
که ای مردِ بیباکِ ناپاكرای
زدیده بشستی تو شرمِ خدای
ترا دایه گر مرغ شاید همی
پس این پهلوانی چه باید همی
گر آهوست بر مرد موی سپید
90 ترا ریش وسر گشت چون برگِ بید
همان وهمین ایزدت بهره داد
همی کم کنی. تو به بیداد داد
پس از آفریننده بیزار شو
که در تنْت هر روز رنگیست نو
پسر گر بنزدیكِ تو بود خوار
مر او هست پروردهٔ کردگار
کزو مهربانتر بدو دایه نیست
ترا خود بمهر اندرون پایه نیست
بخواب اندرون بر خروشید سام
95 چو شیر ژیان کاندر آید بدام

بترسید زان خواب کز روزگار
نباید که بیند بد آموزگار
چو بیدار شد بخردان‌را بخواند
سران سپه را همه بر نشاند
بیامد دمان سوی آن کوهسار
که افگندهٔ خود کند خواستار
سر اندر ثریّا یکی کوه دید
تو گفتی ستاره بخواهد کشید
نشیمی ازو بر کشیده بلند
100 که ناید زکیوان برو بر گزند
فرو برده از شیز وصندل عمود
یك اندر دگر بافته چوب عود
بدان سنگ خارا نگه کرد سام
بدان هیبت مرغ وهول کنام
یکی کاخ بُد تارك اندر سماك
نه از دست رنج ونه از سنگ وخاك
ستاده جوانی بکردار سام
بدیدش که می گشت گرد کنام
ابرْ آفریننده کرد آفرین
105 بمالید رخسارگان بر زمین
کزین سان بران کوه مرغ آفرید
زخارا سر اندر ثریّا کشید

بدانست کو دادگر داورست
توانا واز برتران برترست
ره بر شدن جست وکی بود راه
دد ودام را بر چنان جایگاه
ستایش کنان گرد آن کوه بر
بر آمد زجائی ندید او گذر
همی گفت کای برتر از جایگاه
110 زروشن کمان وزخورشید وماه
بپوزش بر تو سر افگنده ام
زترس تو جان را پراگنده ام
گر این کودك از پاك پشت منست
نه از تخم بدگوهر آهرمنست
برین بر شدن بنده را دست گیر
مر این پرگنه را تو کن دلپذیر
برحمت بر افراز این بنده را
بمن باز ده پور افگنده را
چو با داور این رازها گفته شد
115 نیایش همان گه پذیرفته شد
نگه کرد سیمرغ زآفراز کوه
بدانست چون دید سام وگروه
که آن آمدنش از پی بچه بود
نه از مهر سیمرغ او رنجه بود

چنین گفت سیمرغ با پورِ سام
که ای دیده رنج نشیم وکنام
ترا پرورنده یکی دایه ام
همت دایه هم نیک سرمایه ام
نهادم ترا نام دستانِ زند
120 که با تو پدر کرد دستان وبند
بدین نام چون بازگردی بجای
بگو تات خواند یلِ رهنمای
پدر سامِ یل پهلوانِ جهان
سرافرازتر کس میانِ مهان
بدین کوه فرزندجوی آمدست
ترا نزدِ او آبروی آمدست
روا باشد اکنون که بر دارمت
بی آزار نزدیکِ اوی آرمت
جوان چون زسیمرغ بِشْنیدْ این
125 پر ازْ آب چشمْ ودل اندوهگین
بسیمرغ بِنْگر که دستان چه گفت
مگر سیر گشتی همانا زجفت
نشیمِ تو رخشنده گاهِ منست
دو پرِّ تو فرِّ کلاهِ منست
سپاس از تو دارم پس از کردگار
که آسان شدمْ از تو دشوار کار

چنین داد پاسخ که گر تاج وگاه
ببینی ورسم کیانی کلاه
مگر کین نشیمت نیاید بکار
130 یکی آزمایش کن از روزگار
نه از دشمنی دور دارم ترا
سوی پادشاهی گذارم ترا
ترا بودن ایدر مرا درخورست
ولیکن ترا آن ازین بهترست
ابا خویشتن بَر یکی پرِّ من
همی باش در سایهٔ فرِّ من

گرت هیچ سختی بروی آورند
زنیك وزبد گفت وگوی آورند
بر آتش بر افگن یکی پرِّ من
135 ببینی هم اندر زمان فرِّ من
که در زیرِ پرّت بپرورده ام
ابا بچّگانت بر آورده ام
همان گه بیایم چو ابرِ سیاه
بی آزارت آرم بدین جایگاه
فرامُش مکن مهرِ دایه زدل
که در دل مرا مهرِ تو دلگسل
دلش کرد پدرام وبر داشتش
گرازان به ابر اندر افراشتش

زپروازش آورد نزد پدر
140 رسیده بزیر برش مویِ سر
تنش پیلوار ورخش چون بهار
پدر چون بدیدش بنالید زار
فرو برد سر پیشِ سیمرغ زود
نیایش همی بافرین بر فزود
که ای شاهِ مرغان ترا دادگر
بدان داد نیرو وزور وهنر
که بیچارگان را همی یاوری
بنیکی همه داوران داوری
زتو بدسگالان همیشه نژند
145 بمان همچنین جاودان زورمند
همان گاه سیمرغ بر شد بکوه
بمانده برو چشمِ سام وگروه
پس آن گه سراپایِ کودك بدید
همان تاج وتختِ کئی را سزید
بر وبازوی شیر وخورشید روی
دلِ پهلوان دستِ شمشیرجوی
سپیدش مژه دیدگان قیرگون
چو بسّد لب ورخ بکردارِ خون
جز از مو برو بر نکوهش نبود
150 بدی دیگری را پژوهش نبود

دلِ سام شد چون بهشتِ برین
بران پاك فرزند كرد آفرین
بمن ای پسر گفت دل نرم كن
گذشته مكن یاد ودل گرم كن
منم كمترین بنده یزدان‌پرست
ازین پس كه آوردمت باز دست
پذیرفته امْ از خدایِ بزرگ
كه دل بر تو هرگز ندارم سترگ
بجویم هوایِ تو از نیك وبد
155 ازین پس چه خواهی تو چونان سزد
تنش را یكی پهلوانی قبای
بپوشید واز كوه بُگذارْد پای
فرود آمد از كوه وپالای خواست
یكی جامهٔ خسروآرای خواست
همی پور را زالِ زر خواند سام
چو دستان ورا كرد سیمرغ نام
سپه یكسره پیشِ سام آمدند
گشاده‌دل وشادكام آمدند
تبیره‌زنان پیش بردند پیل
160 بر آمد یكی گَرد چون كوهِ نیل
سواران همه نعره بر داشتند
بدان خرّمی راه بُگذاشتند

بشادی بشهر اندرون آمدند
ابا پهلوانی فزون آمدند

IV. E dîvâno Minûčihrî (ed. Kazimirski p. ۹۳).

در توصیفِ خمر گوید

[– – ⏑ | ⏑ – – ⏑ | ⏑ – – ⏑ | ⏑ – –]

ای باده فدای تو بوَد جان وتنِ من
کز بیخ بکندی زدلِ من حزنِ من ۱
خوبست مرا کار بهر جا که تو باشی
بیداریِ من با تو خوشستُ ووسنِ من ۲
با تُست همه انسِ دلُ وکامِ حیاتم
با تُست همه عیشِ تنُ وَزیستنِ من ۳
هر جایگهی کانجا آمدشدنِ تُست
آنجا همه که باشدْ آمدشدنِ من ۴
وانجا که بوَد مسنِیِ ایّامِ گذشته
آنجاست همه رسمِ طلالُ ودمنِ من ۵
ای باده خدایت بمن ارزانی دارد
کز تُست همه راحتِ روحُ وبدنِ من ۶
یا در خمِ من بادی یا در قدحِ من
یا در کفِ من بادی یا در دهنِ من ۷

بوي خَوشِ تو باد همه ساله بُخورم
رنگِ رخِ تو باد بر پيرهنِ من ٨

آزاده رفيقانِ منا من چو بميرم
از سُرخترين باده بشوييد تنِ من ٩

از دانهٔ انگور بسازيد حنوطم
وز برگِ رزِ سبز رداي كفنِ من ١٠

در سايهٔ رزْ اندر گوری بكُنيدم
تا نيكترين جائی باشد وطنِ من ١١

گر روزِ قيامت بَرَد ايزد ببهشتم
جويِ مَيِ پر خواهمْ از ذو ٱلْمننِ من ١٢

V. E dîvâno Amîr Mu'izzî.

(Cod. Bibl. Univ. Petrop. nº. 939.)

1.

[– ⏑ – | ⏑ – – ⏑ | ⏑ – ⏑ – | ⏑ – –]

گفتم مرا سه بوسه دِه ای ماهِ دلِستان
گفتا كه ماه بوسه كرا داد در جهان ١

گفتم فروغِ رويِ تو افزون بوَد بشب
گفتا بشب فروغ دهد ماهِ آسمان ٢

گفتم بيَك مكانْت نه بينم بيك قرار
گفتا كه مه قرار نگيرد بيك مكان ٣

گفتم که از خطِ تو فغانست خلق را
گفتا ز خوفِ ماه بوَد خلق را فغان ۴
گفتم که گُلستانِ شگِفتهست بر رخت
گفتا شگِفته باشد بر ماه گلستان ۵
گفتم رخِ تو راهِ قلندر بمن نمود
گفتا که ماه راه نماید بکاروان ۶
گفتم ز چهرهٔ تو تنم را زیان رسید
گفتا ز ماه تارِ قصب را بوَد زیان ۷
گفتم عجب بوَد که در آغوش گیرمت
گفتا که بس عجب نبوَد ماه در کمان ۸
گفتم که بر کفِ تو ستارهست جامِ می
گفتا که با ستاره بوَد ماه را قِران ۹

2.

[– ⏑ – | – – ⏑ – | – – ⏑ – | – – ⏑ –]

ن بتِ مجلس‌فروز امروز اگر با ماستی
لسِ ما خرّمستی کارِ ما زیباستی ۱
فته ومستست پنداری کنه از ما فارغست
یشِ ما خوش نیست بی او کاشکی با ماستی ۲
چه مَی خوردست واز مستی بخواب اندر شدست
توانستی برِ ما آمدن گر خواستی ۳

گر بدو پیداستی از مهربانی یك نشان
صد نشان از خرّمی بر رویِ ما پیداستی ۴
گر نکردستی دلِ ما دی بوصلِ او نشاط
در غمِ هجرانِ او امروز ناپرواستی ۵
دی ازو در وصل مارا وعدهٔ امروز بود
کاشکی امروز مارا وعدهٔ فرداستی ۶
گر نبردستی فروغ جبهت و رخسارِ خویش
بزمِ ما پر مشتری وزُهرهٔ زهراستی ۷
در خمِ زلفُ وگهرهایِ کلامش روز وشب
مشتری در عقربستی زهره در جوزاستی ۸
وصفِ او هستی بمعنی راست چون وصف پری
گر پری را گردِ سوسن عنبر ساراستی ۹
نعتِ او هستی ببرهان راست چون نعتِ صنم
گر صنم را گردِ مرجان لؤلؤ لالاستی ۱۰
بی رقیبی آفتاب اندر فلك تنها رود
آفتابِ دیگرستی کاشکی تنهاستی ۱۱

3 [رباعی].

ای گوی‌زنخ سخن زگویت گویم
وی موی‌میان زعشقِ مویت مویم
گر آب شوم گذر بجویت جویم
ور سرو شوم بپیشِ رویت رویم

VI. Tetrasticha Kamâl Ismâʿîli.

(Cod. Bibl. Univ. Petrop. nº. 92.)

1.

ازِ بس که تنم زِ آتشِ دل بگداخت
نَتْوان تنم از شمع همی باز شناخت
ین بیش مرا مسوز جانا که چو شمع
هر شب تنی از موم نمی‌شاید ساخت

2.

دی گفت ندیدمت درین روزی بیست
خِیرست کم آمدن چرا موجبِ چیست
پیشِ لبِ او همین زمان بِتْوان مُرد
صد سالَ بلطفِ این سَخن بِتْوان زیست

3.

در بندِ کسی باش که یاری کُنَدَت
پیوند بَدان که خواستاری کندت
بِل تا خود را چو حلقه می آویزد
آنکس که چو حلقه گوشداری کندت

4 (cf. Hâfiż rub. n° 11).

امشب زغمت میانِ خون خواهم خفت
وز بسترِ عافیت برون خواهم خفت
باور نکنی خیالِ خودرا بفرست
تا درنگرد که بی تو چون خواهم خفت

5.

گفتی که بگو حالِ دلِ غم‌پیوند
تا چند نهان کنی زمن آخر چند
من با تو چگویم که همه رازِ دلم
خاموشیٔ من گفت بآوازِ بلند

6.

طبعم چو دو چشمِ تو دژم میگردد
پشتم چو دو زلفِ تو بخم میگردد
جانم بامیدِ آنکه از غم برهد
همچون کمرت گردِ عدم میگردد

7.

ای خویِ تو همچو چشمِ من رنگ‌آمیز
وی بر دلِ من ز زلفِ تو رستاخیز
الحق چه نکو بیکدگر افتادند
آن زلفِ دل‌آویز و دلِ زلف‌آویز

8.

ای دل بنشین طریقِ کار آید پیش
ضایع مکن این عمرِ گرامی زین بیش
هرگز نرسد بآرزویِ دلِ خویش
آنرا که اجل زپس بوَد عمر زپیش

9.

شادی طلبی از غمِ جانان مگسل
ور دل جوئی ززلفِ ایشان مگسل
ور عیشِ خوشت باید وکاری بنظام
تا جان داری زان لب ودندان مگسل

10.

من مَی نه برایِ تنگدستی نخورم
یا از غمِ رسوائی و مستی نخورم
من مَی ز برایِ خوشدلی میخوردم
واکنون که تو در دلم نشستی نخورم

11.

سر در سرِ خاکِ آستانِ تو نهم
دل در خمِ زلفِ دلْستانِ تو نهم
جانم بلب آمدست یك بوسه بیار
تا جان ببهانه در دهانِ تو نهم

12.

از دیده فرو باری اگر آب شوم
از زلف برون کنی اگر تاب شوم
بر دست نگیری ار مي ناب شوم
در چشمِ تو خوش نیایم ار خواب شوم

13.

ای تُركِ سمن‌رویِ من ای جانِ جهان
از بهرِ خدا این چه میانست و دهان
آن سال که زادهٔ تو در ترکستان
تنگیٔ دهن بود وگر قحطِ میان

14.

گفتی که چو تنها شوی اندر خانه
آیم ببرِ تو تا کنمْ افسانه
شد خانه تهی زخویش واز بیگانه
هان بر سرِ آن حدیث هستی یا نه

15.

با دل گفتم تو باری آخر نیکی
از من دوری بیارِ من نزدیکی
دل گفت که با دهانِ وزلفش عمریست
تا می‌سازم به تنگی وتاریکی

VII. E libro «Anvâr i Suhailî».

(ed. Ouseley pag. ٦٣).

[– – ⏑ | – ⏑ – ⏑ | ⏑ – –]

بودست خری که دُم نبودش
روزی غمِ بیدُمی فزودش ١
در دُم‌طلبی قدم همی‌زد
دُم می‌طلبید ودَم نمی زد ٢
ناگه نه زراهِ اختیاری
بگْذشت میانِ کِشت‌زاری ٣
دهقان مگرش زگوشهٔ دید
بر جَستْ ازو دو گوش بُبْرید ۴
مسکین خرك آرزوِی دُم کرد
نایافته دم دو گوش گم کرد ٥
آنکس که زحد نهد برون گام
اینست سزایِ او سرانجام ٦

VIII. E libro «Ta'rîḫ i Guzîda» auctore Ḥamdullâh i Qazvînî.

بوزُرْجِمِهْرِ حَکیم وَزیرِ اَنوشِرْوانِ عادِل بود وَمَرْوی نِژاد، اَز سُخَنانِ اوست[a] پَنْجِ چیز بقَضا[b] وَقَدَرَسْت[a] وسَعْیِ بَنْدَه دَر آن مُفید نیست[c] زَنِ مُوافِق خواسْتَن وَفَرْزَنْد آوُرْدَن وَمال یافْتَن وَجاه بُلَنْد کَرْدَن وَزِنْدَگانی دِراز یافتن، وَپَنْجِ چیز بجَهْد وجِدِّ بَنْده حاصِل گَرْدَد[d] عِلْم وَاَدَب وَشَجاعَت وَیافتنِ بِهِشْت وَرَسْتَن آز دوزَخ، وَپَنْجِ چیز طَبیعی اَسْت وَفا وَمُدارا وَتَواضُع وَسَخاوَت وَراستگوئی[e]، پنجِ چیز عادَتی اَسْت خَورْدَن وَخُفْتَن وخَوی وَجِماع کَرْدَن وَبَوْل وَغایِط کردن، پنجِ چیز مَوْروثیست رویِ خوب وَخویِ خَوش وَهِمَّتِ بُلَنْد وَمُتَکَبِّری وَسِفْلَگی، بوزرجمهر گُفْت از اُستاد پُرْسیدَم از خُدایِ تَعالَی چِه خواهَم تا هَمه چیز خواسْته باشَم[f] گفت سِه چیز تَن‌دُرُسْتی وَتُوانْگَری وَاَیْمَنی، گُفتم کارْهایِ خَود

---

[a] § 6, i. [b] § 69. [c] § 56. [d] § 68, b et n. 1.
[e] § 84, h. [f] § 60, C.

بَکِه سِپارَم[a] گُفت بَدانْك[b] خودرا[c] شایِسْته بُوَد، گُفتم
ایمن بَر کِه باشَم گُفت بر دوسْتی[d] که حَسود نَبُوَد،
گُفتم دَر جُوانی وَپیری چِه کار بِهْتَر[e] گُفت در جوانی
دانِش آموخْتن ودر پیری بَکار آوُرْدن، گُفتم کُدام[f]
راستیست که نَزْدیكِ[g] مَرْدُم خوار نُمایَد گُفت عَرْضِ
هُنَرِ خَود کردن، گُفتم از دوستِ ناشایِسْت چگونه
بایَد بُرید[h] گُفت بَسِه چیز بَدیدَنَش[i] نَرفْتن[j] وَحالَش
نَپُرْسیدن وَآرْزوها خواسْتن، گُفتم کارْها بَکوشِش است
یا بَقَضا گُفت کوشش قضارا سَبَب است، گُفتم از
جُوانان چِه بهتر وبر پیران چِه نِکوتر گُفت از جوانان
شَرْم ودِلیری وبر پیران دانِش وآهَسْتگی، گُفتم مِهْتَری
کِرا شایَد ومهتر که باید[k] گُفت مهتری آن کَس را
شاید که نیك از بَد بِدانَد[l] ومهتر آنك کار بکارْدان
دِهد[m]، گُفتم حَذَر از که باید کَرْد تا رَسْته باشم گُفت
از ناکَسی جابْلوس وخَسیسی[d] که توانگر شُده باشد،

---

[a] § 41, c. [b] § 7, bδ. 37. 36, a. [c] § 13, n. 1. [d] § 19.
[e] § 22. [f] § 36, c. [g] § 71, b. [h] § 63. [i] § 33.
[j] § 46. [k] *scil.* esse *vel* haberi. [l] § 48. 41, r. [m] § 41 n. 8.

گفتم سخیترین[a] کسی کیست گفت آنك چون بِبَخْشد[b] شاد شَوَد[c]، گفتم بر مردم هیچ[d] عَزیزتر از جان هَسْت[e] گفت سه چیز که جان بدان پَرْوَرَنْد دین داشْتن وکین خواسْتن ورَسْتن از سَخْتی، گفتم کُدام چیز است که همه کس آنرا جویَند وکس بجُمْلَگی در نِیابَد[f]، گفت چَهار چیز تن‌درستی وراستی وشادی ودوستِ مُخْلِص، گفتم نیکی کردن بهتر یا از بدی دور بودن گفت از بدی دور بودن سَرِ همه نیکوئیهاست، گفتم هیچ[d] هُنَر بُوَد که وَقْتی عیْب گَرْدَد گفت سَخاوت که بامِنَّت بُوَد، گفتم مردم از حَقیر عِلم بِیاموزند[g] گفت نَه زیرا که عالِم حَقیر وحَقیر عالم نباشد[h] گفتم چه چیزست که دانش را بِیارایَد[i] گفت راستی، گفتم چه چیزست که بر دلیری نِشان بُوَد گفت عَفْو کردن در قُدْرَت، گفتم آن کیست که دَرو[k] عَیْب نیست گفت خُدای تَعالَی وتَقَدَّس، گفتم از کارْهایِ عُقَلا چه بهتر گفت

---

[a] § 22. [b] § 41,i. [c] § 41,d. [d] § 38. 75,i. [e] § 56.
[f] § 67. 41,z. [g] § 41,m. [h] § 57. [i] § 41,q. [k] در او § 6,i.

آنك بد را از بدی کردن باز دارد[a]، گفتم از عیبْهایِ
مردم کدام زِیانکارتر گفت آنك بَرو[b] پوشیده باشد،
گفتم از زِنْدَگانی کدام ساعَت ضایع‌تر گفت آن زَمان
که نیکوئی بَجایِ کسی تُوانَد کردن ونَکُنَد[c]، گفتم از
فَرمانْها کدام خوار نَباید داشت گفت چهار فرمانِ
خدایِ تعالی وفرمانِ عُقَلا وفرمانِ پادْشاه وفرمانِ
مادَر وپِدَر، گفتم کدام تُخْم است که یَکْجا بِکارَنْد[d] ودو
جا بِدِرَوَنْد[e] گفت نیکی کردن در حَقِّ مردم هَم درین
جَهان ازیشان[f] پاداش بینَد وهم دران جهانِ خدایِ
تعالی ثَواب باشد، گفتم بهتر از زندگانی چیست گفت
فراغَت واَمْن، گفتم بَتَّر[g] از مَرْگ چیست گفت دَرْویشی،
گفتم عاقِبَت را چه بهتر گفت خَوشْنودیٔ خدایِ
تعالی، گفتم چه چیزست که مُرُوَّت تَباه کُنَد گفت
چهار چیز بُزُرْگانرا بَخیلی ودانِشْمَنْدانرا عَجَب وزَنانرا
بیشَرْمی[h] ومَرْدانرا دُروغ، گفتم چه چیزست که کارِ مردمِ

---

[a] § 67. 41, w. [b] بر او § 6, i. [c] § 41, n. 2; *scil.* homo.
[d] § 41, n. 13. [e] § 41, d. [f] § 32. [g] § 22. [h] § 80, B. 84, h β.

پارسا تباه کند گفت ستودن ستمگاران، گفتم چه
کنم تا بطبیب حاجت نباشد گفت کم خور[a] وکم گوی[b]
وخواب باندازه کن وخودرا بهر کس میالا[c]، گفتم
از مردم که عاقل‌تر گفت نیکوگوی بسیاردان، گفتم
ذلّ از چه خیزد[d] گفت از نیاز، گفتم نیاز از چه زاید[e]
گفت از کاهلی وفساد، گفتم کم‌رنج‌تر کیست[e] گفت آنك
تنهاتر[f]، گفتم که بی‌نواتر گفت آنك پرعیال‌تر[g]،
گفتم نامداری از چه خیزد گفت از استعجال در
خیرات، گفتم پادشاهانرا بلندی از چه خیزد گفت
از عدل وراستی، گفتم شرم از چه خیزد گفت دین‌داررا
از بیم دین وبی‌دینانرا از نادانی، گفتم چه چیزست
که حمیّت را ببرد[h] گفت طمع، گفتم در جهان چه چیز
نیکوتر گفت تواضع بی‌مذلّت ورنج بردن در کارها نه
از بهر[i] دنیی وسخاوت نه از بهر مکافات، گفتم درین
جهان چه چیز بتّر گفت تندی از پادشاه وبخیلی

---

[a] § 41, b. [b] § 41, aa. [c] § 46. 41, e. [d] § 41 n. 8.
[e] § 56. [f] § 73. [g] § 79 n. 3. [h] § 41, c. [i] § 71, b.

از توانگران، گفتم اَصْلِ تواضع چیست گفت تازه‌روئی
با فُروترِ خود ودَست باز داشتن از رِیا، گفتم تَدْبیر
ازکه پُرسم تا مُصیبت[a] نَشَوَم گفت از آنك سهٔ خَصْلت
درو بُوَد دینِ پاك ومَحَبَّتِ نیکان ودانِشِ تَمام، گفتم
پادشاه را بَچِهٔ چیز حاجت بیشْتر اُفْتد[b] گفت بَمردمِ
دانا، گفتم درین جهان که نیکْبَخْت‌تر گفت آنك کِردار
بَسَخاوت بِیاراید وگُفتار براستی، گفتم عِزّ هست که
دران ذلّ باشد گفت عزِّ درِ پادشاه وعزِّ باحِرْص
وعزِّ عِشق، گفتم خُویِ نیك کدام گُزینم[c] تا در غُرْبت
غَریب نَباشم گفت از تُهْمت دور شَوْ وکَم‌آزار باش
واَدَب بَجای آر[d]، گفتم حَقِّ مِهْتر بر کِهْتر چیست
گفت آنك رازش نِگاه‌دارد ونَصیحت ازو باز نَگیرد
وبَرْ وَی مهترِ دیگر نَگُزیند، گفتم عِبادت چَند بَهْره
است گفت سه بهره یك بهره‌اش[e] عَمَل کردن و دُوُم
بهره بَزَبان ذِکْر گفتن سِیُم بهره بَدِل فِکْر کردن، گفتم

---

[a] *infin.* pro *part. pass.* [b] § 41, f. [c] § 41, h. [d] § 68 n. 4. [e] § 33.

نِشانِ دوستِ نیك چیست گفت آنك خَطایِ تو بِپوشد وتُرا[a] پَنْد دِهَد بر آن وراز آشْکارا نَکُنَد و بر گُذَشْته نَگوید که چُنین می بایِست، گفتم چه کُنم تا زِندگانی بَسلامت گُذَرَد[b] گفت پَرْهیز کن بر اِسْتِخْفاف کردن بر پادشاهِ وقت و عُلَمایِ دین و دوستِ صادِق، گفتم نِکوئی با که باید کَرْد گفت با خُداوندِ عَقْل وخداوندِ حَسَب، گفتم با چند گُروه نیکوئی نَباید کرد گفت با اَبْله وبَدکِردار وبدفِعْل، گفتم نیکوئی بَچِه چیز تَمام شَوَد گفت بتواضعِ بی‌تَوَقُّع وسخاوتِ بی‌مِنّت وخِدْمتِ بی طَلَبِ مُکافات، گفتم چند چیزست که زندگانی بدان آسان تُوان[c] کرد گفت پرهیزگاری وبُرْدباری وبی‌طَمَعی، گفتم سَرْمایهٔ حَرْب کردن چیست گفت عَزْمِ دُرُست ونیرو ونِشاط، گفتم حاجت خواستن بچند چیز تمام شَوَد کفت بدانچ از کسی خواهی[d] خَوش خُلْق‌تر وآن چیز که خواهی سَزاوارتر، گفتم چند چیزست که از بیشی مُسْتَغْنی است گفت خِرَدْمَند

---

[a] § 32. [b] § 41,w. [c] § 64. [d] § 41,n.

اگرچه عاقِل بُوَد از مَشْوَرَت مستغنی نباشد و جنگی
اگرچه زورمند بود از حیلت مستغنی نگردد و سالك
اگرچه بر طاعت باشد از زیادتی مستغنی نبَود؛ گفتم
چه کنم با مردم که مَرا دوست دارند گفت در مُعامَله
سِتَم مَکُن[a] ودُروغ مَگو وبَزبان کس را مَرَنجان؛ گفتم
از عِلم آموختن چه یابم[b] گفت اگر بزرگی[c] نام‌دار
شَوی واگر دَرْویشی توانگر گَردی و اگر مَعْروفی معروفتر
گردی؛ گفتم خواسته از بهرِ چه بکار آید[d] گفت تا حقِّ
خویش ونزدیکان بدان بِگُزاری[e] و بَسویِ[f] مادر وپدر
ذَخیره فِرستی[g] وتوشهٔ آن جهان از بهرِ خود بر داری
ودُشْمَن را بدان دوست گردانی ودوست را بی‌نیاز
گردانی؛ گفتم چه چیزست که اگرچه نَخورند تن را
سود دارد گفت شش چیز جامهٔ نَرْم ودیدارِ نیکو
وصُحْبتِ نیکان ونیکی دیدن از دوستان وگَرْمابهٔ
مُعْتَدِل وبویِ خوش.،

---

[a] § 46. [b] § 41, z. [c] § 42. [d] § 41, g. [e] § 41, w.
[f] § 71, b. [g] § 41, f.

IX. E libro «Latîfah u Ẕarîfah».

آوُرده اند که منجّمی را بر دار کشیدند کسی
ازو پرسید که این صورت در طالع خود دیده بودی
گفت رفعتی میدیدم لیکن ندانستم که درینجا
خواهد بود،

آورده اند که شخصی نزدِ طبیب رفته گفت
دردی بمن عارض شده آنرا علاج نُمای پرسید چه
درد داری گفت ریشم درد میکند پرسید چه خوردهٔ[a]
گفت نان ویَخ طبیب گفت نه دردت بدردِ آدم
میماند ونه غذایت[b] بغذای آدم،

آورده اند که طبیبی هر اَوْقات[c] بگورستان میگذشت
ردای خودرا بر سر میکشید پرسیدند سببِ این
حرکت چیست گفت از مردَهایِ گورستان شرم دارم
زیراکه بر هر یك میگذرم ملاحظه میکنم ضربتِ من
خورده وبشربتِ من مرده،

آورده اند که شاعری قصیدهٔ در مدح خلیفه
گفته بود و در مجلسِ او بخواند خلیفه را خوش
آمده بَاو گفت سیصد دینار زرِ سرخ بتو دهم یا سه
حکمت بتو آموزم که هر کلمهٔ[d] بهزار دینار ارزد شاعر

---

[a] § 60, A. [b] § 33 6, g. [c] = هرگاه. [d] § 18.

عرض کرد حکمتِ باقی بِه[a] از دینارِ فانی است خلیفه
فرمود کلمهٔ اوّل آنکه هرگاه جامهٔ تو کُهنه شوَد
کفشِ نَو مپوش که بدنماست[b] شاعر گفت که صد دینارم
بسوخت خلیفه تبسّم نموده گفت کلمهٔ دویم آنکه
هرگاه روغن بریشِ خود بِمالی بزیر مرسان که جامهٔ
ترا چرب میکند شاعر سراسیمه شده عرض کرد که
ای خلیفه از برایِ خدا آن حکمتِ سیُم را از برایِ
خود ذخیره نگاهدارید که صد دینار هزار بار بهتر
است از حکمتِ سِیُم خلیفه از سخنِ او بخندید
و جایزه باو داد،

آورده اند که شاعری قصیدهٔ در مدح خلیفه
گفت که اوّلِ او لا بود خلیفه را خوش نیامده بر او
اِعراض کرده که کلمهٔ لا در معنئ نفی است و در
اوّلِ قصیدهٔ میمونِ من است شاعر گفت ای خلیفه
هیچ کلمهٔ در عالَم شریفترینِ[c] کلمهٔ توحید نیست
که لا اله الّا اللّه است و ابتدایِ آن بحرفِ لا است
خلیفه را آن جواب بسیار خوش آمد اورا صِلهٔ
فراوان داد،

آورده اند که خسرو روزی بشیرین گفت خوش
است پادشاهی اگر دایم بود شیرین گفت اگر دایم
بود بتو نرسیدی،

---

[a] § 22, b. [b] § 6, i. 79, B b. [c] superlativus pro comparativo.

آورده اند که قمارباز کچلی[a] که یك مو در سر نداشت قمار کرده بسیار باخته بوده است در جائی نشسته کُفر میگفت عالِمی کریه‌منظر[a] باو میرسد و میگوید ای ملعون چرا کفر میگوئی آن مرد گفت ای خانه‌خراب[b] بسکه خدا ترا خوب‌خِلق کرده حمایتش بکن. عالم گفت اگر صورتِ مرا بدخلق کرده لیکن بشمارِ مویِ سرِ تو علم در سینهٔ من جا داده آن مردِ کچل کلاهِ خودرا از سر بر داشته گفت فضیلتِ آخوند صاحب معلوم شد،

آورده اند که مردی سه ماهیٔ بِریان کرده از بازار بخرید و بخانه آورد آن مرد پسرِ زیرکی داشت در مکتب بود مادرش گفت هنوز پسر نیامده بیا تا ماهی را بخوریم چون پدر ومادر بخوردنِ ماهی مشغول بودند[c] پسر از مکتب آمد مادرش دو ماهیٔ بزرگرا در زیرِ تخت پنهان کرده بود پسر از زیرِ در بدید چون داخل شد و بنشست و بماهی خوردن مشغول شد پدر گفت شاید بسخن اورا گرم سازم که از ماهی کمتر خورد گفت ای فرزند تو حکایتِ یونس علیه السّلام را در کتاب خواندهٔ گفت نه امّا ازین ماهی احوال میگیرم پس ماهی را بر داشت و سر بگوشِ او گذاشت و لبهای خودرا بر هم زد بعد گفت

[a] § 20. [b] § 80 n. 1. [c] § 68 n. 1.

ای پدر این ماهی میگوید در آن زمان من نیز کوچك بودم ولیکن دو ماهی از من بزرگتر است در زیرِ تخت میباشند از آنها سؤال کن تا بگویند٬

آورده اند که سلطان محمودرا در حالتِ گرسنگی بادنجان پیش آوردند خوشش آمد گفت بادنجان خوش طعامی است ندیمی داشت در مدحِ بادنجان بسیار تعریف نمود چون سلطان سیر شد گفت بادنجان بدطعامی است ندیم گفت بسیار بد است ومُضِرّ میباشد سلطان گفت ای مردِ خر قبل ازین مدحِ بادنجان میکردی واینزمان مذمّت میکنی ندیم گفت من ندیمِ تو ام نه ندیمِ بادنجان٬

آورده اند که عارفی با آخوندی براهی میرفتند عارف همواره این شعر میخواند *هرچه پیدا میشود از دور پندارم توئی* آخوند گفت بلکه خر پیدا شود عارف گفت پندارم توئی٬

آورده اند که ظریفی رفیقِ بخیلی داشت بدیدنِ او رفته بدرِ خانهاش رسید اِذنِ دخول طلبید گفتند تب کرده خوابیده است ظریف گفت در برابرِ او چیز بخورید تا عرق کند٬

آورده اند که ظریفی بمزاری رسید گوری دراز دید پرسید که این گورِ دراز از کیست گفتند این قبرِ عَلَمدارِ رسول است گفت مگر با علمش درگور کرده اند،

آورده اند که جمعی بنزدِ خواجهٔ بخیلی رفتند
و گفتند تو از خانمانِ کریمی و ما جمعی فُقرائیم
بر خاسته بَامُیدی بدرِ خانهٔ تو آمده ایم بتو دو
حاجت داریم و میخواهیم نا امید ازین در باز نگردیم
خواجه گفت آنچه داریم خدمت بجا آریم اکنون
بگوئید که دو حاجت کدام است گفتند حاجتِ اوّل
آنست که هزار دینار برَسْمِ قرض باین مرد بدهی
که مشکلِ عظیم در پیش دارد که بهزار دینار میگشاید
و ما همه ضامن میشویم پرسید حاجتِ دویّم کدام
است گفتند آنکه اورا یك سال مُهلت دهی که اداءِ
این دَیْن یك سال کمتر نیست خواجه گفت ای
عزیزان اگر کسی از دو حاجت که برو عرض کنند
یکی بر آورده شود مروّت کرده است یا نه[a] گفتند
بلی گفت ازین دو حاجت دویّم را مهلت دادنست
بر آوردم و قبول کردم شما از من مهلتِ یکساله
میخواهید من بملاحظهٔ فقرِ او مهلتِ دوساله
دادم براءِ خاطرِ شما که مردمانِ عزیزی[b] هستید
و روی بدرِ خانهٔ من آورده اید اکنون بِروید و
حاجتِ اولی را از دیگری طلب کنید که من بیشتر
ازین گذشت نمیتوانم کرد٬
آورده اند که شخصی بباغِ کسی بدُزدی رفت که

[a] § 75, i. [b] § 20.

خیار بدزدد ناگاه صاحبِ باغ آمده اورا بگرفت
پرسید بچه راه بباغِ من آمدهٔ دزدی کنی گفت
بدزدی نیامده بودم امّا بادِ تُند میامد مرا بر
داشته از دیوار بباغ انداخت گفت چرا خیار را
چیدی گفت از ترسِ باد بوتهٔ خیار را گرفتم که
مبادا مرا باد بِبَرَد از جا کَنده شد گفت چرا بدامنِ
خود ریختی گفت من هم در این خصوص حیرانم
صاحبِ باغ بخندید و اورا مرخّص نمود،
آورده اند که پادشاهی از ندیمانِ خود لغزی
پرسید که آن چیست که پارسال نرسیده و امسال هم
نمیرسد و سالِ آینده هم نخواهد رسید یکی از ملازمانِ
پادشاه در گوشهٔ ایستاده بود پیش رفته عرض کرد
که آن مَواجبِ منست پادشاه بخندید و اورا انعام نمود،
آورده اند که اسبِ شخصی را دزد برده بود مردم
یکی میگفت بد کردی که اسبِ خود را محافظت نکردی
ویکی میگفت که گناهِ غلام تست که در طویله را
باز گذاشته است که اسب را برده اند آن شخص
گفت راست میگوئید همه گناهِ ما است بلکه مارا
میبایست سیاست نمود،

آورده اند که زنِ زشت‌روئی و بدخوئی بیمار شد
شوهرِ خودرا گفت اگر من میمیرم تو بی من چون
خواهی زیست گفت اگر نمیری چون خواهم زیست،

آورده اند که درویشی بنزدِ خواجهٔ بخیلی رفته
گفت پدرِ من وتو آدم است ومادرِ ما حوّا پس برادران
هم باشیم وترا این همه مال است میخواهم که مرا
قسمت دهی برادرانه[a] قسمت کنیم خواجه غلامِ خودرا
گفت یك فلوسِ سیاهی بوی دِه که زود بِرَوَد درویش
گفت ای خواجه چرا قسمت را درست نمیکنی گفت
خاموش باش که اگر برادرانِ دیگر خبردار شوند
اینقدر هم بتو نخواهد رسید؛

آورده اند که ظریفی گفت خوابی دیده‌ام که نصفِ
او راست و نصفِ دیگر دروغ است ازو پرسیدند کدام
است گفت در خواب دیدم که یك انبان[b] زر بدوشِ
خود گرفته از جائی بجائی میبَرم و کتفِ من از
سنگینیٔ آن درد میکند حال که بیدار شده ام نگاه
میکنم انبانِ زر بر جا نیست و دردِ کتفم باقی است،

X. Ex Šâhi itinere Kerbelâico pag. 57.

...اسب خواستم سوار شدم برایِ ملاحظهٔ آثارِ
بیستون رفتم اثرها که مشاهده شد باین تفصیلَ
است اوّل نزدیكِ زمین یعنی بَارتفاعِ چند ذرع صفحهٔ
بزرگی از سنگ تسطیح کرده اشکالِ بزرگ نقش کرده

[a] § 84, f. [b] § 17, d.

بودند که حالا اثری نمانده است بالاتر از آن تقریبًا
بیست ذرع بیشتر ایوانی از سنگ بیرون آورده واشکالی
نقش کرده اند صورتِ داریُوش است بتخت نشسته
اصلِ صورت وتخت ریخته وقدری خرابست نُه نفر[a]
اسیر دستها بعقب بسته ردیف در پایِ تخت ایستاده
اند یکنفر که از همه عقبتر[b] ایستاده است کلاهِ بلندی
شبیه بکلاهِ نمدئ شیرازی در سر دارد زیرِ کلاه
عریض ونوکِ کلاه خیلی باریك ومعلوم نیست این
یکنفر مختصًّا چرا کلاهش اینطور است باقی کلاهها
کوتاه یا سر برهنه هستند سردارِ بزرگی پایِ تخت
در مقابلِ پادشاه ایستاده حرف میزند ویکی از
اُسَرا هم زیرِ پایِ این سردار افتاده است دو نفرِ
دیگر پشتِ سرِ سردار ایستاده اند که گویا از اعیان
وارکانِ دولت هستند مویِ زلفِ سردار بلند ومجعّد
است ریش هم دارد پادشاه هم بهمین هیأت است
صورتها از قاعدهٔ نقّاشی خارج نیست وخوب حجّاری
کرده اند با چشم وعَیْنك درست نمیدیدم با دوربین
نگاه کردم تا درست دیدم.... بعد سوار شده قدری
آنطرفتر[b] رفتم جائی است که میگویند فرهاد کنده
است یك ضلع کوه را بَاِرتفاعِ زیاد وعرضِ زیاد
بهیأتِ ایوانِ بَزرگی تراشیده وخیال داشته است در

[a] § 17, d. [b] § 22.

آن صفحه اشکال وتماثیل نقش کُنند ناتمام مانده
است امّا کارِ بزرگی است واز یکنفر نیست هزار
سنگتراشِ قابل متصدّی بوده اند قابلِ آن است
صورتِ سلام وشکارگاه وغیره بدِهم نقش کُنند انشا
اللّه باید اقدام شود بوتَهایِ گُلِ خوب از میانِ
سنگها سبز شده بود از آنجا بمنزل آمدیم،

GLOSSARIUM.

Nomina propria videas in fine.

ا

آب *s.* Wasser | eau

آبْرو *s.* Ehre, guter Name | honneur, réputation.

آتَش *s.* Feuer, Flamme, Brand | feu, flamme, ardeur.

آثار[a] *s.* (*sg.* اَثَر) Spuren, Denkmäler | vestiges, monuments.

آخِر[a] *s. a. adv.* Ende, Schluss; letzter; zuletzt; | fin; dernier; enfin.

آخوند *s.* Gottesgelahrter | théologien.

آدمی، آدم[a] *s.* Mensch | homme.

آراسْتن *v.* (§ 41, q) schmücken, in Ordnung bringen | orner, arranger.

آرام *s.* Ruhe | repos.

آرامیدن *v.* (§ 41, i) beruhigen | calmer.

آرْزو *s.* Wunsch, Begierde | souhait, désir.

آزاد، آزاده *a.* frei, edel | libre, noble.

آزار *a.* Kränkung, Tadel | vexation, injure.

آزُرْدن *v.* (§ 41, c) kränken | vexer.

آزْمايش *s.* Erfahrung, Probe | expérience, épreuve.

آسان *a.* leicht | facile.

آسْتان *s.* Schwelle, Hof | seuil, cour.

آسّمان *s.* Himmel | ciel.

آسودن *v.*(§ 41, e) ruhen, der Ruhe geniessen | réposer, être en tranquillité.

بر آشُفْتن *v.* (§ 41, z) erregt sein, — werden | être troublé.

آشِكارا، آشِكار *a.* klar, offenbar | évident, manifeste.

آشِيانَه *s.* Nest | nid.

آغاز *s.* Anfang | commencement.

آغوش *s.* Busen, Umarmung | sein, embrassade.

آفْتاب *s.* Sonne | soleil.

آفَرِيدْگار *s.* Schöpfer | créateur.

آفَرِيدن *v.* (§ 41, h) erschaffen | créer.

آفَرِين *s.* Beifall, Lob | applaudissement, louange.

آگَهى *s.* Nachricht, Kenntniss von einer Sache | avis, connaissance de q. ch.

آلودن *v.* (§ 41, e) sich verunreinigen | être souillé.

آمَدْشُدن *s.* das Kommen und Gehn | action de venir et de s'en aller. § 78, a.

آمَدن *v.* § (41, g) kommen | venir. — بر hinaufkommen, vergehn | surmonter, passer — در hinein-, herauskommen | entrer, sortir. — فُرود herabkommen | descendre || § 62. 68, b.

آموختن *v.* (§ 41, m) lehren, lernen | enseigner, apprendre. — در id.

آموزگار *s.* Lehrer | précepteur.

آميختن *v.* (§ 41, m) mischen | mêler.

آن *pr.* jener | celui-là § 35.

آنجا *adv.* dort | là.

آنچ vide آنچه § 36, a.

آنچه *p.* das was | ce que.

آوازه ، آواز *s.* Stimme, Ruf, Gerücht | voix, renommée, bruit.

آوردن *v.* (§ 41, c) bringen, berichten | apporter, raconter; — بر aufheben, auferziehen | élever.|| حاجت برآ eine Bitte erfüllen | accorder une demande.

آويختن *v.* (§ 41, m) hangen, hängen | être pendu, suspendre || دلآويز transit. زلفآويز intr.

آهَرمَن *s.* cf. اهرمن.

آهسته *a.* langsam, milde | lent, doux. آهستگی Abstr.

آهو *s.* Gazelle | gazelle | Tadel, Makel | défaut.

آی cf. آمدن.

اَبا *praep.* cf. با § 6, a.

ᵃاِبْتِدا *s.* Anfang | commencement.

اَبْر *s.* Wolke | nuage.

اَبَر *praep.* cf. بَر § 6, a.

اَبْلَه *a.* Dummkopf | sot.

ᵗاَتابَك titulus principum quorundam.

ᵃاَتْباع *s.* (*sg.* تابِع) Clienten, Gefolge | clients, compagnons.

ᵃاِتِّفاق Übereinstimmung | accord || Zufall | hazard. — از zufälliger Weise | par hazard.

ᵃاَثَر *s.* Spur | trace. Cf. آثار.

[a] اِثْنی عَشَری zur Secte der Anhänger der 12 Imâme gehörig | de la secte des partisans des 12 imâms.

[a] اجازَت s. Erlaubnis | permission.

[a] اُجْره s. Arbeitslohn | salaire.

[a] اَجَل s. Todesstunde, Tod | terme de la vie, mort.

[a] اِحْدی n. fem., von اَحَد I.

[a] اَحْوال s. cf. حال.

[a] اِخْتِیار s. freier Entschluss | franc parti.

[a] اَدا s. Bezahlung | payement.

[a] اَدَب s. gute Erziehung, Höflichkeit | bonne éducation, politesse.

[a] اَرْبَع n. IV.

[a] اَرْبَعْمِائه n. CD.

[a] اِرْتِفاع s. Emporsteigen, Höhe | élévation, hauteur.

اَرْزانی s. a. Wohlfeilheit; würdig, wert | bon marché; digne, convenable. داشتن — gewähren | accorder.

اَرْزیدن v. (§ 41, i) wert sein | valoir.

[a] اَرْکان s. (sg. رُکْن) Säulen (des Reiches, die Grossen) | colonnes (de l'empire, les grands).

از praep. § 77.

اَسْب s. Pferd | cheval.

[a] اَسْباب s. (sg. سَبَب) Mittel | moyens.

اُسْتاد s. Meister, Lehrer | maître, précepteur.

[a] اِسْتِخْفاف s. Geringschätzung | dépréciation.

اِسْتِخْلاص[a] *s.* das sich Bemächtigen, Einnahme | prise, conquête.

اِسْتِعْجال[a] *s.* Beeilung | action de hâter.

اِسْتِقْبال[a] *s.* das Entgegengehn | action d'aller à la rencontre.

أَسير[a] (*pl.* أُسَرا) Gefangener | captif, prisonnier.

اِشْتِياق[a] *s.* Sehnsucht | désir ardent.

اَشْرِبه[a] *s.* (*sg.* شَراب) Getränke | boissons.

اَشْكال[a] *s.* (*sg.* شَكْل) Gestalten, Bilder | formes, figures.

اَصْحاب[a] *s.* cf. صاحب.

اَصْل[a] *s.* Wurzel, Grundlage | racine, fondement || اصلِ صورت das Bildnis selbst | la figure elle-même. *Pl.* اُصول Grundsätze | dogmes fondamentaux.

اِعْتِقاد[a] *s.* Glaube, Zuversicht | foi, confiance.

اِعْراض[a] *s.* Widersetzung | opposition.

اِعْلام[a] *s.* Benachrichtigung | avis.

اَعْمال[a] *s.* (*sg.* عَمَل) Handlungen | actions.

اَعْيان[a] *s.* (sg. عَيْن) Augen; die Vornehmen | yeux; grands personnages.

اَغْذِيَه[a] *s.* (*sg.* غِذاء) Speisen | aliments.

اُفْتادن *v.* (§ 41, f) fallen, vorfallen | tomber, survenir.

افراشتن ، اَفْراختن *v.* (§ 41, m. u) erheben | élever, exalter. — بر id.

اَفْراز *s.* obererTeil | le dessus.

اَفْروختن *v.* (§ 41, m) anzünden, glänzen | allumer, briller.

اَفْزودن *v.* (§ 41, e) vermehren, sich v. | augmenter, accroître.

اَفْزون *a.* mehr, grösser | augmenté, multiplié, plus grand. § 22, b.

اَفْسانه *s.* Märchen, Plauderei | fable, causerie.

اَفْكندن *v.* (§ 41, a) werfen, umstürzen | jeter, renverser. — بَر id.

[a] اِقْدام *s.* Vorrücken, Anstrengung, Sorgfalt | action d'avancer; effort, soin.

[a] اَقْصا *s.* die äusserste Grenze | terme, frontière extrême.

[a] اِقْطاع *s.* Abschneidung, Belehnung | action de couper, de donner en guise de fief.

اَكْنون *adv.* jetzt, nun | à présent.

اَگَر *c.* wenn | si § 75, d.

اگرچه *c.* obgleich, wenn auch | quoique, bien que. § 75, e.

[a] اَلْبَتّه *adv.* sicherlich | certainement.

[a] اِلْتِماس *s.* Bitte, Gesuch | prière, demande.

[a] اَللّه *s.* Gott | dieu.

[a] اِلَى نارِ ٱللّهِ وسَقَرِهِ zum Feuer Gottes und seiner Höllenflamme | au feu de Dieu et à la flamme de son enfer.

[a] اَمّا *c.* aber, doch | mais.

اِمْشَب، اِمْسال، اِمْروز *adv.* § 35 Anm. 1 § 72.

امْن [a] s. Sicherheit, Friede | paix, sûreté.

امور [a] s. (sg. اَمْر) Geschäfte, Sachen | affaires, choses.

اُمّید، اُمید s. Hoffnung | espoir.

اَنْبان s. Leder-, Mantelsack | sac en cuir.

اَنْجام s. Ende, Abschluss | fin, conclusion.

اَنْداخْتن v. (§ 41, m) werfen, schleudern | jeter, lancer.

اَنْدازه s. Mass, Verhältnis | mesure, proportion.

اَنْدام s. Körper, Statur, Glied | corps, stature, membre.

اَنْدر praep. cf. در § 69.

اَنْدَرون s. das Innere | l'intérieur. § 70, a.

اَنْدوه s. Schmerz, Betrübnis | douleur, chagrin.

اَنْدوهْگین a. bekümmert, betrübt | attristé, affligé.

اَنْدیشه s. Bedenken, Befürchtung | considération, appréhension.

اُنْس [a] s. Vertrautheit | familiarité.

اِنْشاء اَللّه [a] so Gott will | s'il plaît à Dieu.

اِنْعام [a] s. Belohnung, Gnadengeschenk | récompense, don.

اِنْكار [a] s. das Leugnen, Verweigern | négation, refus.

اَنْگُشْت s. Finger | doigt.

— سرْ Fingerspitze | bout de doigt § 17, b.

اَنْگور s. Traube | raisin.

اوی، او pr. § 32.

اَوْقات [a] s. cf. وقت.

اَوَّل [a] n. s. der erste, Anfang | premier, commencement. fem. اُولی.

اَهْرِيمن، اَهْرِمَن *s.* Ahriman, böser Dämon, Teufel | démon, diable.

اَيا، اَى، اِى *int.* § 15. 76, a.

[a] اَيّام *s.* (*sg.* يَوْم) Tage | jours.

ايچ *pr.* cf. هيچ § 17, b *a.*

ايدَر *adv.* hier | ici.

اِيزَد *s.* Gott | dieu.

اِيسْتادَن *v.* (§ 41, f) stehn | être debout.

اِيشان *pr.* § 32.

اَيْمَن *a.* sicher | sûr, en sûreté. Abstr. ايمنى.

اين *pr. dem.* § 35.

اينجا *adv.* hier | ici.

اينَك *int.* hier | voici. § 76, a.

[a] اَيْوان *s.* Lusthaus, offener Vorbau mit Säulen | pavillon, grande salle à colonnes ouverte d'une côté.

ب

بَ *praep.* cf. بِه || بِ *praefix. verb.* cf. بِه.

با *praep.* § 69.

باب *s.* Vater | père.

[a] باب *s.* Thür | porte. || Kapitel | chapitre.

دَرْ بابِ betreffs | concernant.

باخْتن *v.* (§ 41, m) spielen, verspielen | jouer; perdre au jeu.

باد *s.* Wind | vent. بَباد دادن verderben, vernichten | détruire.

بادِنْجان *s.* Liebesapfel | aubergine.

بادَه *s.* Wein | vin.

بار *s.* Last, Frucht | charge, fruit. — داشتن schwanger sein | être grosse. || Mal | fois.

بارى § 31.

باریدن *v.* (§ 41, i) regnen, ausgiessen | pleuvoir, verser.

باریك *a.* dünn, fein | mince, fin.

باز wieder, zurück | de nouveau, en arrière || بازپس § 69. Cf. 31*,153.

بازار *s.* Markt | marché.

بازرگان *s.* Kaufmann | négociant. Abstr. بازرگانی.

بازو *s.* Oberarm, Kraft | bras, force.

بازی *s.* Spiel | jeu.

باستان *a.* uralt | antique.

[a] باطن *a. s.* innerlich, verborgen; geheimer Sinn | intérieur, caché; sens caché.

[a] باطنی *n. pr.* Bâtiniani i. e. secta Ismaelitarum.

[a] باعث *s.* Urheber, Ursache | qui excite, cause.

باغ *s.* Garten | jardin.

بافتن *v.* (§ 41, x) weben, flechten | tisser, tresser.

[a] باقی *s. a. adv.* das Übrige; übrig, beständig; im Übrigen | reste; qui reste, stable; du reste.

باك *s.* Furcht, Angst | crainte, peur.

بالا *s. adv.* Höhe, oben | hauteur, en haut. § 71, b.

بالین *s.* Kopfkissen | coussin.

بام *s.* Dach | toit.

بانگ *s.* Stimme, Schrei | voix, cri. زدن — § 68, e.

باور *s.* Vertrauen, Glaube | confiance, foi.

بایستن *v. impers.* (§ 41, r) müssen, nötig sein | devoir, falloir § 63.

بت *s.* Götzenbild | idole.

بچه ، بچه *s.* Kind | enfant.

بخت *s.* Schicksal, Glück | fortune, bonheur.

بِخْرَد *a.* weise | sage.

بَخْش *s.* das Zugeteilte, Schicksal portion, sort.

بَخْشِش *s.* Gabe, Geschenk | don, présent.

بَخْشودن *v.* (§ 41, e) vergeben | pardonner.

بَخْشيدن *v.* (§ 41, i) geben, schenken, verzeihen | donner, faire présent, pardonner.

[a] بخور *s.* Weihrauch | encens, parfum.

[a] بَخيل *a.* geizig | avare. Abstr. بخيلى.

بَد *a.* schlecht, böse | mauvais, méchant. Abstr. بدى.

بَدان ، بدين ، بدو ، cf. بَه § 7, b ö 69.

بَدَن *s.* Körper | corps.

بَديد *c. c.* آمدن، آوردن zum Vorschein | au jour; cf. پديد.

بَر *s.* Brust | poitrine *Praepos.* a) بر § 69. b) بر § 71, b.' || Compar. بَرْتَر höher | plus haut.

[a] بَرّ، بَر *s.* Festland, Land | terre ferme, pays.

بِرادَر *s.* Bruder | frère.

براي، — از *praep.* § 71, c.

بُرْدْبار *a.* der etwas erträgt, duldet; ergeben | qui supporte (tout) sans murmurer; doux. § 80, A. Abstr. بردبارى.

بُرْدن *v.* (§ 41, c) tragen, führen | porter, conduire || aufheben, unwirksam machen | supprimer, rendre inefficace. — فرو neigen; hineinstecken | incliner, enfoncer.

بُرْز *a.* hoch | haut.

بَرْف s. Schnee | neige.

بَرْگ s. Blatt, Laub | feuille d'arbre.

بَرومَند a. fruchtbar, schwanger | fertil, enceinte. § 82, c.

برون cf. بيرون

[a] بُرْهان s. Argument, Beweis | argument, preuve.

بَرَهْنه a. nackt | nu.

بِرْيان a. gebraten | rôti. — كرده passiv.

بُريدن v. (§ 41, i) schneiden, zer-, abschneiden | trancher, couper.

بَرين a. der oberste, höchste | le plus haut, sublime. § 22, a. § 83, d.

بُزُرْگ a. gross | grand.

بَزْم s. Gesellschaft, Gastmal | assemblée, repos.

بَس adv. viel | beaucoup || از —، بسكه da so sehr | puisque autant.

بِسْتَر s. Bett, Matratze | lit, matelas.

بَسْتن v. (§ 41, o) binden, schliessen | lier, fermer; — بر id.

بُسَّد s. Coralle | corail.

بِسْيار a. adv. viel | beaucoup.

[a] بَصارَت s. das Sehen, deutliche Erkenntnis | action de voir, de comprendre.

[a] بَعْد praep. adv. nach | après. § 71 Anm. 1.

[a] بَعْضى s. einige | quelques-uns. § 18.

[a] بَقا s. Dauer, Beständigkeit | durée, stabilité.

بِهِل = بِل cf. هشتن.

[a] بَلْكِه c. § 75, c.

بُلَنْد a. hoch, lang, laut |

haut, long, à haute voix. Abstr. بلندی

بَلَی* *adv.* ja | oui.

بَن* *s.* Sohn | fils. § 17, a.

بَنْد *s.* Band, Fessel; Betrug | lien, nœud; tromperie || بندِ کار i. e. در بندِ کار.

بَنْده *s.* Sclave, Diener | esclave, serviteur.

بُنَه *s.* Gepäck, Herberge | bagage, auberge.

بوته *s.* Strauch, Gesträuch | arbrisseau, buissons.

بودن *v.* (§ 41, d) sein | être.

بُوسَه *s.* Kuss | baiser.

بُوسیدن *v.* (§ 41, i) küssen | baiser.

بُوش *s.* Wesen, Sein, Zukunft | essence, existence, avenir.

بَوْل* *s.* das Wasser lassen | action d'uriner.

بوم *s.* Land, Gegend | pays, contrée.

بُوی *s.* Geruch | odeur.

بَه *praep.* § 69.

بِه *praef. verb.* § 48.

بِهْ *a.* gut, besser | bon, meilleur. § 22, b. Abstr. بهی.

بَها *s.* Preis, Wert | prix, valeur.

بَهار *s.* Frühling | printemps.

بَهانه *s.* Vorwand, Entschuldigung, Grund | prétexte, excuse, cause.

از بَهْر *praep.* § 71, b.

بَهْرَه *s.* Loos, Anteil, Glück; Stück | portion, part, bonheur; pièce, article.

بِهِشْت *s.* Paradies | paradis.

بی *praep.* § 69. Composita

(§ 80, B) videas in singulis vocibus.

ª بيت s. Haus, Vers | maison, vers.

بيچاره a. hilflos, elend | délaissé, malheureux.

بيخ s. Wurzel | racine.

بيد s. Weide | saule.

بيداد s. Ungerechtigkeit | injustice.

بيدار a. wach | éveillé, vigilant; شدن — aufwachen | s'éveiller. Abstr. بيدارى.

بيرون s. adv. das Äussere; aussen, heraus, hinaus | l'extérieur; hors, déhors. § 71, a.

بيست n. XX.

بيش adv. viel, mehr | beaucoup, plus. Abstr. بيشى.

بيگانه a. unbekannt, fremd | inconnu, étranger.

بيم s. Furcht | crainte.

بيمار a. krank | malade.

بين v. cf. ديدن.

پ

پاداش s. Vergeltung | rétribution.

پادشاه s. König | roi.

پادشاهى s. Königtum, Regierung | dignité royale, règne. راندن — regieren | régner.

پارسا a. enthaltsam, gottesfürchtig, tugendhaft | abstinent, religieux, vertueux.

پارسال adv. § 74, b.

پاسخ s. Antwort | réponse.

پاك a. rein | pur, propre.

پالاى s. Reitpferd | cheval de selle.

پاى s. Fuss, Spur | pied, trace.

پايه s. Grundlage | base.

پدر s. Vater | père. Adj. پدرى.

پدرام a. erfreut | joyeux.

پديد cf. بديد.

پَذِیرُفْتَن *v.* (§ 41, aa) annehmen, empfangen | accepter, recevoir.

پَرّ، پَر *s.* Feder, Flügel | plume, aile.

پُر *a.* voll | plein. § 75 Anm. 3.

پَراگَنْدَن *v.* (§ 41, a) zerstreuen, verbreiten | dissiper, disperser.

پَرْداخْتَن (§ 41, m) vollenden, sich mit (با) etwas beschäftigen | terminer, être occupé de (با) q. ch.

پَرْدَه *s.* Schleier, Vorhang | voile, rideau.

پَرَستیدَن *v.* (§ 41, i) dienen | servir.

پُرسیدَن *v.* (§ 41, i) fragen | demander.

پَرْوا *s.* Musse | loisir || ناپروا unmüssig, bekümmert | sans loisir, affligé.

پَرْواز *s.* Flug | vol.

پَرْوانه *s.* Schmetterling | papillon.

پَرْوَراندَن *v.* (§ 41, a. 65, A) auferziehen | élever.

پَرْوَرْدْگار *s.* Ernährer (Gott) | nourrisseur (dieu).

پَرْوَردَن *v.* (§ 41, a) nähren, erziehen | nourrir, élever.

پَرْوَرِش *s.* Ernährung, Erziehung | nourrissage, éducation.

پَرْهیز *s.* Enthaltsamkeit, Fasten | abstinence, jeûne. Adj. پرهیزگار § 82, e. Abstr. پرهیزگاری.

پَری *s.* guter Geist, Engel | génie, ange.

پِژوهِش *s.* Ausforschung | recherche.

پَس *adv.* hinten | après. — آمدن nachkommen | suivre || پس آنکه darauf | puis.

پُسَر *s.* Sohn, Knabe | fils, garçon.

پَسَنْد *s.* Lob | approbation, éloge.

پُشْت *s.* Rücken, Abstammung | dos, race. § 71, b.

پَشیمان *a. s.* bereuend, Reue || repentant, repentir.

پَشِیمانی ، پَشیمان *s.* Reue, Bedauern | repentir, regret.

پَلَنْگ *s.* Leopard, Tiger | léopard, tigre.

پَناه *s.* Zufluchtsort, Zuflucht, Schutz | asile, refuge, protection.

پَنْج *n.* V.

پَنْد *s.* Rath, Ermahnung | conseil, admonition.

پِنْداشْتن *v.* (§ 41, w) meinen, denken | penser, croire.

پَنْهان *a.* verborgen | caché.

پُور *s.* Sohn | fils.

پوزِش *s.* Entschuldigung | excuse.

پُوسْت *s.* Haut, Rinde, Schale | peau, écorce, coquille.

پُوشیدن *v.* (§ 41, i) bedecken, bekleiden, sich bekleiden | couvrir, vêtir, se vêtir.

پوئیدن *v.* (§ 41, i) laufen | courir.

پَهْلو *s.* Seite | côté, flanc. § 71, b.

پَهْلَوان *s.* Held | héros. Adj. u. Abstr. پَهلوانی.

پَی *s.* Ferse, Huf, Spur |

talon, trace, vestige || Praep. § 71, b.

پیچیدن *v.* (§ 41, i) biegen, drehen, wenden, sich winden | tordre, courber, plier, se contourner.

پَیْدا *a.* sichtbar, entdeckt | manifeste, découvert.

پیر *s.* Greis | vieillard. Abstr. پیری.

پیرَهَن ، پیراهن *s.* Hemd, Kittel | chemise, blouse.

پیش *s. praep. adv.* vorn | devant. § 71, a.

پَیْغام *s.* Botschaft | message.

پَیکار *s.* Kampf, Streit | combat, dispute.

پیل *s.* Elephant | éléphant || پیلوار § 83 d.

پَیْمان *s.* Vertrag | pacte.

پَیوسْتن *v.* (§ 41, o) zusammen-, ver-binden, sich verbinden | joindre, se joindre || پَیْوَسته *adv.* beständig | continuellement.

ت

تا *praep. conj.* § 69. 70. 75, g.

تاب *s.* Krümme | sinuosité.

تابیدن *v.* (§ 41, i) drehen, wenden | tordre, tourner.

تاج *s.* Krone | couronne.

تاخْتن *v.* (§ 41, m) rennen, einen Einfall machen | courir, faire une incursion.

تار *s.* Faden | fil, corde.

تارَك *s.* Scheitel, Gipfel | sommet.

تأریخ[a] *s.* Zeitrechnung, Geschichte | ère, histoire || Chronogramm | chronogramme.

تاریك *a.* dunkel | sombre. Abstr. تاریکی.

تازه *a.* frisch, neu | frais, neuf.

تازه‌روئی *s.* Höflichkeit | gentillesse. § 84, h β.

تازی *a.* arabisch | arabe.

ᵃ تَأنّی *s.* Bedachtsamkeit | circonspection.

ᵃ تأویل *s.* Erklärung, Auslegung | interprétation, commentaire.

ᵃ تَبارَك er (Gott) ist unendlich vollkommen! | il (Dieu) est infiniment parfait.

ᵃ تَباه *a.* vernichtet, verdorben | anéanti, corrompu.

تَبَسُّم *s.* Lächeln | sourire.

تَبیره *s.* Trommel | tambour.

ᵃ تَحْقیق *s.* Bewahrheitung, Versicherung | vérification, confirmation.

تَخْت *s.* Thron | trône.

تُخْم *s.* Same, Ei, Ursprung, Geschlecht | sémence, œuf, origine, racine, race.

ᵃ تَدْبیر *s.* Überlegung, Massregel, Rat | délibération, mesure, conseil.

تَراشیدن *v.* (§ 41, i) scheren | raser.

تَرْس *s.* Furcht | crainte.

تَرْسیدن *v.* (§ 41, i) fürchten | craindre, c. c. از.

تُرْك *s.* Türke, Türkensclave | Turc, esclave turc || تُرْكِسْتان § 82, a.

ᵃ تَسْطیح *s.* Ebnung, Glättung | action d'aplanir, de faire une surface plane.

ᵃ تِسْعین *n.* XC.

ᵃ تَشْدید *s.* Stärkung, Strenge | renforcement, sévérité. — § 2, e.

ᵃ تَشْریف *s.* Ehrung, Ehren-

kleid, Ehrengabe action d'honorer, vêtement ou cadeau d'honneur.

ª تَصانِيف s. (sg. تَصْنِيف) Werke, Schriften | ouvrages, écrits.

ª تَصَوُّر s. Einbildung, Vorstellung | action d'imaginer, de se faire une idée.

ª تَعالَى er (Gott) ist erhaben, sei erhaben | il (Dieu) est très élevé, qu'il soit exalté.

ª تَعْجِيل s. Eile, Übereilung | hâte, précipitation.

ª تَعْرِيف s. Kundgebung, Anweisung, Lobpreisung | action de faire connaître, indication, éloge.

ª تَعْلِيم s. Unterricht, Unterweisung action d'enseigner. d'instruire.

ª تَفَحُّص s. Untersuchung, Erkundigung recherche, information.

ª تَفْصِيل s. Ausführlichkeit, Eingehn in Einzelheiten | action de détailler, de raconter en détail.

ª تَفَقُّد s. Suchen, Nachfrage nach einem Abwesenden | demande, action de s'informer d'un absent.

ª تَقَدَّس er (Gott) ist, sei geheiliget | il (Dieu) a été sanctifié, qu'il soit sanctifié.

ª تَقْرِيبًا adv. annähernd, ungefähr | à peu près, environ. § 72, Anm.

ª تَقْرِير s. Bestätigung,

Erzählung | action de confirmer, de raconter.

تَماثيل [a] s. (sg. تِمْثال) Gestalten, Bilder | figures, images.

تَماشا [a] s. Beschauen, Schauspiel, Spaziergang, Belustigung | contemplation, spectacle, promenade, divertissement.

تَمام [a] a. s. vollständig, ganz, fertig; Vollständigkeit, Ergänzung | complet, entier, achevé; complément.

تَمامَت [a] s. das Ganze | totalité.

تَموز [a] s. Monat Juli | le mois de juillet.

تَن s. Körper, Person | corps, personne.

تَنازُع [a] s. Streit, Hader | dispute.

تُنْد a. hart, streng, rasch | dur, sévère, prompt, rapide. Abstr. تندى.

تَنْگ a. eng, bedrängt | étroit; difficile.

تَنْگدَسْتى s. Dürftigkeit | indigence. § 80, A. 84, hβ.

تَنْگى s. Enge, Bedrängnis, Misswachs | étroitesse, peine, disette.

تَنْها a. allein | seul. § 73.

تو pr. § 32.

تَواضُع [a] s. Erniedrigung, Bescheidenheit | humilité, modestie.

تُوان v. def. können | pouvoir. § 64.

تُوانِستن v. (§ 41, r) id.

تُوانْگر a. stark, mächtig, reich | fort, puissant, riche. Abstr. توانگرى.

تَوْحيد [a] s. Lehre und Bekenntnis der Einheit

Gottes | doctrine et profession de l'unité de Dieu.

توشه *s.* Wegvorrat | provision.

ᵃ تَوْصِيف *s.* Beschreibung, Lob | description, louange.

ᵃ تَوْفِيق *s.* göttlicher Beistand | assistance divine.

ᵃ تَوَقُّع *s.* Erwartung | attente.

ᵃ تَوَقُّف *s.* Anhalten, Aufenthalt | action de s'arrêter, de tarder.

ᵃ تُهْمَت *s.* Verdacht | soupçon.

تِهى *a.* leer | vide.

تِيره *a.* dunkel, finster | obscur, sombre.

تِيز *a.* scharf, rasch | aigu, vif.

ث

ᵃ ثَبات *s.* Beständigkeit | stabilité.

ᵃ ثُرَيّا *s.* das Siebengestirn | les Pléiades.

ᵃ ثَلاث *n.* III.

ᵃ ثَمان عَشَر *n.* XVIII.

ᵃ ثَمانِين *n.* LXXX.

ᵃ ثَواب *s.* Vergeltung für ein gutes Werk | récompense d'une bonne action.

ج

جابْلوس *s.* Schmeichler | flatteur.

جام *s.* Glas, Becher | verre, bocal.

جامه *s.* Kleid, Gewand | vêtement, habit.

جان *s.* Seele, Geist, Leben | âme, esprit, vie || جان بلَب آمد ist dem Sterben nah | va mourir.

جانان *s.* Liebchen | bien-aimée.

جاندار *s.* Leibwächter | garde.

جاوِدان *a.* ewig | éternel.

جاه *s.* Würde, Rang | dignité, rang élevé.

جای *s.* Ort, Stelle | lieu, place || بجای آوردن vollführen | exécuter.

جایِز[a] *a.* erlaubt, möglich | permis, licite.

جایِزه[a] *s.* Geschenk | don, cadeau.

جایگه، جایْگاه Wohnort, Ort | domicile, endroit.

جَبْهَت[a] *s.* Stirn | front.

جِدّ[a] *s.* Anstrengung, Eifer | effort, application.

جُد *a.* getrennt, geschieden, fern | séparé, éloigné, divisé.

جُز *praep.* § 69. 70. 71, a.

جَسْتن *v.* (§41,n) springen | sauter. — بر auf-, anspringen | sauter, s'élancer.

جُسْتن *v.* (§ 41, q) suchen | chercher.

جُفْت *s.* Paar, eine Hälfte des Paares, Gefährte | paire, la moitié d'une paire, compagnon,-nne.

جِماع[a] *s.* Beiwohnung | coït.

جَماعَت[a] *s.* Vereinigung von Menschen, Menge | troupe d'hommes, foule.

جَمال[a] *s.* Schönheit | beauté.

جَمْع[a] *s.* Menge | foule, multitude.

جُمَّل، جُمَل[a] *s.* Addition | addition.

جُمْله[a] *a.* all, ganz | total § 38, d. Abstr. جملگی.

ᵃجَمِيع *a.* vereint, all, ganz | réuni, tout, tout entier.

جَنْگ *s.* Krieg, Schlacht guerre, combat.

جَنْگی *a. s.* kriegerisch, Krieger | belliqueux, soldat.

جو *s.* Fluss | fleuve, rivière.

ᵃجَواب *s.* Antwort | réponse.

جُوان *a.* jung | jeune. Abstr. جوانی.

ᵃجواهِر *s.* (*sg.* جَوْهَر) Edelsteine | pierres précieuses.

ᵃجَوْزا *s.* Sternbild der Zwillinge | les Gémeaux.

جُوشيدن *v.* (§41,i) wallen, sich erhitzen | bouillir, s'échauffer.

جَوْهَری *s.* Juwelier | joaillier.

جِهان *s.* Welt | monde.

ᵃجِهَت *s.* Richtung, Seite, Beziehung, Ursache | direction, côté, rapport, cause. § 71, c.

ᵃجَهْد *s.* Anstrengung, Bemühung | effort, application.

چ

چَپ *a. s.* link, linke Seite | gauche, côté gauche.

چَرْب *a.* fett | gras.

چَشْم *s.* Auge | œil.

چَكيدن *v.* (§ 41, i) tröpfeln | dégoutter, couler.

چگونه *adv.* auf welche Weise | de quelle manière.

چُنان *pr.* solch, so | tel, tellement || چُنانكه so dass, sowie | ainsi que.

چَنْد *pr.* wieviel? einige |

combien? quelques-uns. § 38, f.

چَنْدان *pr.* soviel | tant, autant || تا چندان که توان گفت soviel man nur immer sagen kann, und so weiter | autant qu'on pourra dire, ainsi de suite.

چَنْگ *s.* Kralle | griffe.

چُنِين *pr.* solch, so | tel, tellement.

چُو *adv.* cf. چون.

چُوب *s.* Holz, Stock | bois, bâton.

چون *adv. c.* wie, als, da | comme, lorsque, § 74, c. 75, f. h.

چونان *pr.* cf. چُنان.

چِه *pr.* § 36, a. b. *conj.* § 75, f. چه—چه § 75, a.

چَهار *n.* IV.

چَهارْشَنبه *s.* Mittwoch | mercredi.

چِهْرَه ، چِهْر *s.* Gestalt, Gesicht | figure, visage.

چِيدَن *v.* (§ 41, h) pflücken, sammeln | cueillir, ramasser.

چِير *a.* stark, tapfer | fort, courageux.

چِيز *s.* Sache | chose.

ح

حاجِب [a] *s.* Thürhüter, Kämmerer | gardien de l'entrée, chambellan.

حاجَت [a] *s.* Bedürfnis, Bitte | besoin, demande.

حاسِد [a] *s.* Neider | envieux.

حاصِل [a] *s.* Ergebnis | résultat, profit. شدن— hervorkommen | provenir, résulter. كردن— erwerben | acquérir.

ᵃحاضِر *a.* zugegen | présent.

ᵃحاكِم *s.* Befehlshaber | gouverneur.

ᵃحال *s.* Zustand, Lage, die gegenwärtige Zeit | état, situation, le temps présent. *pl.* حالات، احوال Umstände | circonstances. — گرفتن sich erkundigen | s'informer; — دَر sogleich | sur-le-champ.

ᵃحالا *adv.* jetzt, nun | maintenant, à présent.

ᵃحالَت Zustand, Ding | état, chose.

ᵃحامله *a. fem.* schwanger | enceinte.

ᵃحُبّ *s.* Liebe | amour.

ᵃحَبْس *s.* Einsperrung, Haft | emprisonnement, prison.

ᵃحِجاب *s.* Vorhang | voile, rideau.

ᵃحَجّار *s.* Steinmetz | tailleur de pierres. Abstr. حجّارى.

ᵃحَدّ *s.* Grenze, Grad | borne, limite || Körperstrafe | châtiment corporel.

ᵃحَدِيث *s.* Überlieferung der Aussprüche und Handlungen Muhammeds, Nachricht | tradition concernant les paroles ou les faits du prophète, nouvelle.

ᵃحَذَر *s.* Vorsicht | précaution, garde.

ᵃحِراست *s.* Bewachung, Bewahrung | garde, défense.

ᵃحِرْص *s.* Begierde, heftiger Wunsch | avidité, grand désir.

ᵃحَرْف *s.* (*pl.* حُروف) Buch-

stabe, Wort | lettre, mot, parole. زَدن — § 68, e.

a حَرَكَت s. Bewegung, Benehmen | mouvement, conduite.

a حَرَم s. Harem | harem.

a حُرْمَت s. Achtung | respect || حرمت داشت id.

a حُرُوف s. cf. حَرْف.

a حَزَن s. Traurigkeit | tristesse.

a حِساب s. Berechnung (der Einnahmen) | calcul, compte (du revenu).

a حَسَب s. persönliches Verdienst | mérite personnel.

a حُسْن s. Schönheit | beauté.

a حَسود a. neidisch, eifersüchtig | envieux, jaloux.

a حِصار s. Belagerung | siège.

a حَضْرَت s. Hauptstadt, Majestät | résidence, majesté.

a حَقّ s. Wahrheit, Recht, Pflicht | verité, droit, devoir || دَرْ حقِّ in Beziehung auf | par rapport à || اَلْحَقّ wahrlich vraiment.

a حَقير a. gering, verachtet | vil, méprisé.

a حُكّام s. pl. von حاكِم.

a حِكايَت s. Erzählung | récit.

a حِكْمَت s. Weisheit, Weisheitsspruch, Schlauheit | sagesse, sentence, finesse.

a حُكُومَت s. Herrschaft | gouvernement.

a حَكيم s. Weiser, Arzt | sage, médecin.

[a] حَلْقه s. Ring, Locke | anneau, boucle.

[a] حَلِيم a. sanftmütig, geduldig | doux, patient.

[a] حِمايَت s. Schutz, Verteidigung | protection, garde, défense.

[a] حَمْل s. Schwangerschaft, Leibesfrucht | grossesse, fruit du ventre.

[a] حَمِيَّت s. Scham, Ehrgefühl | pudeur, sentiment d'honneur.

[a] حَنُوط s. Spezereien zur Einbalsamierung der Toten | aromates divers pour enbaumer les morts.

[a] حَيات s. Leben | vie.

[a] حَيْران a. verwundert, verwirrt | étonné, stupéfait.

[a] حِيلَت s. List | ruse, stratagème.

خ

خارا s. harter Stein | pierre dure.

[a] خارِج a. hinaustretend, äusserlich, aussen | qui sort, extérieur, en dehors.

خاسْتن v. (§ 41, n Anm.) sich erheben; hervorgebracht werden | se lever; être produit. بر — id.

[ap] خاصَّگى s. Person, die zu dem innern Hofdienste gehört | personne attachée au service intérieur du souverain.

[a] خاطِر s. Gemüt, Herz | esprit, cœur.

خاك s. Staub, Erde | poussière, terre.

ª خالى *a.* leer | vide.

خاموش *a.* schweigsam | silencieux. Abstr. ـشى.

خانمان *s.* Haus und Hof, Familie | maison, famille.

خانه *s.* Haus | maison.

خانه‌خراب *a.* dessen Haus verwüstet ist | dont la maison est ruinée. § 80, Anm. 1.

ª خَبَر *s.* Meldung, Nachricht | avis, nouvelle.

خَبَروار *a.* § 79 A.

خُدا *s.* Gott, Herr | dieu, maître.

خُداوَنْد *s.* Herr, Besitzer | seigneur, possesseur. § 82, c. Cf. صاحب

ª خِدْمَت *s.* Dienst | service.

خَر *s.* Esel | âne || Dem. خرك.

ª خَراب *a.* zu Grunde gerichtet, verwüstet | ruiné, devasté.

ª خَرْج *s.* Verausgabung | dépense.

خِرَد *s.* Sinn, Verstand | sens, intelligence.

خُرْد *a.* klein | petit.

خُرَّم *a.* heiter, fröhlich | gai, joyeux || Abstr. خرّمى.

خُروشيدن *v.* (§ 41, i) sich bewegen, in Aufregung sein, schreien | s'agiter, crier || — بر id.

خَريدن (§ 41, h) kaufen | acheter.

ª خَزينه *s.* Schatz | trésor.

خُسْرَو *s.* König | roi.

ª خَسيس *a.* geizig, gemein | avare, vil.

خِشْم *s.* Zorn | colère.

ª خَصْلَت *s.* Eigenschaft | qualité.

ª خَصْم *s.* Gegner, Feind | adversaire, ennemi.

ª خصوص s. Angelegenheit, Sache, Eigentümlichkeit | affaire, chose, particularité.

ª خصومت s. Feindschaft | inimitié.

ª خطّ s. Linie, Schrift; Handschreiben des Kaisers; Milchbart | ligne, écriture; écrit de l'empereur; poil follet.

ª خطا s. Fehler, Irrtum, Sünde | faute, erreur, péché.

خفتن v. (§41, bb) schlafen, liegen | dormir, être couché.

ª خفيه s. Geheimnis | secret || — در verstohlen | furtivement.

ª خلق s. Schöpfung, Erschaffung | création, action de créer. || Volk, Leute | peuple, hommes.

ª خلق s. Naturanlage, Charakter, Sitten | naturel, caractère, mœurs.

ª خلقت s. natürliche, anerschaffene Gestalt, Eigenschaft | forme et qualité innées.

ª خلل s. Schaden, Beeinträchtigung | dommage, altération.

ª خليفه s. Chalif, Herrscher | calife, monarque.

خم s. a. Krümmung, Locke, krumm, gebeugt | courbure, boucle de cheveux, courbé |; بخم § 80, B.

خم s. irdener Krug | vase de terre.

ª خمر s. Wein | vin.

ª خمس n. V.

ª خمسمائه n. 10.

خَنْدیدن v. (§ 41, i) lachen | rire.

خُو s. Gewohnheit, Gemütsart | habitude, naturel.

خواب s. Schlaf, Traum | sommeil, songe.

خوابْگاه s. Schlafgemach, Bett | dortoir, couche.

خوابیدن v. (§ 41, i) i. q. خفتن.

خواجه s. Greis, reicher Kaufmann | vieillard, marchand riche.

خوار a. gering, verächtlich | vil, méprisable.

خواسْتاری، خواسْتار s. Aufsuchung | recherche.

خواسْتن v. (§ 41, n) wünschen, wollen, bitten | désirer, vouloir, demander. § 58. 61. — Ptc. خواسْته s. Güter, Schätze | biens, richesses.

خَوَاصّ [a] s. Ⲅ(sg. خاصّ) Eigene, Vertraute | propres, intimes.

خوانْدن v. (§ 41, a) rufen, lesen, singen | appeler, lire, chanter.

خواهِش s. Wunsch | désir.

خُوب a. gut, schön | bon, beau.

خَود pr. § 34.

خَوردن v. (§ 41, b) essen, trinken | manger, boire. § 68, d.

خَوْرشید s. Sonne | soleil.

خَوش a. schön, gut, angenehm | agréable || آمدن — gefallen | plaire.

خَوشدِل munter | gai. Abstr. خوشدلی.

خوشنْود a. zufrieden | content. Abstr. خوشنودی.

خَوْف [a] s. Furcht, Schrecken | crainte, peur.

خون s. Blut | sang.

خَوی *s.* Schweiss | sueur.

خویش *pr. s.* eigen; Verwandter|propre; parent, proche. § 34, b.

خِویشْتَن *pr.* selbst|même. § 34, a. || خویشتن‌دار *a.* sich selbst beherrschend | ayant l'empire sur soi-même. Abstr. — داری.

خِیار *s.* Gurke|concombre.

ᵃخَیال *s.* Phantasiegebilde, Traumgesicht, Einbildung; Absicht|fantôme, vision, imagination; intention.

خیره، خِیر *a.* betäubt, erstaunt, betrübt, unbescheiden | engourdi, étonné, affligé, impertinent.

ᵃخَیْرات *s.* (*sg.* خَیْرَة) gute Thaten, Werke|bonnes actions, bonnes œuvres.

ᵃخَیْلی *adv.* viel, sehr|beaucoup, très. § 24.

د

ᵃداخِل *a.* hineintretend qui entre.

داد *s.* Gerechtigkeit; Wehklage | justice, lamentation.

دادگَر *a.* gerecht | juste.

دادَن *v.* (§ 41, f. Anm.) geben | donner.

دار *s.* Galgen|gibet. بر دار کشیدن hängen | pendre.

ᵃدار اَلْمُلْك Hauptstadt | capitale.

داسْتان *s.* Erzählung, Geschichte|histoire, fable|| — زدن erzählen | raconter.

داشْتَن *v.* (§ 41, w) halten, haben | tenir, avoir || بَر — erheben, tragen,

wegtragen, wegnehmen | élever, porter, enlever, ôter. — باز zurückhalten | retenir.

داعِی [a] a. der Rufende, Agent | qui appelle, agent.

داغ s. Brandmal | marque, imprimée avec un fer chaud. || داغْدِل bekümmert | soucieux.

دام s. Wild | animal sauvage non vorace. || Schlinge, Falle | filet, piège.

دامَن s. Kleidersaum | le bord d'un habit, le pan.

دانِسْتَن v. (§ 41, r) wissen | savoir. Ptc. دانا weise | sage.

دانِش s. Wissen, Klugheit | savoir || دانشمند § 83, b.

دانه s. Körnchen, Stückchen | grain, pièce.

داوَر s. Richter | juge.

دایِم [a] a. beständig | continuel, qui dure toujours.

دایه s. Amme | nourrice.

دُخْتَر s. Tochter, Mädchen | fille, demoiselle.

دَد s. reissendes Tier | bête féroce.

دَر s. Thor, Thür | porte. ازین در wegen dieser Sache | à propos de cela.

دَر praep. in | dans § 69.

دِراز a. lang | long.

دَرْخور a. geziemend, passend | convenable.

دَرْد s. Schmerz | douleur. — کردن schmerzen | faire mal.

دُرُسْت a. wahr, recht, wohlbehalten, passend | vrai, exact, en bon état, convenable.

دِرَفْش *s.* Banner | drapeau.

دَرْگاه *s.* Hof, Residenz | cour, résidence.

دُروغ *s.* Lüge | mensonge.

دِرَوِيدن *v.* (§ 41, i) ernten | moissonner.

دَرْويش *s.* Derwisch, Armer | derviche, pauvre. Abstr. درويشى.

دَرْيا *s.* Meer | mer.

دَرّيدن *v.* (§ 41, i) zerreissen | déchirer.

دُزْد *s.* Dieb | voleur. Abstr. دزدى.

دُزديدن *v.* (§ 41, i) stehlen, entwenden | voler, dérober | دُزْديده ins Geheim | à la dérobée.

دِژَم *a.* traurig, krank | triste, malade.

دَسْت *s.* Hand | main || — گرفتن helfen | aider.

دَسْتان *s.* Betrug | fraude || *cognomen* Zâli.

دُشْمَن *s.* Feind, Gegner | ennemi, adversaire. Abstr. دشمنى.

دُشْوار *a.* schwer, schwierig | difficile.

دَعْوَت* *s.* Gebet, Berufung, Propaganda (بر für), Secte | prière, appel, propagande (بر pour), secte.

دَفْع* *s.* Zurücktreibung | répulsion.

ديگر cf. دِگر.

دِل *s.* Herz | cœur.

دِلْپَذير *a.* befriedigt | satisfait.

دِلير *a.* mutig | courageux. Abstr. دليرى.

دَم *s.* Atemzug, Augenblick | respiration, moment || — زَدن atmen | respirer.

دُم *s.* Schwanz | queue.

دِمَن[a] *s.* (*sg.* دِمْنة) Spuren eines Lagers (Mist, Asche) | traces d'un campement (fumier, cendres).

دَميدَن *v.* (§ 41,i) atmen, hervorkommen, wachsen | souffler, pousser, croître (de l'herbe) || دَمان eilig | en hâte.

دَنْدان *s.* Zahn | dent.

دُنْيا[a], دُنْيي *s.* diese Welt, das Erdenleben | le monde d'ici-bas, la vie présente.

دُنْياوى[a] *a.* weltlich, irdisch | mondain, temporel.

دُو *n.* II.

دُوال *s.* Lederriemen | lanière.

دُور *a.* entfernt, weit | éloigné, loin.

دُوربين *s.* Fernrohr | longue-vue, télescope (§ 79 A).

دوست *s.* Freund | ami || داشتن — lieben | aimer.

دوش *s.* Schulter | épaule.

دُوك *s.* Spindel | fuseau || دوكريس spinnend | filant.

دَوْلَت[a] *s.* Macht, Glück | puissance, fortune.

دَويدن *v.* (§ 41,i) laufen, eilen | courir.

دُوُيم *n.* der zweite | deuxième, second.

دِه cf. دادن.

دَهَن, دَهان *s.* Mund | bouche.

دِهْدار *s.* Dorfvorsteher | chef de village.

دِهِش *s.* Gabe | don.

دِهقان s. Dorfbewohner, Bauer, Ortsvorsteher | villageois, paysan, chef de village.

دِی adv. gestern | hier.

[a] دِیار (sg. دار) s. Gegenden, Provinz | contrées, province.

دیدار s. Aussehn, Blick, Antlitz | aspect, vue, regard, visage.

دِیدَن v. (§ 41, h Anm.) sehen | voir.

دیده s. Auge | œil.

دِیگر a. adv. der andere, anders, wieder | autre, autrement, de nouveau (§ 38, e. 72).

[a] دَیْن s. Schuld | dette.

[a] دِین s. Religion | réligion.

[a] دِینار s. Denar | dénare.

دِیو s. Dämon, Teufel | démon, diable.

دیوار s. Mauer | mur.

دیوانه a. besessen, verrückt | démoniaque, fou || Abstr. دِیوانَگی.

ذ

[a] ذَخیره s. Proviant, Lebensmittel | provision, vivres.

[a] ذَرْع s. Elle | bras (*mesure*).

[a] ذِکْر s. Erwähnung des Gottesnamens | mention, mention fréquente du nom de Dieu.

[a] ذِلّ s. Erniedrigung, Unterwürfigkeit | humilité, soumission.

[a] ذو s. Besitzer | possesseur || ذو اَلْمِنَن Gnadenherr (Gott) | maître des grâces (Dieu) || ذی قَعْده n. pr. mensis undecimi.

ر

ﺭﺍ *part.* § 13, b.

[a] ﺭﺍﺗِﺐ *s.* Besoldung | gages.

[a] ﺭﺍﺣَﺖ *s.* Ruhe, Wohlfahrt | tranquillité, commodité.

ﺭﺍﺩ *a.* tapfer, klug | courageux, sage.

ﺭﺍﺯ *s.* Geheimnis | secret.

ﺭﺍﺳْﺖ *s. a.* die rechte Hand; recht, grade, wahr | main droite; droit, vrai, juste. Abstr. ﺭﺍﺳﺘﯽ.

ﺭﺍﻧْﺪﻥ *v.* (§ 41, a) treiben | pousser. Cf. ﭘﺎﺩﺷﺎﻫﯽ, ﺳﺨﻦ (§ 68, a).

ﺭﺍﻩ *s.* Weg | route (§ 71, b).

ﺭﺍﻩﺩﺍﺭ *s.* Wegelagerer | voleur de grand chemin (§ 79, A).

[a] ﺭﺍﯼ، ﺭَﺃﯼ *s.* Meinung, Absicht | opinion, dessein.

[a] ﺭُﺑﺎﻋﯽ *s.* Vierzeile | quatrain (§ 88, e).

[a] ﺭَﺑﻴﻊُ ﺍﻵﺧِﺮ *s.* Name des vierten Monats des muhammedanischen Jahres | nom du quatrième mois de l'année mahométane.

[a] ﺭَﺣْﻤَﺖ *s.* Erbarmen | miséricorde.

[a] ﺭَﺣْﻤٰﻦ *a.* der Erbarmende | le Miséricordieux.

ﺭُﺧْﺴﺎﺭﻩ، ﺭُﺧْﺴﺎﺭ، ﺭُﺥ *s.* Wange, Gesicht | joue, visage.

ﺭُﺧْﺸﻴﺪﻥ *v.* (§ 41, i) glänzen | briller.

[a] ﺭِﺩﺍ *s.* Mantel | manteau.

[a] ﺭَﺩﻳﻒ *s.* der folgt; Reihe | qui vient à la suite; file.

ﺭَﺯ *s.* Weinstock, Rebe | cep de vigne.

ﺭَﺳﺎﻧْﺪﻥ *v.* (§ 41, a), ﺭﺳﺎﻧﻴﺪﻥ *v.* (§ 41, i) kommen lassen, bringen |

faire parvenir, apporter (§ 65, A).

رَسْتاخِيز s. Auferstehung, der jüngste Tag | résurrection, le jour du Seigneur.

رَسْتَن v. (§ 41, n) sich befreien, sich retten | se délivrer, se sauver.

رُسْتَن v. (§ 41, q) wachsen | croître.

a رَسْم s. Strich, Spur; Regel, Art, Weise | trace, vestige; règle, coutume, usage.

رُسْوا a. verrufen | diffamé || Abst. رسوائى.

رَسيدَن v. (§ 41, i) kommen, ankommen | venir, arriver.

a رعايا s. (sg. رَعِيَّة) Unterthanen | sujets.

رَفْتَن v. (§ 41, y) gehn, weggehn | aller, s'en aller.

a رِفْعَت das Erhobensein, hohe Stellung | élévation, rang élevé.

a رَفيق s. Genosse, Freund | compagnon, ami.

a رُقْعَه s. Zettel, kleiner Brief | billet, lettre.

a رَقيب s. Nebenbuhler | rival.

a رَكْعَت s. Beugung des Körpers beim Gebet | inclinaison du corps pendant la prière.

رَنْج s. Schmerz, Verdruss | douleur, peine.

رَنْجانيدَن v. (§ 41, i. 65 A) leiden lassen, quälen | faire souffrir, tourmenter.

رَنْجه a. betrübt, belästigt, krank | affligé, vexé, malade. § 84, $\alpha\beta$.

رَنْگ a. Farbe | couleur ||

آمیز — in Farben schillernd, unbeständig | chatoyant, inconstant.

روا *a.* erlaubt, schicklich | permis, convenable (ptc. verbi رفتن).

[a] روح *s.* Geist, Seele | esprit, âme.

رود *s.* Fluss | rivière.

روز *s.* Tag | jour.

روزگار *s.* Zeit, Schicksal, Welt | temps, fortune, monde.

روشن *a.* hell, leuchtend | clair, luisant.

روغن *s.* Fett, Butter, Öl | toute espèce de graisse, beurre, huile.

روی *s.* Gesicht, Aussenseite | face, surface || — تافتن, — نهادن sich wenden | se diriger || به — آوردن entgegen bringen | opposer.

ره cf. راه.

رها *s. a.* Befreiung, Loslassung; frei, los | délivrance, action de lâcher; libre.

[a] ریا *s.* Heuchelei, Falschheit | hypocrisie, fausseté.

ریختن *v.* (§ 41, m) giessen; fliessen | verser; couler.

ریش *s.* Bart | barbe.

ریشتن *v.* (§ 41, t) spinnen | filer.

رئیس *s.* Häuptling, Oberer | chef.

ز

ز *praep.* cf. از.

زاد *a.* cf. آزاد.

زاد i. q. زاده geboren, Kind | né, enfant.

زادن *v.* (§ 41, e) geboren werden | naître.

زار *s. adv.* Klage, Stöhnen; stöhnend | gémissement, lamentation; gémissant.

[ap] زاهدى *s.* ascetisches Leben, Entsagung | vie ascétique, tempérence.

زائيدن *v.* (§ 41, i) gebären | enfanter.

زَبان *s.* Zunge; Sprache, Rede | langue, langage, discours.

زَدن *v.* (§ 41, g) schlagen | frapper. — بَهَم بَر erschüttern | troubler.

زَر *s.* Gold, Goldstück | or, pièce d'or || Greis | vieillard.

زشت *a.* hässlich | laid, vilain.

زُلْف *s.* Locke | boucle de cheveux.

زمانه ، زَمان *s.* Zeit, Welt, Schicksal, Glück | temps, monde, sort, fortune.

زمين ، زَمى *s.* Erde, Land | terre, pays.

زَن *s.* Weib, Gattin | femme, épouse.

[a] زِنا *s.* Hurerei | fornication.

زَنَخ *s.* Kinn | menton.

زَنْد *a.* gross, stark | grand, gros.

زِنْدان *s.* Kerker | prison.

زِنْدَگانى *s.* Leben | vie.

زِنْده *a.* lebend, lebendig | vivant, vif.

زُود *a.* schnell, bald | prompt, bientôt.

زُور *s.* Kraft, Macht | force, puissance || زورمند § 82, c.

[a] زَهْرا *a.* die glänzende brillante.

[a] زُهْره *s.* der Planet Venus | la planète Venus.

ᵃزِيادَة، زِياده s. Vermehrung, Zunahme | augmentation, accroissement. Abstr. زِيادتى.

زِيان s. Schaden, Verlust | dommage, perte زِيان كار § 83, e.

زيبا a. hübsch | beau.

زِير s. *praep.* das Untere; unter, unten | le dessous, sous, dessous (§ 71, a).

زِيرَك a. scharfsinnig, schlau | intelligent, fin.

زِيسْتن v. (§ 41, r) leben | vivre.

ژ

ژِيان a. wütend | furieux.

س

ساخْتن v. (§ 41, m) machen | faire || با — übereinstimmen | s'accorder.

ᵃسادِس n. der sechste | le sixième.

سارا a. rein | pur.

ᵃساعَت s. Stunde | heure.

ᵃساعى a. sich bestrebend | qui s'efforce.

ᵃساكِن a. s. ruhend, Bewohner | qui repose, habitant.

سال s. Jahr | an, année. || همه ساله das ganze Jahr hindurch | pendant toute l'année (§ 72).

ᵃسالِك a. s. wandernd (auf dem geistigen Wege), Mystiker | qui chemine (dans la voie spirituelle), voué à la vie contemplative.

سان s. Art, Weise | manière.

سايه s. Schatten, Schutz | ombre, protection.

ᵃسَبَب s. Ursache, Grund | cause, raison.

سَبْز *a.* grün, frisch | vert, frais.

سَبْعی *s.* zur Secte der Anhänger der 7 Imâme gehörig | de la secte des partisans des 7 imâms.

ᵃسَبْعِین *n.* LXX.

سُبُك *a.* leicht, leichtsinnig | leger, leste.

سُبُکسار *a.* leichtsinnig, übereilt étourdi. § 6, f.

ᵃسَبِیل *s.* Weg, Art | chemin, manière.

سِپاس *s.* Lob, Dank | louange, grâces.

سِپَه، سِپاه *s.* Heer, Truppen | armée, troupes.

سُپُرْدن *v.* (§ 41, c) übergeben, anvertrauen | remettre, confier.

سِپید *a.* weiss | blanc.

سِتادن cf. اِیستادن.

سِتاره *s.* Stern | étoile.

سِتایش *s.* Lobpreis, Danksagung | louange, remerciments.

سِتَدن *v.* (§ 41, g) nehmen | prendre.

سُتُرْگ *a.* gross, stark; unfreundlich | grand, fort; disgracieux.

سِتَم *s.* Unrecht, Bedrückung | injustice, oppression || ستمگار § 83, e.

سُتودن *v.* (§ 41, e) loben, lobpreisen | louer, faire l'éloge.

ᵃسِتّین *n.* LX.

ᵃسَخاوَت *s.* Freigebigkeit, Grossmut | munificence, générosité.

سَخْت *a. adv.* hart, schwierig; sehr | dur, difficile; très. Abstr.·

سَخْتی *s.* Härte, Widerwärtigkeit | dureté, adversité.

سُخُن *s.* Wort, Rede | mot, parole || راندن — bereden | discuter.

سَخی^a *a.* freigebig | généreux.

سَر *s.* Kopf, Haupt, Spitze, Ende, Anfang | tête, chef, extrêmité, fin, commencement. § 17, b || بسر آمدن zu Ende gehn | prendre fin || بردن — zu Ende bringen | mettre fin || بر سرِ سخن بودن Wort halten | tenir sa parole.

سَراپا von Kopf zu Fuss | du commencement jusqu'à la fin. § 78, b.

سَراسیمه *a.* verblüfft. | stupéfait.

سَرانجام *s.* Ende | fin.

سُرْخ *a.* rot | rouge.

سَرْد *a.* kalt, rauh | froid, âpre.

سَرْدار *s.* Häuptling, Anführer | chef, commandant.

سَرْزَنِش *s.* Schlag auf den Kopf, Rüge, Tadel | coup sur la tête, reproche, réprimande.

سَرْما *s.* Kälte | le froid.

سَرْمایه *s.* Kapital, Vermögen | capital, fonds.

سَرْو *s.* Cypresse | cyprès.

سَزا، سَزاوار *a.* würdig, gebührend, geziemend | convenable, digne de.

سَزیدن *v.* (§ 41, i) schicklich, geeignet sein | être convenable, convenir.

سَعْی^a *s.* Bemühung, Eifer, Fleiss | soin, effort, zèle.

[a p] سِفْلَكِى s. (§ 84, h. 7, b γ) niedrige Herkunft, Gesinnung | bassesse de naissance, de caractère.

سِكَاليدن v. (§ 41, i) denken, reden | penser, parler.

[a] سَلام s. Gruss | salutation.

[a] سَلامَت s. Wohlbefinden | bon état, bonne santé || Audienz | audience.

[a] سلطان s. Herrscher, Sultan | souverain, sultan.

[a] سِماك s. (sg. سَمَك) die Fische | les poissons.

سَمَن s. Jasmin | jasmin.

[a] سُنَّت s. Form, Handlungsweise, Lebensregel | forme, usage, habitude, coutume. Adj. سنّى.

سَنْگ s. Stein, Gewicht | pierre, poids.

سَنْگين a. schwer, gewichtig | lourd, pesant. Abstr. سَنْگينى.

[a] سَنَه Jahr | an, année.

سو s. Seite, Richtung | côte, direction. § 71, b.

سُوَار s. Reiter, Ritter | chevalier.

[a] سُؤال s. Frage, Bitte | question, demande.

سوخْتن v. (§ 41, m) brennen, entzünden | brûler, faire brûler.

سود s. Nutzen, Gewinn, Vorteil | gain, profit, utilité.

سُوسَن s. Lilie | lis.

سِه n. III.

سى n. XXX.

[a] سياسَت s. Strafe, Züchtigung | punition, châtiment.

سِيَاه، سِيَه a. schwarz, trübe | noir, sombre.

سیر *a.* satt | rassasié.

سیصد *n.* CCC.

سیم *s.* Silber | argent.

سیّم *n.* der dritte | troisième.

سیمرغ *s.* ein fabelhafter Vogel, Phoenix | oiseau fabuleux, phénix.

سینه *s.* Brust | sein, poitrine.

ش

شاخ *s.* Ast, Zweig | branche, rameau.

شاد، شادان، شادکام *a.* fröhlich, heiter | gai, joyeux. Abstr. شادی.

[a]شاعر *s.* Dichter | poète.

شاه *s.* König | roi.

شایستن *v.* (§ 41, r) geziemen | convenir.—Ptc. شایسته *a.* passend, würdig | convenable, digne.

شب *s.* Nacht | nuit.

شبستان *s.* Nachtgemach, Frauengemach | endroit, où l'on passe la nuit, gynécée.

شبیخون *s.* nächtlicher Überfall | attaque nocturne.

[a]شبیه *a.* ähnlich | semblable, pareil.

شتاب *s.* Eile | hâte. || شتابکار § 83, e. Abstr. شتابکاری.

شتافتن *v.* (§ 41, z) eilen | hâter, se dépêcher.

[a]شجاعت *s.* Mut, Tapferkeit | courage.

[a]شخص *s.* Person | personne, individu.

شدن *v.* (§ 41, d) gehen, werden | aller, devenir (§ 58) — بر aufsteigen | s'élever.

[a]شراب *s.* Wein, Getränk | vin, boisson.

شَرْبَت ^a^ s. Getränk | boisson.

^a^ شَرْط s. Bedingung | condition.

^a^ شَرَف s. Erhabenheit, Adel, Ehre | élévation, noblesse, honneur.

شَرْم s. Scham, Schande | pudeur, honte.

^a^ شَرِيعَت s. das göttliche Gesetz, der muhammedanische Gesetz-Codex | loi divine, code mahométan.

^a^ شَرِيف a. edel, vornehm | noble, éminent, illustre.

شُسْتن v. (§ 41,q) waschen | laver.

شَش n. VI.

^a^ شِعْر s. Gedicht, Vers | poème, vers.

^a^ شَفَقَت s. Mitleid, Güte | pitié, bonté.

شِكار s. Jagd, Jagdbeute | chasse, prise, butin.

^a^ شُكْر s. Dank | remerciment.

شِكَرْدن v. (§ 41, b) jagen, töten | chasser, tuer.

شِكَسْتن v. (§41,p) brechen, zerbrechen | briser, casser, rompre.

شِكَرْف a. schmuck | joliet.

شِكِفْت ، شگفته s. a. Verwunderung, Erstaunen; wunderbar | admiration, étonnement, merveilleux || شگفتی id.

شُما pr. § 32.

شُمار s. Berechnung, Zahl | calcul, compte, nombre.

شَمْشِير s. Säbel, Schwert | sabre. || شمشيرجوى (cf. جُسْتن) kriegerisch | guerrier.

[a] شَمع s. Kerze | chandelle.

شِناخْتن v. (§ 41, k Anm.) kennen, erkennen | connaître, reconnaître || — باز unterscheiden | discerner.

شَنْبه s. Sonnabend | samedi; caett. dies usque ad d. Veneris (جُمعه، آدینه) c. numeralibus componuntur یکشنبه — پنجشنبه.

شِنیدن v. (§ 41, d) hören | écouter, entendre.

شَهْر s. Stadt | ville.

شَوْهَر s. Ehemann | mari, époux.

شِید s. Sonne | soleil.

شیر s. Löwe | lion. § 4 Anm.

شیر s. Milch | lait. || شیرْخواره s. Säugling | nourrisson.

شیز s. Ebenholz | ébène.

[a] شَیْطان s. Teufel | diable. || Adj. شیطانی.

شِیعِی a. zur Secte 'Alî's gehörig, schiitisch | appartenant à la secte d'Alî, chiite.

ص

[a] صاحِب (pl. اَصْحاب) s. Herr, Eigentümer | maître, monsieur § 17, a.

[a] صادِق a. wahrhaftig, aufrichtig | vrai, sincère.

[a] صَبْر s. Geduld | patience.

[a] صُحْبَت s. Verkehr, Gesellschaft, Unterhaltung | société, compagnie, conversation.

صَد n. C.

[a] صُرّه s. Geldbeutel | bourse.

[a] صُعُود s. Aufsteigen, Einzug | l'action de monter, entrée.

[a] صِفَت *s.* Eigenschaft, Beschreibung | qualité, description.

[a] صَحْفه *s.* Fläche, Schüssel | face, plat.

[a] صَلاحِ وفَساد *s.* guter u. übler Zustand, die gute u. schlechte Seite, Vorteil u. Nachteil | l'état bon et gâté, l'avantage et le désavantage.

[a] صِلَه *s.* Geschenk | don, présent.

[a] صِناعَت *s.* Kunst, Handwerk, Gewerbe | art, métier, profession.

[a] صَنْدَل *s.* Sandelholz | bois de sandal.

[a] صَنَم *s.* Götze | idole.

[a] صَواب *s.* richtige Handlungsweise, das Rechte | manière d'agir juste et droite, le meilleur parti à prendre.

[a] صُورَت *s.* Form, Gestalt, Bild, Gesicht | forme, figure, image, visage.

ض

[a] ضامِن *a. s.* Bürge | garant.

[a] ضايِع *a.* zu Grunde gehend, verloren | qui périt, perdu.

[a] ضَرْبَت *s.* Schlag, Hieb | coup, percussion.

[a] ضَرورَت *s.* Notwendigkeit, Zwang | nécessité, urgence.

[a] ضَعْف *s.* Schwachheit | faiblesse.

[a] ضِلْع *s.* Rippe, Seite | côté, flanc.

ط

[a] طاعَت *s.* Gehorsam | obéissance.

[a] طالع s. Nativität, Schicksal | horoscope, sort.

[a] طَبْع s. Natur, Charakter | nature, caractère.

[a] طَبِيب s. Arzt | médecin.

[a] طَبِيعى a. angeboren | naturel, inné.

[a] طَرَف s. Seite, Gegend, Richtung | côté, direction, région. § 72.

[a] طَرِيق s. Weg, Art, Weise | chemin, manière.

[a] طَعام s. Nahrung, Speise | nourriture, aliment.

[a] طِلال s. (*sg.* طَلّ) Spuren eines abgebrochenen Lagers, Trümmer | vestiges d'un campement, débris.

[a] طَلَب s. das Verlangen, Fordern, Verfolgen | action de chercher, demander, poursuivre.

طَلَبيدن v. (§ 41, i) suchen, verlangen, fordern, einen kommen lassen | chercher, demander, faire venir qn.

[a] طَمَع s. Gier, Geiz | avidité, avarice.

[a] طَوْر s. Art u. Weise | manière, façon. § 74, c.

[a] طُول s. Länge, Dauer | longueur, durée.

[a] طَوِيله s. Stall | écurie.

ظ

[a] ظاهِر s. a. erscheinend, sichtbar; das Sichtbare, Äussere | qui paraît, visible; le dehors, l'extérieur d'une chose.

[a] ظَرِيف a. scharfsinnig, witzig | ingénieux, fin.

ع

ᵃعادَت* *s.* Gewohnheit | habitude, coutume. Adj. عادَتى.

ᵃعادِل *a.* gerecht, billig | juste, équitable.

ᵃعارِض *a.* herankommend, zufällig treffend | qui survient, qui arrive.

ᵃعارِف *a.* kundig | qui sait, qui connaît.

ᵃعازِم *a.* etwas unternehmend, sich wohin begebend | qui entreprend q. ch., qui se dirige vers.

ᵃعافِيَت *s.* Heil, Gesundheit | salut, santé.

ᵃعاقِبَت *s. adv.* Ende, Ausgang; endlich | fin, résultat; à la fin.

ᵃعاقِل *a.* klug, vernünftig | sage, prudent.

ᵃعالَم *s.* Welt | monde.

ᵃعالِم *a.* gelehrt, weise | savant, érudit, docte.

ᵃعِبادَت *s.* Gottesverehrung, Gottesdienst | adoration, culte de Dieu.

ᵃعِبارَت *s.* Ausdruck, Erklärung | phrase, mot, interprétation, périphrase. دَرعبارت آوُردن sich aussprechen | s'exprimer.

ᵃعَجايِب *s.* (*sg.* عَجِيبَة) erstaunliche Sachen, Merkwürdigkeiten | choses extraordinaires, étonnantes, merveilles.

ᵃعَجَب *s. a.* Bewunderung, Wunder; wunderbar | admiration, chose étonnante; étonnant.

ᵃالعجلة من الشيطان والتانّى من الرحمن die

Übereilung ist vom Teufel und die Bedachtsamkeit von Gott | la précipitation vient du diable et la circonspection de Dieu.

[a] عَدَد s. Zahl, Zahlenwert, Summe | nombre, le total des valeurs numérales.

[a] عَدْل s. Gerechtigkeit | justice, équité.

[a] عَدَم s. das Nichtsein, Nichtseiende, Abwesenheit | non-existence, chose non existante, absence.

[a] عَرَب s. Araber | Arabe.

[a] عَرْض ، عَرْضه s. Vorstellung, Darlegung | présentation, exposition || largeur, latitude.

[a] عَرَق s. Schweiss | sueur.

[a] عُروج s. das Aufsteigen, Besteigen | action de monter, ascension.

[a] عَريض a. breit | large.

[a] عِزّ s. Ansehn, Würde, Wert | gravité, dignité, grand prix.

[a] عَزْم s. Entschluss, Vorhaben, Absicht | intention, dessein, projet.

[a] عَزيز a. teuer, wert, würdig | cher, rare, vénérable.

[a] عِشْق s. Liebe | amour.

[a] عَظيم a. grossartig | grand, magnifique.

[a] عَفْو s. Verzeihung | pardon, absolution.

[a] عُقاب s. Adler | aigle.

[a] عَقَب s. *adv. praep.* Hinterseite; hinten | partie postérieure, derrière.

[a] عَقْرَب s. Scorpion | scorpion.

[a] عَقْل s. Verstand, Klugheit | raison, prudence.

[a] عُقَلا a. pl. (sg. عاقِل) die Klugen, Weisen | intelligents, sages.

[a] عُقوبَت s. Strafe, Züchtigung | punition, châtiment.

[a] عِلاج s. ärztliche Behandlung, Arzenei | traitement, remède.

[a] عِلَّت s. Krankheit, Ursache | maladie, cause.

[a] عَلَم s. Fahne | drapeau.

[a] عِلْم s. Kenntnis, Wissenschaft, Gelehrsamkeit | connaissance, science, doctrine.

[a] عُلَما a. pl. (sg. عليم) die Gelehrten, Gottesgelahrten | savants, lettrés, théologiens.

[a] عُلوفَه s. Sold, Lohnung | solde, salaire.

[a] عُمْر s. Leben, Alter | vie, âge.

[a] عَمَل s. Handlung, Werk, Arbeit | œuvre, action, travail.

[a] عَمود s. Säule | colonne.

[a] عَنْبَر s. Ambra | ambre gris.

[a] عُود s. Aloeholz | bois d'aloès.

[t] عَوْرَت (uigur. uraġyt) s. Frau, Eheweib | femme, épouse.

[a] عَهْد s. Versprechen, Vertrag; Zeit | promesse, pacte; temps, époque,

[a] عِيال s. Hausgesinde, Kinder | famille, enfants.

[a] عَيْب s. Fehler, Schande | défaut, vice, honte.

[a] عَيْش s. Leben, Lebensgenuss, Wohlleben |

vie, plaisirs de la vie, divertissements.

[ap] عَيْنَك *s.* Brille | lunettes. § 83, a.

غ

[a] غايَت *s.* der höchste Grad, letzte Grenze, Ende | extrémité, dernière limite, fin.

[a] غايِط *s.* Menschenkot | excrément.

[a] غُرْبَت *s.* Elend, Zustand eines Fremden, nicht Einheimischen | état d'étranger.

[a] غِذا *s.* Nahrung | aliment.

[a] غَرَض *s.* Ziel, Zweck, Hass | but, intention, haine.

[a] غَرْقَه *s.* Versinken, Ertrinken | submersion, naufrage.

غَرْو *s.* Schilfrohr | roseau.

[a] غَرِيب *a.* fremd, wunderbar | étranger, étrange, merveilleux; Abstr. غريبى.

[a] غُلام *s.* Jüngling, Sklave | jeune garçon, esclave.

[a] غَم. *s.* Gram, Sorge, Kummer, Betrübnis | chagrin, tristesse, affliction.

[a] وَغَيْرُه und so weiter | et cetera.

ف

[a] فارِغ *a.* frei, müssig | libre, désoccupé.

[a] فال *s.* Vorbedeutung, Omen | augure, présage.

[a] فانى *a.* vergänglich | qui n'est pas de durée, périssable.

[a] فِدا *s.* Lösegeld, Opfer | rançon, sacrifice.

[a] فَدائى *s.* Eidgenoss, Frei-

williger | confédéré, volontaire.

فَرّ، فَرّه s. Grösse, Macht, Glanz, Pracht | grandeur, puissance, splendeur, pompe. || Adj. بافرّه § 80, B.

فَراغَت[a] s. Ruhe, Musse | repos, loisir.

فِراق[a] s. Trennung | séparation.

فراموش، فَرامُش a. vergessen | oublié.

فِراوان a. reichlich, zahlreich | abondant, nombreux.

فَرْخُنْدَه a. glücklich, beglückt | heureux, fortuné.

فَرْدا adv. morgen | demain.

فَرَزَنْد s. Kind, Sohn | enfant, fils. Abstr. فرزندی.

فِرِسْتادن v. (§ 41, f) schicken | envoyer.

فُرْصَت[a] s. Gelegenheit | occasion, moment opportun.

فَرْمان s. Befehl | ordre — بُرْدن — gehorchen, sich unterwerfen | obéir, se soumettre.

فَرْمودن v. (§ 41, e) befehlen | ordonner. § 68, a.

فُرو adv. unten, herab, ab, hinunter | en bas, sous.

فُروتَر a. comp. niedriger, untergeordneter | qui est plus bas, inférieur.

فُروخْتَن v. (§ 41, k) verkaufen | vendre.

فُروخْتَن v. cf. اَفْروخْتَن (§ 41 m).

فُروع[a] s. (sg. فَرْع) Äste, abgeleitete praktische Regeln | branches, règles

d'une application pratique tirées d'un principe.

فروغ s. Strahl, Glanz | rayon, éclat.

فرّهی s. cf. فرّ.

[a] فریضه s. heilige, religiöse Pflicht | précepte d'obligation divine.

فریفتن v. (§ 41, z) betrügen, verleiten | tromper, induire.

فزودن v. فزون a. cf. افزودن، افزون.

[a] فساد Bosheit, Verderbtheit, Laster | méchanceté, corruption, vice. cf. صواب.

[a] فضیلت s. Vorzüglichkeit, Tugend, Verdienst | supériorité, vertu, mérite.

[a] فعل s. Handlung, Werk | action, œuvre.

فغان s. int. Klage, Wehklage; ach! | cri, lamentation; hélas!

[a] فقر s. Armut | pauvreté, indigence.

[a] فقرا a. (sg. فقیر) die Armen | pauvres, indigents.

[a] فکر s. das Denken, Meinung | action de pensée, opinion.

فکندن v. cf. افکندن.

[a] فلک s. Himmel | ciel.

[a] فلوس s. (sg. فلس, sed pl. usurpatur pro sg.) Obolus, kleine Münze | obole, petite monnaie.

[a] فواید s. (sg. فایده) Vorteile | avantages.

فیروز a. sieghaft, glücklich | victorieux, heureux.

ق

[a] قابل *a.* befähigt, geschickt; entsprechend | capable, habile; conforme.

[a] قاصد *a.* strebend; ein Übelgesinnter | qui tend vers . . .; malveillant.

[a] قاعده *s.* Regel, Gebrauch, Gewohnheit | règle, usage, coutume.

قبا *s.* Oberkleid, Kittel | vêtement, tunique.

[a] قبل Gegenwart | présence || از قبل von seiten, im Namen || de la part de, au nom de.

[a] قبل *s. adv.* Vorderseite, vorn | partie antérieure; devant, avant.

[a] قبول *s.* das Annehmen, Genehmigen | action d'accepter, d'agréer.

[a] قحط *s.* Regenmangel, Misswachs | sécheresse, disette.

[a] قدح *s.* Trinkgeschirr, Becher | coupe à boire, verre.

[a] قدر *s.* Macht; Geschick | pouvoir, puissance; destin.

[a] قدر *s.* Anzahl, Mass | quantité, mésure. || قدرى (§ 18) ein wenig | un peu.

[a] قدرت *s.* Macht, die Allmacht | pouvoir, puissance, omnipotence de Dieu.

[a] قدم *s.* Fuss, Schritt | pied, pas. || زدن — schreiten | marcher. || § 71, b.

[a] قرار *s.* Beständigkeit | stabilité, || گرفتن — Platz nehmen, sich fest-

setzen | prendre place, se fixer.

[a] قرآن s. der Koran | le Coran.

[a] قِران s. Conjunctur zweier Planeten | conjonction de deux planètes.

[a] قرض s. Darlehn, Anleihe, Schuld | prêt, emprunt, dette.

[a] قسمت s. Teilung, Verteilung; Anteil | division, distribution; portion.

[a] قصب s. Schilf | roseaux | Seidenzeug (das vom Mondscheine brüchig werden soll) | étoffe de soie (qui, dit-on, se casse au clair de la lune).

[a] قصد s. Bestreben, Anschlag | tendance, intention.

[a] قصيده s. Gedicht | poème. § 88, b.

[a] قصّه s. Erzählung, Denkschrift | narration, mémoire.

[a] قضا s. Verhängnis, Schicksal | prédestination, destin | قضارا § 13 Anm.

[a] قِلاع s. sg. قلعه q. v.

[a] قلّت s. Geringheit | petite quantité.

[a] قلع s. Ausrottung, Vertilgung | extirpation, extermination.

[a] قلعه s. (*pl.* قِلاع) Festung | forteresse.

[a] قلم s. Rohr, Rohrfeder | roseau, plume faite de roseau || در — آوردن niederschreiben | mettre par écrit.

قلندر s. wandernder Der-

wisch | derviche ambulant.

ᵃقُمار s. Glücks-, Würfelspiel | jeu de hasard, jeu de dés.

ᵃقُماشه s. Stoffe aller Art | étoffes de différentes espèces.

ᵃقُوَّت s. Stärke, Kraft, Macht | force, pouvoir, faculté.

ᵃقَوْل s. das Sprechen, Reden | action de dire, discours.

ᵃقَوْم s. Volk, Leute | peuple, gens.

ᵃقَهْر s. Unterwerfung, Zwang | asservissement, contrainte.

ᵃقِيامَت s. Auferstehung | résurrection.

قِير s. Pech | poix.

ك

كاخ s. Palast | palais.

كار s. Handlung, That, Angelegenheit | action, œuvre, affaire. | بكار-آمدن zweckdienlich sein | être utile.

كارْد s. grosses Messer | couteau.

كارْوان s. Karawane | caravane.

كاستى s. Abnahme, Unvollkommenheit | manque, défaut.

كاشْتن v. (§ 41, w. Anm.) säen | semer.

كاشْكى int. dass doch! | ah que! § 75, g.

كام s. Wunsch, Begehren | désir, souhait.

ᵃكامِل a. vollkommen | parfait.

كاهِل a. faul, müssig |

paresseux, tardif. Abst. کاهلی.

a کِتاب s. Buch | livre.

a کِتْف s. Schulter | épaule.

کُجا wo, wohin; wie | où, comment. || relat. § 37.

کَچَل a. kahlköpfig | chauve.

کُدام pr. interr. § 36, c.

کِرْدار s. cf. کار || Aussehn, Weise | apparence, manière.

کِرْدْگار s. Gott der Schöpfer | Dieu créateur.

کَرْدَن v. (§ 41, c Anm.) machen, thun | faire, effectuer. § 68, a.

a کَرَم s. Grossmut, Gnade | libéralité, grâce.

a کَریم a. freigebig, wohlthätig | libéral, bienfaisant.

a کَریه a. verabscheuungswürdig, widerlich | abominable, qui cause de l'aversion.

کَژّ، کَژ a. krumm, ungerade | courbe, inégal || Abstr. کَژّی.

کَس s. Jemand, Person | personne, individu. § 38.

کِشْت s. Saat, Saatfeld | semence, champ cultivé || کِشْتْزار § 82, a.

کُشْتَن v. (§ 41, s) töten | tuer.

کِشْوَر s. Weltteil, Gegend | partie du monde, région.

کَشیدَن v. (§ 41, i) schleppen, ziehen, tragen | traîner, tirer, porter. || — بر.

a کَف s. Hand, Handfläche main, paume de la main.

a کُفْر s. Unglaube, Läste-

rung | incrédulité, blasphème.

کَفْش s. Schuh | soulier.

کَفَن ^a^ s. Leichentuch | linceul, suaire.

کَلام ^a^ s. Rede, Wort | discours, parole.

کُلاه s. Hut, Diadem | chapeau, diadème.

کَلِمه ^a^ s. Wort | mot, parole.

کَم a. wenig, gering | peu.

کَمال ^a^ s. Vollkommenheit | perfection.

کَمان s. Bogen, Schütze (im Tierkreis) | arc, sagittaire (signe du zodiaque).

کَمَر s. Gürtel | ceinture.

کُنام s. Lager, Nest | repaire, nid.

کَنْدن v. (§ 41, a) graben, ausreissen, spalten | creuser, arracher, fendre, sculpter.

کُنون adv. cf. اکْنون.

کوتاه a. | court, bref.

کودَك s. Kind | enfant. || Abstr. کودکی.

کوشِش s. Anstrengung, Eifer | effort, application.

کُه، کوه s. Berg | mont || کوهسار § 82, a.

کِه pr., conj. § 37.75. || کین. کیست کو کش ك کز § 6, i.

کِهْ a. klein | petit. || کهتَر geringer, Schüler | moins, disciple.

کُهْنه a. alt | vieux, ancien.

کَی adv. wann, wie? quand, comment.

کَئی، کَیانی a. königlich | royal.

کیش *s.* Religion, Secte | réligion, secte.

کین *s.* Hass, Feindschaft; Rache; Zorn | haine, inimitié; vengeance; colère.

کَیْوان *s.* der Planet Saturn | la planète de Saturne.

گ

گام *s.* Schritt | pas.

گاو *s.* Rind, Stier | bœuf, signe du taureau.

گاه، گه *s.* Zeit, Ort, Thron | temps, lieu, trône. || هرگه sobald, so oft | dès que, toutes les fois que.

گُداخْتن *v.* (§ 41, m) schmelzen | se fondre.

گُذاردن *v.* (§ 41, b)

گُذاشْتن *v.* (§ 41, w) legen, lassen, verlassen | mettre, laisser, abandonner.

گُذَر *s.* Vorbeigang, Durchgang | passage.

گُذَرانیدن *v.* (§ 41, i), vorbeigehn lassen, zubringen | faire passer.

گُذَشْتن *v.* (§ 41, *v*) vorübergehn, vergehn | passer, passer outre. || — در sterben | mourir.

گر، گرچه، گر cf. اگر.

گُرازیدن *v.* (§ 41, i) sich wiegend —, schwebend gehn | marcher en se balançant.

گِرامی *a.* teuer, lieb | cher, chéri.

گُران *a.* schwer, gross, kostbar | lourd, grand, précieux.

گِراییدن *v.* (§ 41, i) sich neigen, streben | s'incliner, tendre.

گَرْد *s.* Staub | poussière.

گِرْد *s. a. adv.* Umkreis, Versammlung; rund; rings | circonférence, réunion; rond; autour.

گَرْدانیدن *v.* (§ 41, i) caus. verbi گردیدن v. گشتن.

گَرْدَن *s.* Hals | cou. || گردنکَش *s.* halsstarrig; stolz | rebelle; orgueilleux.

گُرْسِنه *a.* hungrig | qui a faim. || Abstr. گرسنگی.

گِرِفْتن *v.* (§ 41, aa) nehmen, greifen, anfangen | prendre, saisir, commencer, se mettre à || بر — id. || باز — zurückhalten, -weisen | retenir, refuser.

گَرْم *a.* warm, heiss | chaud, échauffé.

گَرْما *s.* Hitze | chaleur.

گَرْمابه *s.* warmes Bad | bain chaud. § 95, a.

گُروه *s.* Haufe, Schar | troupe, troupeau.

گِریسْتن *v.* (§ 41, r) weinen | pleurer.

گُزارْدن *v.* (§ 41, b) hinüberschaffen, vollziehen | accomplir, achever.

گَزَنْد *s.* Wunde, Schaden | blessure, dommage.

گُزیدن *v.* (§ 41, h) auswählen, erwählen | choisir, élire || بر —.

گُسیخْتن، گُسِسْتن *v.* (§ 41, m. Anm.) brechen, zerbrechen | briser, rompre, se rompre.

گُشادن *v.* (§ 41, e) öffnen, sich öffnen | ouvrir, s'ouvrir || بر —.

گَردیدن، گَشْتن (§ 41, v)

(§ 41, i) *v.* drehen, sich wenden, werden | tourner, circuler, devenir § 58 || — باز umkehren | revenir, retourner.

گشودن *v.* (§ 41, e) öffnen | ouvrir.

گفتار *s.* Wort, Rede, Vortrag | parole, discours.

گفت و گوی، گفتگوی Gerede, Widerrede | discours, réplique.

گفتن *v.* (§ 41, aa) sprechen, sagen, reden | parler, dire. || گفته s. Rede | discours.

گل *s.* Rose, Blume | rose, fleur. || گلستان § 82, a.

گم *a.* verloren, unsichtbar | perdu, disparu. — کردن verlieren | perdre.

گنه، گناه *s.* Sünde, Vergehen | péché, délit.

گنجیدن *v.* (41, i) enthalten sein, hineingehen | être contenu, entrer.

گور *s.* Grab | tombeau. گورستان § 82, a.

گوش *s.* Ohr | oreille || داشتن — hören, gehorchen | écouter, obéir || گوشداری Halten (Umfassen) des Ohres; Gehorsam | action de tenir, d'entourer l'oreille; obéissance.

گوشه *s.* Ecke, Winkel | angle, coin.

گون *s.* Farbe, Art | couleur, manière, genre.

گونه *s.* Art, Weise | sorte, manière.

گهر، گوهر *s.* Edelstein, Substanz, Natur, Abstammung | pierre précieuse, substance, nature, origine.

گُوى *s.* Ball, | balle || گُوى زَنَخ § 80, A.

گَه *s.* cf. گَاه.

گَهْوَارَه *s.* Wiege | berceau.

گِيتِى *s.* Welt | monde.

ل

[a] لا *a.* es ist nicht, nein | il n'y a pas, non.

[a] لا اِلَه اِلَّا اَللّٰه es ist kein Gott ausser Gott | il n'y a pas de dieu outre Dieu.

لالا *a.* glänzend | brillant.

لانه *s.* Nest | nid.

[a] لايِق *a.* würdig, geziemend | digne, convenable.

لَب *s.* Lippe, Rand, Ufer | lèvre, marge, bord, rivage.

لَشْكَر *s.* Heer | armée.

[a] لُطْف *s.* Güte, Gnade | bonté, grâce.

[a] لَطِيف *a.* angenehm | agréable.

[a] لُغْز *s.* Rätsel | énigme.

وَلِيكِن، لِيكَن، وَلِكن، لَكِن aber | mais § 75, c.

[a] لُؤْلُؤ *s.* Perle | perle.

م

ما *pr.* § 32.

[gr] ماخُولِيا *s.* Melancholie | mélancolie.

مادَر *s.* Mutter | mère.

ماده *s.* Weibchen | femelle.

[a] ماضِى *a.* vergangen | passé.

[a] مال *s.* Habe, Gut, Eigentum | possessions, bien, propriété.

مالِيدَن *v.* (§ 41, i) reiben | frotter.

مام *s.* Mutter | mère.

مانْدَن *v.* (§ 41, a) bleiben, zurückbleiben | rester, rester en arrière.

مانِسْتن *v.* (§ 41, r) ähneln | être semblable.

[a] مانِع *a. s.* hindernd; Hindernis | qui empêche, empêchement.

مَهْ، ماه *s.* Mond, Monat | lune, mois.

[a] ماهِر *a.* geschickt, gewandt | habile, versé.

ماهی *s.* Fisch | poisson.

[a] ما یَحْتاج *s.* das Notwendige | le nécessaire.

مایَه *s.* Stoff, Substanz, Kapital, Wert | matière, substance, fondement, capital, valeur || پُرمایه kräftig | vigoureux || سَرمایه Grundkapital | capital principal.

مَبادا § 51.

[a] مُبالَغه *s.* Anstrengung, Eifer | assiduité, zèle.

[a] مَبْلَغ *s.* Betrag, Summe | quantité, somme.

[a] مُتَصَدّی *a.* der etwas übernimmt | qui se charge de q. ch.

[a] مُتَکَبِّر *a.* stolz | fier. Abstr. متکبّری.

[a] مُتَناسِب *a.* im richtigen Wechselverhältnis stehend | proportionné.

[a] مُتَواری *a.* sich verbergend, versteckt | qui se cache, caché.

[a] مُجازات *s.* Vergeltung | compensation.

[a] مَجال *s.* Vermögen | pouvoir.

[a] مُجَرَّد *a.* allein, einsam, vereinzelt | seul, isolé. *adv.* بمجرّدِ allein durch | seulement par.

[a] مُجْرِم *a.* der Schuldige | coupable, criminel. Sed potius legas مُحْرَم‌تر q. v.

[a] مُجَعَّد *a.* gelockt | frisé.

[a] مَجْلِس *s.* Versammlung, Gesellschaft | réunion, société.

[a] مُحاصَرَه *s.* Belagerung | siége.

[a] مُحافَظَت *s.* in Hut Halten | action de garder.

[a] مَحَبَّت *s.* Liebe, Freundschaft | amour, amitié.

[a] مُحَرِّك *a.* aufregend gegen (دِر) | excitant contre (دِر).

[a] مَحْرَم *a.* vertraut | confident.

[a] مَحْروم *a.* dem etwas versagt ist, in seiner Hoffnung getäuscht, unglücklich | privé d'une chose, frustré dans ses espérances, malheureux.

[a] مَحْصور *a.* belagert | assiégé.

[a] مَحْصول *s.* Ergebnis, Frucht, Ernte | produit, profit, fruit, récolte.

[a] مُحَمَّدى *a.* muhammedanisch | mahométan, musulman.

[a] مِحْنَت *s.* Trübsal, Unglück | affliction, malheur.

[a] مُخْتَصًّا *adv.* insbesondere | particulièrement.

[a] مُخْلِص *a.* aufrichtig | sincère.

[a] مُدَّت *s.* Weile, Dauer | espace de temps, durée.

[a] مَدْح *s.* Lob | louange.

[a] مَدَد *s.* Hülfe, Beistand | assistance, secours.

[a] مَذَلَّت *s.* elende, verächtliche Lage | état d'abaissement.

[a] مَذَمَّت *s.* Tadel | blâme.

[a] مَذْموم *a.* getadelt, tadelnswert | blâmé, blâmable.

مَر *part.* § 13,c.

[a] مُراجَعَت *s.* das Zurückkehren | retour.

[a] مُراد *s.* Wille, Wunsch, Zweck | volonté, désir, but.

[a] مَرْتَبه *s.* Grad, Stufe | degré, grade.

مَرْجان *s.* Koralle, | corail.

[a] مَرْحَمَت *s.* Mitleid, Erbarmen | compassion, miséricorde.

[a] مُرَخَّص *a.* verabschiedet | congédié.

مَرْد *s.* Mann | homme.

مَرْدُم *s.* Mensch, Leute | homme, gens.

مُرْدن *v.* (§ 41, c) sterben | mourir.

[a] مَرَض *s.* Krankheit | maladie.

مُرْغ *s.* Vogel | oiseau.

مَرْگ *s.* Tod | la mort.

[a] مُرُوَّت *s.* Menschenfreundlichkeit | humanité.

مَزيدن *v.* (§ 41, i) saugen | sucer.

مُژْده *v.* gute Nachricht | bonne nouvelle.

مُژه *s.* Augenwimper | cil de paupière. § 12, c.

مَسْت *a.* berauscht, trunken | ivre, énivré. Abstr. مستی.

[a] مُسْتَخْلَص *a.* eingenommen | conquis.

[a] مُسْتَغْنی *a.* nicht bedürftig, reich | qui n'a pas bésoin, riche.

[a] مَسْقَطِ رَأْس Geburtsort | lieu de naissance.

[a] مِسْكين *a.* arm, elend | pauvre, misérable.

ª مُسَلَّم *a.* zugegeben, überlassen | concédé, remis.

ª مُشاهَدَه *s.* Betrachtung | action de regarder, contemplation.

ª مُشْتَرِی *s.* der Planet Jupiter | la planète Jupiter.

ª مُشْعِل *a.* entflammend | enflammant.

ª مَشْغُول *a.* beschäftigt | occupé.

مُشْك *s.* Moschus | musc.

ª مُشْكِل *a.* schwierig | difficile | *s.* Schwierigkeit | difficulté.

ª مَشْوَرَت *s.* Beratung | consultation, delibération.

ª مَصْلَحَت *s.* das einer Sache Förderliche, Vorteil | bien, avantage, intérêt.

ª مُضِرّ *a.* schädlich | nuisible.

ª مَضْمُون *a.* das Enthaltene, Inhalt, Sinn | contenu, teneur, sens.

ª مُظَفَّر *a.* mit dem Siege begabt; Sieger | doné de la victoire; vainqueur || *n. pr.*

ª مُعاجَلَت *s.* das Eilen | promptitude.

ª مُعامَلَه *s.* Handel | commerce, trafic.

ª مَعانی *s.* cf. sg. معنی.

ª مُعْتَدِل *a.* gleichmässig, gemässigt | proportionné; tempéré, modéré.

ª مُعْتَقَد *s.* Glaubenslehre | doctrine.

ª مُعْتَكِف *a.* an einem Andachtsorte verweilend | qui demeure dans un lieu de dévotion.

[a] مُعْتَمَد *a. s.* Vertrauensmann | homme de confiance.

[a] مَعْرُوف *a.* bekannt, anerkannt | connu, reconnu.

[a] مَعْلوم *a.* gewusst, bekannt | connu.

[a] مَعْنى *s.* Bedeutung, Sinn, Idee | sens, signification, idée, pensée. (*pl.* مَعانى).

[a] مُعَيَّن *a.* fest, bestimmt | fixé, déterminé.

[a] مُفارَقت *s.* Trennung | séparation.

[a] مُفيد *a.* nutzbringend, wirksam | utile, efficace.

[a] مُقابِل *a.* gegenüber befindlich | placé en face, du côté opposé.

[a] مِقْدار *s.* Quantität | quantité. Cf. § 17, d.

[a] مُقَرَّر *a.* bestätigt | fixé, confirmé.

[a] مَقْصود *a.* das Bezweckte, Vorhaben, Ziel | ce que l'on se propose, objet des désirs, but.

[a] مُكافات *s.* Vergeltung | rétribution,

[a] مَكان *a.* Ort, Stelle | lieu, place.

[a] مَكْتَب *s.* Leseschule | école élémentaire.

[a] مُكَحَّل *a.* mit Augensalbe geschminkt | enduit de collyre ([a] كُحْل).

مَكيدَن *v.* (§ 41, i) saugen | sucer.

مَگَر *conj.* wenn nicht, ausser dass, nur dass, ausgenommen; vielleicht | sinon, excepté, hormis; peut-être § 75, d.

[a] مُلاحِدَه *a.* cf. sg. مُلْحِد.

ᵃ مُلاحَظه *s.* Betrachtung, Aufmerksamkeit | action de regarder, considération, attention.

ᵃ مُلازِم *a.* fest anhangend, begleitend, Diener | s'attachant, qui accompagne; serviteur.

ᵃ مِلّت *s.* Religion, Religionsgemeinschaft | réligion, communion réligieuse.

ᵃ مُلحِد (*pl.* مُلاحِدَه) *s.* Ketzer | hérétique.

ᵃ مَلْعون *a.* verflucht | frappé d'anathème.

ᵃ مِلْك *s.* Besitz | propriété, domaine.

ᵃ مُلْك *s.* Reich, Macht, königliche Würde | royaume, pouvoir, dignité royale.

ᵃ مَلِك s. König | roi.

ᵃ مَمالِك (*sg.* مَمْلَكَت) *s.* Reich, Provinz | royaume, province.

مَن *pr.* § 32.

ᵃ مِنّت *s.* Verpflichtung, Gnade, Wohlthat | obligation; grâce, bienfait.

ᵃ مُنَجِّم *s.* Sterndeuter | astrologue.

ᵃ مَنْزِل *s.* Absteigeort, Station | lieu où l'on descend, station.

ᵃ مَنْسوب *a.* bezogen auf | rapporté à || — گردانيدن بَه beschuldigen | accuser de q. ch.

مَنِش *s.* Meinung, Stimmung | opinion, disposition.

ᵃ مَنْظَر *s.* Aussehen, Antlitz | aspect, face.

ᵃ مَنْع *s.* das Verbieten,

Hindern | action d'empêcher, de refuser.

ᵃ مُنْهَزِم a. in die Flucht geschlagen | mis en fuite.

ᵃ مَواجِب s. Besoldung | solde.

ᵃ مُوافِق a. übereinstimmend, entsprechend, ergeben | s'accordant, conforme, devoué.

ᵃ مُؤانَسَت s. vertrauter Umgang, Verkehr, freundschaftliche Beziehungen | familiarité, rapports intimes.

موبَد s. Magier, Weiser, Gelehrter | mage, sage, docteur. § 83, b.

ᵃ موجَب s. das Verursachte, Notwendige | chose causée, nécessaire, || c. iżâf. entsprechend, gemäss, wegen | conformément, selon, à cause de § 71, c.

ᵃ مَوْرُوث s. Erbe | hérité, patrimoine. Adj. موروثی.

ᵃ مَوْضِع s. Ort, Platz | lieu, place.

موم s. Wachs | cire.

موی s. Haar | cheveu.

موییدن v. (§ 41, i) weinen | pleurer.

مه neg. § 46.

مِه a. gross | grand، مهتر Grosser, Hauptmann, Meister | supérieur, chef, maître. Abstr. مهتری.

مِهْر s. Liebe, Freundschaft | amour, amitié Sonne | soleil.

مِهْرْبان a. liebevoll, freundlich, wohlwollend | bon, amical, bienveillant. Abstr. مهربانی.

[a] مُهْلَت *s.* Aufschub, Frist | répit.

مِهْمان *s.* Gast | hôte.

[a] مُهَيّا *a.* zubereitet, angeordnet, bereit | disposé, préparé, prêt.

مَی *s.* Wein | vin.

مِيان *s.* Mitte, Mitte des Leibes | milieu, taille | *adv.* § 71, b.

[a] مَيْمون *a.* beglückt, glückgesegnet | fortuné, favorisé du ciel.

ن

نا in compositis § 80, B b.

ناب *a.* rein, klar | pur, limpide. § 80 Anm. 3.

[a] ناحِيَت *s.* Seite, Gegend, Bezirk | côté, contrée, district.

نازك *a.* dünn, fein, zart | mince, fin, délicat.

ناكَس *s.* unnützer, verächtlicher Mensch | homme de rien, vil, méprisable. § 80, B a.

ناگَهْ، ناگاه *adv.* plötzlich, unerwartet | à l'improviste, inattendu. § 72.

ناله *s.* Gewimmer, Klage | gémissements, plainte.

ناليدَن *v.* (§ 41, i) seufzen, klagen | gémir, se lamenter.

نام *s.* Name, Ruf, Berühmtheit | nom, renommée, célébrité. || نامَور § 82, c.

نامْزَد *a.* ernannt, beauftragt | nommé, chargé. § 53 Anm.

نامه *s.* Schrift, Brief, Buch | écrit, lettre, livre.

نان *s.* Brot | pain.

[a] نَتيجه *s.* Ergebnis, Resultat | conséquence, résultat.

ᵃنَحّاس *s*, Kupferschmied | chaudronnier.

ᵃنَدامَت *s*. Reue, Verdruss | repentir, regret.

ᵃنَديم *s*. Vertrauter, Beirat, Genosse | confident, conseiller intime, compagnon de plaisir.

نَرْگِس *s*. Narcisse | narcisse || Auge | œil.

نَرْم *a*. weich, zart, sanft | mou, lâche, tendre.

نَزْد *adv*. § 71, b &.

نَزْديك *a*. nahe, baldig | proche, prompt. § 71, b. || Abstr. نَزْديكى.

ᵃنُزول *s*. das Absteigen, Haltmachen | descente, arrivée.

نژاد *s*. Ursprung | origine.

نِژَنْد *a*. traurig | triste.

ᵃنَسَب *s*. Abstammung, Stammbaum | origine, généalogie.

نَسْپاس (ناسپاس) *a*. undankbar | ingrat. § 80, A.

ᵃنَشاط *s*. Heiterkeit, Freude | gaîté, joie.

نِشان *s*. Zeichen, Anzeichen, Spur | signe, indice, trace.

نِشانْدن *v*. (§ 41, a) setzen, hinsetzen | faire asseoir, placer || — بر.

نِشَسْتن *v*. (§ 41, p Anm.) sich setzen, sitzen, wohnen | s'asseoir, être assis, résider, demeurer.

نِشيم *s*. Nest | nid.

ᵃنِصْف *s*. Hälfte | moitié.

ᵃنَصيحَت *s*. Rat, Ermahnung | conseil, avis.

ᵃنِظام *s*. Ordnung | arrangement; ordre. || به — § 80, B.

ᵃنَظَر s. Blick, Einsicht | vue, connaissances.

ᵃنَعْت s. Beschreibung, Lob | description, éloge.

ᵃنَعْرَه s. Geschrei | cri || — زدن aufschreien | s'écrier.

ᵃنَفَر s. Person | une personne. § 17, d.

ᵃنَفْس s. Seele, das eigene Selbst | âme, le soi-même | بِنَفْسِ خود (ar. بِنَفْسِهِ) in eigener Person | en personne.

ᵃنَفْي s. Ableugnung | négation.

ᵃنَفِيس a. kostbar, vortrefflich | précieux, excellent.

ᵃنَقّاش s. Maler, Bildhauer | peintre, sculpteur. Abstr. نقّاشي.

ᵃنَقْش s. bildliche Darstellung | peinture, sculpture.

نِكو، نيكو a. gut, schön | bon, beau.

نِكوهِش s. Tadel | blâme.

نِگار s. Bild, Statue, Schönheit | figure peinte, statue, belle femme.

نِگَه، نِگاه s. Blick, Bewahrung | regard, garde || — كردن betrachten | regarder | — داشتن bewahren, erhalten | garder, conserver.

نِگَرِسْتن v. (§ 41, r. Anm.) blicken, betrachten | regarder.

نَمَد Filz | feutre. Adj. نمدى.

نَماز s. Gebet | prière.

نُمودن v. (§ 41, e) zeigen, sich zeigen, erscheinen | montrer, se montrer,

apparaître. — باز § 67. | machen | faire § 68, a.

نَنْگ s. Schande | honte, ignominie.

نَو a. neu, jung, frisch | nouveau, jeune, frais.

نَوْبَت[a] s. Mal | fois.

نُور[a] s. Licht, Glanz | lumière.

نِوِشْتَن v. (§ 41, t) schreiben | écrire.

نَوْع[a] s. Art, Species | espèce, genre, sorte.

نوك s. spitzes Ende einer Sache | extrémité pointue de qe. ch.

نَويدن v. (§ 41, i) wimmern | gémir || sich bewegen, eilen | se mouvoir, se hâter.

نه nein, nicht | non, ne . . . pas. § 46.

نُه n. IX.

نِهادَن v. (§ 41, f) setzen, legen, stellen | placer, poser, mettre.

نِهان a. verborgen, geheim | caché, secret.

نَهَنْگ s. Krokodil | crocodile.

نِياز s. Bedürftigkeit, Gebet, Bitte | bésoin, prière, humble pétition.

نِيايِش s. Gebet; Verehrung | prière, supplique; adoration.

نِيرو s. Kraft, Stärke | force, vigueur.

نيز adv. auch | aussi.

نيست § 56.

نيك a. gut | bon || Abstr. نيكى. Cf. نكو.

نِيل s. Indigo | indigo.

و

و conj. und | et.

واجِب[a] a. notwendig, un-

erlässlich | nécessaire, indispensable, obligatoire.

ᵃوجود s. Sein | existence | در وجود i. q. بَدید.

ᵃوَجْه s. Gesicht, Art, Weise | visage, manière, façon.

وَر i. q. واكر.

ᵃوَزير s. Minister | ministre.

ᵃوَسَن s. Schlaf | sommeil.

ᵃوَصْف s. Beschreibung, Lob | description, éloge.

ᵃوَصْل s. Vereinigung | union.

ᵃوُضُوء s. Waschung vor dem Gebet | ablution avant la prière.

ᵃوَطَن s. Heimat, Wohnort | patrie, domicile.

ᵃوَعْدَه s. Versprechen | promesse.

ᵃوَفات s. Tod, Hingang | mort, décès.

ᵃوَقْت s. (*pl.* أَوْقات) Zeit | temps.

ᵃوِلايَت s. Provinz, Gegend | province, contrée.

ᵃوَلى s. Herr | maître | ولى عَهْد Thronerbe | héritier du trône.

وَى *pr.* § 32.

وِى i. q. و اى.

ه

هان *int.* wohlan | eh bien.

ᵃهِجْران s. Trennung | séparation.

هَر *p.* jeder, alles | chaque, chacun, tout. § 38, c.

هَرگِز *adv.* jemals | jamais § 74, b.

هَزار *n.* M.

هَسْت *v.* § 56.

هَشْت *n.* VIII.

هِشْتن *v.* (§ 41, w Anm. 14) loslassen|laisser. Cf. بِل.

هَفْت *n.* VII.

هَفْتاد *n.* LXX.

هَفْته *s.* Woche | semaine.

هِلاك* *s.* Verderben, Untergang|destruction, perte.

هَم *adv.* auch| aussi § 74, c. همچو، همین، همان، همدیگر، § 35. 74, c.

هِمّت* *s.* Gedanke, Eifer, Sorge | pensée, application, soin.

همانا *adv.* etwa, vielleicht| peut-être, probablement.

هَمْداستان *a.* beistimmend | tombant d'accord.

هَمْدَم *a.* gleichgesinnt | étant d'accord.

هَمْواره *adv.* immer, beständig | toujours, continuellement.

هَمَه *pr.* alle, alles, ganz | tous, tout. § 38, d.

هَمیشه *adv.* immer | toujours.

هِنْد *n. pr.* Indier | Indien.

هُنَر *s.* Tugend, Verdienst | vertu, talent.

هَنوز *adv.* noch | encore. § 74, b.

هَوا[a] *s.* Wunsch | désir.

هَوْل[a] *s.* Furchtbarkeit, Erhabenheit | terreur, sublimité.

هَیْأت[a] *s.* Gestalt, Aussehn, Antlitz | forme, aspect, face.

هَیْبَت[a] *s.* Furcht | peur, crainte.

هیچ *pr.* etwas, irgend wer, jemand | quelque chose, quelqu'un. § 38, a.

ی

یا *c.* oder | ou. § 75, b.

یاد *s.* Gedächtnis, Andenken, Erinnerung | mémoire, souvenir, réminiscence.

یار *s.* Freund, Gefährte | ami, compagnon. Abstr. یاری.

یارَسْتن *v.* (§ 41, r) vermögen, wagen | pouvoir, oser.

یافْتن *v.* (§ 41, z) finden, erlangen | trouver, obtenir. — در erreichen, erkennen | atteindre, comprendre, connaître § 67.

یاوَر *s.* Helfer | qui aide. Abstr. یاوَری.

یَخ *s.* Eis | glace.

یَزْدان *s.* Gott | Dieu.

[a] یَعْنی das ist | c'est à dire.

یَك *n.* ein | un. § 18.25. ‖ یَكچَنْد ein wenig | un peu ‖ یكْدیگر einander | l'un l'autre ‖ یكْسَره alle zusammen, gänzlich | tous ensemble, totalement.

یَل *s.* Tapfrer, Held | homme brave, héros.

Nomina propria:

I. hominum.

اَرْسْلان — ابو عَلى — ابو جَعْفَر — اَبو الفَضْل — آدم
بَرْ — اَنوشِرْوان — اَلتون تاش — اَلْب ارسلان — تاش
— حسَنِ صَبّاح — جَعْفَر — بوزُرْجْمِهْر — بِهْروز — كِيارُق
— (حَبَشى Defrémery) دادِ حَسَن — حَوّا — حُسَيْن
سام filius زال — روزْبِه — خُسْرَوْ — (Darius) دارِيُوش
— شيرْكُير — سَنْجَر — (رستم et pater) نريمان filii
— (بن عُطاش Defr.) عَبْد الْمَلك عَطّاشى — f. شيرين
كَيا بُزُرْك — (قِزل Defr.) قول تاش — فَرْهاد — على
مهْدى — مَلِكْشاه — مُظَفَّر — مَحْمود — مُحَمَّد — اُميد
.يونِس — يوسُف — نِظام الْمُلْك — نِزار بن مُسْتَنْصِر —

II. locorum.

— الہ اموت، اَلَموت — mons اَلْبُرْز — اِصْفَهان
— بيسُتون — بَغْداد — ايران — Antiochia اَنْطاكيه

(صَحْنه .Defr) صَحْفه — Syria شام — رَىْ — خُراسان
(كوهستان .i.q) قُهِسْتان — قَهْبانه — قَزْوِين — طالِقان
هِنْد — (لَنْبَسَر .Defr) لُنْبُر — كِرْدهكوه — كاشْغَر —
India — يَمَن.

III. gentilicia (§ 84, h a).

— سَلْجوقى — رودْبارى — حِمْيَرى — آرْدَستانى
— قَصْرانى — قاينى — Alides عَلَوى — شيرازى
مَرْوى.

Nachträge und Verbesserungen.

pag. 15 Z. 1 lies پَز.

„ 16 „ 7 „ ماهِیست und پِي.

„ 20 „ 20 „ *šìráz.*

„ 21 „ 10 „ Vocativ.

„ 23 „ 4 „ *čunáňče.*

„ 33 „ 5 „ رْنگی.

„ 34 „ 20 „ dem.

„ 36 „ 9 „ کَنیزَکی.

„ 41 „ 10 „ § 38.

„ 49 „ 13 „ durch die Iżâfet verbunden anstatt im Status constr.

„ 51 „ 19 füge hinzu: آزُرْدن — آزار kränken.

„ 55 „ 23 „ „ بافْتن — باف weben.

„ 57 „ 7 „ „ in der älteren Sprache auch die 3. Sg.

„ 58 „ 21 lies § 41 aa.

„ 59 „ 3 „ § 41 d.

„ 62 Ende füge hinzu: Endlich kann auch das Praeteritum ohne می stehn.

pag. 77 Z. 24 lies بشَهْر

„ 79 „ 3 „ § 70, a. Z. 9 § 70, b. Z. 16 § 69. § 71 a.

